JAHRESRECHNUNGEN 2018
BUDGET 2019

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Oberbüren:
Montag, 25. März 2019, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Rössliwis, Niederwil

Vorgemeinde:
Donnerstag, 14. März 2019, 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal Brühlacker, Oberbüren

Gemeinde Oberbüren

2018

Inhaltsverzeichnis

Gemeindehaushalt

- Vorwort Gemeindepräsident 2
- Das Wichtigste in Kürze 3
- Abschluss Laufende Rechnung 2018 4
- Budget Erfolgsrechnung 2019 15
- Abschluss Investitionsrechnung 2018 27
- Budget Investitionsrechnung 2019 29
- Bestandesrechnung 2018 31
- Inventar der Liegenschaften 2018 33
- Abschreibungsplan 35
- Verwaltungsrechnung nach Arten (Artengliederung) Abschluss und Budget 36
- Steuerabrechnung 2018 38
- Steuerplan 2019 39

Elektra

- Abschluss Laufende Rechnung 2018 40
- Budget Erfolgsrechnung 2019 41
- Abschluss Investitionsrechnung 2018 42
- Budget Investitionsrechnung 2019 43
- Bestandesrechnung 2018 44
- Inventar der Liegenschaften 45

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke 46

Bericht der Geschäftsprüfungskommission 46

Verwaltungsbericht 47

Gutachten und Antrag betreffend Verkauf Grundstück Nr. 744 - ehemalige Käserei Obere Hütte 76

Organigramm Gemeindeverwaltung 78

Titelbild

- Kantonaler Sport-Fit-Tag: Rund 900 Turnerinnen und Turner nahmen am Samstag, 2. Juni 2018 am vom Turnverein Niederwil organisierten kantonalen Sport-Fit-Tag teil.
- Bundesfeier: Am 1. August 2018 hat die Dorfkorporation Niederwil ein Strassenfest für die ganze Bevölkerung organisiert.
- riga18: Die Gemeinde Oberbüren präsentierte sich mit den Gemeinden Uzwil und Oberuzwil an einem gemeinsamen Stand an der riga18.

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde

Montag, 25. März 2019, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Rössliwis, Niederwil

Zur Bürgerversammlung sind nur Stimmberechtigte zugelassen, welche ihren Stimmausweis vorzeigen. Allfällige Anträge an die Versammlung sind dem Versammlungsleiter schriftlich abzugeben.

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2018 sowie des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission mit 1. Antrag
2. Vorlage von Budget und Steuerplan 2019 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag betreffend Verkauf Grundstück Nr. 744 - ehemalige Käserei Obere Hütte
4. Allgemeine Umfrage

Weitere Exemplare dieser Jahresrechnung können, solange vorrätig, auf der Gemeindeverwaltung bezogen bzw. angefordert werden.

Vorgemeinde

Zur Vorbesprechung der Geschäfte der Politischen Gemeinde (mit anschliessenden Informationen der Schulgemeinden) findet die öffentliche Vorgemeinde statt am

Donnerstag, 14. März 2019, 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal Brühlacker, Oberbüren

Gemeinderat Oberbüren

Für Bürgerversammlung Stimmausweis mitnehmen

Grössere Investitionen für die nächste Generation

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat freut sich, Sie in kompakter Form über die Jahresrechnungen 2018 und das Budget 2019 zu informieren. Erstmals ist das Budget nach dem neuen Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden (RMSG) erstellt worden. Im Amtsbericht finden Sie zudem die wichtigsten Ereignisse und Fakten aus dem Rat und der Verwaltung sowie spannende Beiträge aus dem öffentlichen Leben.

Aus finanzieller Sicht dürfen wir auf ein erfreuliches Jahr 2018 zurück schauen. Zum guten Ergebnis beigetragen haben Steuermehreinnahmen und tiefere Aufwände. Mit diesem Jahresergebnis blickt die Gemeinde Oberbüren zuversichtlich in die Zukunft. Es gilt aber weiterhin, der guten finanziellen Ausgangsbasis Sorge zu tragen und die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit der anstehenden umfangreichen Steuergesetzrevision.

Oberbüren durchläuft derzeit eine positive Entwicklung. Sichtbar wird dies durch die Bautätigkeit und die stetige Zunahme der Bevölkerungszahl. Ausgelöst durch die positive Entwicklung unserer Gemeinde und die steigenden Schülerzahlen ist es dem Gemeinderat unter anderem in Zusammenarbeit mit den Schulen sehr wichtig, dass die Infrastruktur in einem guten Zustand ist. So soll in den kommenden Jahren weiterhin in das Strassennetz aber auch in die öffentlichen Gebäude nachhaltig investiert werden. In der Planungsperiode 2019 bis 2023 sind Investitionen von knapp 13.846 Mio. Franken (inkl. Abwasser) vorgesehen. Hinzu kommen noch geplante Investitionen in die Schulliegenschaften von 5.3 Mio. Franken, die grössere Auswirkungen auf den Finanzbedarf der Schulgemeinde haben werden.

Seit Jahren betreiben der Gemeinderat bzw. die Politische Gemeinde mit Erfolg eine aktive Bodenpolitik. Dank diesen Aktivitäten konnten insbesondere verschiedene Gewerbe- und Industriebetriebe angesiedelt, aber auch Bauland für Wohnbauten angeboten werden. In diesem Zusammenhang wird der Bürgerschaft mit diesem Amtsbericht das Gutachten und der Antrag betreffend Verkauf der Liegenschaft „ehemalige Käserei Obere Hütte Niederwil" unterbreitet. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Wissmann Immobilien AG den passenden Investor für die Überbauung des Areals gefunden zu haben. Die aktive Bodenpolitik bleibt für den Gemeinderat weiterhin ein wichtiges Legislaturziel, dies insbesondere auch im Zusammenhang mit dem neuen kantonalen Planungs- und Baugesetz. Aufgrund der abnehmenden Ressource Boden wird die Innenentwicklung weiterhin an Bedeutung gewinnen.

Zum Gemeinwohl haben einmal mehr die zahlreichen Vereinsaktivitäten und gesellschaftlichen Anlässe beigetragen. Besonders bedanke ich mich bei allen Frauen und Männern, die mit ihrem neben- und ehrenamtlichen Einsatz dafür sorgen, dass die Gemeinde attraktiv bleibt. Ihre Arbeit trägt sehr viel zu einem lebendigen Dorfleben bei. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten für das grosse Engagement zugunsten von Oberbüren, Niederwil und Sonnental.

Für Ihr grosses Vertrauen und Wohlwollen der Gemeindebehörde und Verwaltung gegenüber danke ich Ihnen ganz herzlich.

Alexander Bommeli, Gemeindepräsident

Jahresrechnungen 2018

- Im vorliegenden Amtsbericht werden die Jahresrechnungen 2018 samt Budgets 2019 in geraffter Form präsentiert, d.h. es wird jeweils das Total der Kontengruppe abgedruckt. Wer die detaillierte Rechnung wünscht (Verwaltungsrapport mit allen Konten samt detaillierter Bilanz), kann den Ausdruck bei der Ratskanzlei anfordern.
- Die Rechnung der Politischen Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'797'690.34 ab, budgetiert war ein Defizit von Fr. 320'000. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Steuern sowie Gebühren zurückzuführen. Nebst diesen Erträgen haben auch die Minderaufwände der Schulen von rund Fr. 417'000 zur Besserstellung geführt.
- Der gesamte Steuerertrag liegt mit Fr. 14'447'487 um Fr. 1'721'487 über dem Budget. Insbesondere konnten folgende Mehrerträge verbucht werden:
  - Gemeindesteuern (gerundet) Fr. 1'241'000
  - Handänderungssteuern (gerundet) Fr. 524'000

  Dagegen ergaben sich bei den Steuern der juristischen Personen Mindereinnahmen von rund Fr. 172'000.
- Der Überschuss 2018 soll wie folgt verwendet werden:

- zusätzliche Abschreibungen	
San. Oberbürer-Niederwilerstr.	Fr. 123'000.00
Ausbau Chäsiwis	Fr. 41'000.00
Sanierung Himmelrich	Fr. 483'000.00
- Einlage ins Eigenkapital	Fr. 1'150'690.34
Total	Fr. 1'797'690.34

  Stand Eigenkapital mit beantragter Gewinnverbuchung per 31. Dez. 2018: 16.596 Mio. Franken.
- Spezialfinanzierungen:

- Feuerwehr	+ Fr.	65'016.09
Stand Reserve per 31.12.18	Fr.	395'761.87
- Abwasser	+ Fr.	702'521.75
Stand Reserve per 31.12.18	Fr.	5'352'092.25

- Die Laufende Rechnung der Elektra verzeichnet einen Ertragsüberschuss von Fr. 183'010.05 (Budget Ertragsüberschuss Fr. 69'000), nachdem die Netto-Investitionen (Fr. 743'036.05) direkt abgeschrieben werden konnten. Das Anlagevermögen ist vollständig abgeschrieben.

  Die Spezialfinanzierung „CATV-Anlage" ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 384.90, welcher in die CATV-Reserve eingelegt wird.

Budget 2019

- Das Budget 2019 wurde nach dem neuen Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden (RMSG) erstellt. Da der Kontorahmen vollkommen neu aufgestellt werden musste, kann das Budget 2019 nicht mit der Rechnung 2018 verglichen werden.
- Der Voranschlag des Allgemeinen Haushaltes weist ein Defizit von Fr. 458'000 aus.
- Das Budget der Elektra rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 391'700. Infolge der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell (RMSG) sind Direktabschreibungen der Investitionen nicht mehr möglich.

Steuerfuss

- Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 105%. Ein Steuerprozent beträgt im Budget 2019 Fr. 96'000.
- Der Grundsteueransatz bleibt bei 0.3‰ (gesetzliches Minimum 0.2‰ bzw. Maximum 0.8‰).
- Der Ansatz für die Feuerwehrersatzabgabe beträgt 18% der einfachen Steuer (max. Fr. 700.00).

Finanzplanung 2019 bis 2023

- Die Finanzplanung liegt aktualisiert vor. Mit einem Steuerfuss von 105% muss mit jährlichen Defiziten in der Höhe von Fr. 453'000 bis Fr. 915'000 gerechnet werden. Diese Defizite können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden, sodass sich am Ende der Planungsperiode das Eigenkapital um rund 3.353 Mio. Franken vermindert.
- In der Planungsperiode 2019-23 sind Investitionen von 13.846 Mio. Franken (inkl. Abwasser) enthalten. Der Schwerpunkt liegt auf der Sanierung des Strassennetzes (rund 8.430 Mio. Franken). Zudem soll das Gemeindehaus für 2.0 Mio. Franken saniert werden.

Einwohner

- Per 31. Dezember 2018 wohnen 4'424 Einwohner in unserer Gemeinde (+ 118 gegenüber 2017):

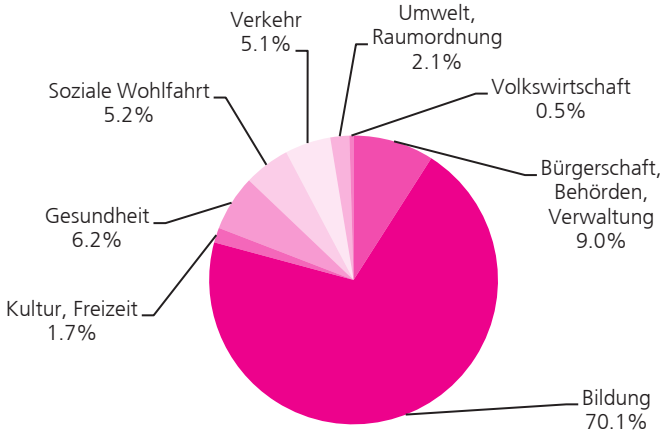
Oberbüren	2'279	+ 44
Niederwil	1'467	+ 61
Sonnental	678	+ 13
Total	4'424	+ 118

- Ausländeranteil: 536 Personen (12.1%).

Gutachten an der Bürgerversammlung

- Verkauf des Grundstücks Nr. 744 - ehemalige Käserei Obere Hütte für 1.2 Mio. Franken.

Nettoaufwand



Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10	**Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**	**2'239'200**	**835'500**	**2'187'869.91**	**855'321.42**
1000	Bürgerversammlung, Abstimmungen	32'600	10'000	36'082.70	9'669.55
1010	Geschäftsprüfungskommission	25'400	0	19'568.45	0.00
1020	Gemeinderat	96'500	3'000	99'248.45	3'800.00
1040	Allgemeine Verwaltung	1'769'900	791'100	1'726'139.81	787'731.62
1048	Informatikausgaben	200'700	6'000	214'889.10	27'880.55
1070	Gemeindehaus	101'100	25'400	83'340.25	26'239.70
1080	Anlässe und Veranstaltungen	13'000	0	8'601.15	0.00

Rechnung

1000 Am 23. September 2018 wurde nebst den eidgenössischen und kantonalen Vorlagen auch die Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Primarschulrats Niederwil ausgezählt. Diese Kosten konnten weiterbelastet werden. Der Nettoaufwand ist insgesamt leicht höher als budgetiert.

1010 Die budgetierten Sitzungsgelder der Geschäftsprüfungskommission wurden nicht voll ausgeschöpft. Es resultiert ein Minderaufwand von Fr. 3'225.

1020 Der Beitrag zugunsten der VSGP (Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten) war infolge von verschiedenen ausserordentlichen Aufwänden (z.B. Informatik, Planungs- und Baugesetz) doppelt so hoch wie ursprünglich angenommen (total Fr. 5'000). Diese Erhöhung ist für die Jahre 2018 und 2019 begrenzt.

1040 Infolge der tieferen Bautätigkeit fielen weniger Gebühren an, dafür konnten auch weniger Erträge verbucht werden.
Die Bevölkerungsumfrage zum Thema „Einheitsgemeinde" wurde nicht durchgeführt (Ausführungen siehe Seite 48).
Erstmals wurde für die ausstehenden Debitoren der allgemeinen Verwaltung (d.h. ohne Strom) ein Delkredere von Fr. 10'000 gebildet.

1048 Mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells (RMSG) mussten auch verschiedene EDV-Programme umgestellt werden. Die Aufwände liegen im Budget.

1070 Die Vorarbeiten für die Gemeindehaus-Sanierung waren rund Fr. 31'000 tiefer als budgetiert. Im Jahr 2019 werden die Projektierungskosten in der Investitionsrechnung aufgenommen.
Vor dem Gemeindehaus wurden vier neue Parkplätze markiert.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11	**Öffentliche Sicherheit**	**767'200**	**1'036'500**	**823'623.10**	**1'256'753.55**
1101	Grundbuchvermessung	96'000	68'000	154'270.50	143'516.65
1103	Grundbuchamt	2'500	300'000	1'576.10	405'272.60
1108	Übrige Rechtsaufsicht	400	0	338.25	0.00
1110	Polizei	1'000	0	413.30	0.00
114	Feuerwehr	593'800	593'800	587'229.10	587'229.10
	1140 Feuerwehr-Betrieb	356'200	495'900	321'118.16	543'814.95
	1141 Feuerwehr-Bauten	6'800	400	4'489.90	400.00
	Zwischentotal	363'000	496'300	325'608.06	544'214.95
	1142 Wasserbezugsorte	172'000	0	128'621.00	0.00
	1143 Mzw.Gebäude Neudorf	58'800	35'800	67'983.95	43'014.15
	1149 Ausgleich Spezialfinanzierung	0	61'700	65'016.09	0.00
1151	Schiessanlage Oberbüren	9'700	200	4'039.20	649.00
1162	Zivilschutzbauten	36'400	74'500	51'588.75	120'086.20
1163	Bevölkerungsschutz Uze	27'400	0	24'167.90	0.00

Rechnung

1101 Das Projekt „Harmo" (Harmonisierung der Geodaten) konnte um rund Fr. 10'000 kostengünstiger abgeschlossen werden.
Im Sommer 2018 wurde das neue Orthofoto aufgenommen. Die Kosten liegen im Budget.
Infolge von zahlreichen aufgearbeiteten Pendenzen liegen die Gebühren für den Grundbuchgeometer deutlich über dem Budget (rund Fr. 34'500). Da sämtliche Aufwände weiterbelastet wurden, konnten auch Mehreinnahmen von rund Fr. 45'000 verbucht werden.

1103 Bei den eingenommenen Grundbuchgebühren erfolgte ebenfalls eine Budgetübersteigung von rund Fr. 105'000.

114 Insgesamt konnten über Fr. 38'000 mehr an Feuerwehrersatzabgaben vereinnahmt werden.
Für die Netz- und Hydrantenerneuerungen der Wasserversorgung Oberbüren wurden Beiträge von insgesamt Fr. 96'436 ausbezahlt.
Aufgrund des guten Abschlusses der Spezialfinanzierung Feuerwehr wurde folgende zusätzliche Abschreibung vorgenommen:

- Tanklöschfahrzeug Fr. 33'400

Damit konnte diese Position vollständig abgeschrieben werden. Sämtliche Investitionen der Feuerwehr sind per 31. Dezember 2018 auf null abgeschrieben.
Zum Ausgleich der Rechnung konnte dennoch eine Reserveeinlage von Fr. 65'016.09 vorgenommen werden. Diese beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf Fr. 395'761.87 und entspricht der aktuellen Finanzplanung.

1143 Im Mehrzweckgebäude Neudorf wurde die Liftsteuerung ersetzt. Zudem stellte sich im Laufe des Jahres 2018 heraus, dass auch der Türantrieb defekt ist und ausgetauscht werden musste. Die Kosten für die Auswechslung des Türantriebs von Fr. 7'575 waren nicht im Budget enthalten. Ausserdem wurden, wie budgetiert, die Fensterdichtungen ersetzt.

1151 Die Abklärungen betr. Sanierung Schützenhaus konnten intern und somit kostenlos getätigt werden. Die Budgetposition von Fr. 5'000 wurde deshalb nicht benötigt.

1162 Das Militär hat die Zivilschutzanlage auch im Jahr 2018 wieder einige Male genutzt. Der Ertrag beläuft sich auf Fr. 104'134.10.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
12	**Bildung**	**10'748'000**	**0**	**10'331'194.61**	**0.00**
1210	Finanzbedarf der Schulen	10'747'600	0	10'330'844.61	0.00
1290	Übrige Bildungsstätten	400	0	350.00	0.00

Rechnung

1210 Die drei Schulgemeinden haben im Jahr 2018 erneut besser abgeschlossen als budgetiert. Den Überschuss haben sie, gemäss Vorschrift des Kantons, als Reduktion des Finanzbedarfes zu verbuchen und der Politischen Gemeinde zurückzuerstatten.

Schulgemeinde	Budget	Rechnung
Primar Oberbüren•S'tal	4'201'600	3'981'416
Primar Niederwil	2'256'000	2'217'000
OZ Thurzelg	4'290'000	4'132'428
Total	**10'747'600**	**10'330'844**

Differenz Budget / Rechnung 416'756

Details dazu können den Jahresrechnungen der drei Schulgemeinden entnommen werden.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
13	**Kultur, Freizeit**	**229'000**	**500**	**246'527.95**	**1'075.00**
1300	Kulturförderung	92'300	0	84'281.40	0.00
1310	Denkmalpflege, Heimatschutz	200	0	150.00	0.00
1330	Parkanlagen, Wanderwege	16'900	0	17'418.30	550.00
1340	Sport	112'500	0	140'691.45	0.00
1370	Übrige Freizeitgestaltung	7'100	500	3'986.80	525.00

Rechnung

1330 Der Auftrag für die Neugestaltung des Grillplatzes an der Glatt wurde vergeben. Die Gemeinde muss die Hälfte der Kosten übernehmen (d.h. Fr. 6’875.00). Die Kosten sind somit um Fr. 1’875 teurer als budgetiert. Da die Arbeiten erst im Frühling 2019 ausgeführt werden, wurde der Gemeindeanteil passiv abgegrenzt.

1340 In der Mehrzweckhalle OZ Thurzelg, Oberbüren wurde im Jahr 2018 der Parkettboden saniert. Diese Aufwendungen wurden aus Versehen nicht budgetiert. Die Mehrfachnutzungen der beiden Mehrzweckhallen Thurzelg, Oberbüren sowie Rössliwis, Niederwil liegen deshalb zusammen rund Fr. 30’000 über dem Budget.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	**Gesundheit**	**474'300**	**20'000**	**923'342.45**	**3'098.00**
1410	Stationäre Pflege	327'000	0	668'617.70	0.00
1420	Ambulante Pflege	2'500	0	109'388.75	0.00
1450	Krankenpflege	144'300	20'000	144'886.00	3'098.00
1480	Lebensmittel- / Pilzkontrolle	500	0	450.00	0.00

Rechnung

1410 Jährlich stellt das Departement des Innern des Kantons St. Gallen den Gemeinden die Kosten für die Pflegefinanzierung in Rechnung. Bisher wurde der Beitrag für das alte Jahr jeweils erst im neuen Jahr verbucht. Anfangs wurde im abgelaufenen Jahr jeweils noch eine Abgrenzung erfasst. In den vergangenen Jahren wurde jedoch darauf verzichtet. Das Amt für Gemeinden hat der Gemeinde nun anlässlich der Revision empfohlen, diese Belastung zukünftig im entsprechenden Rechnungsjahr zu erfassen. Infolge dessen wurden im Jahr 2018 die Beitragsrechnungen für die Jahre 2017 sowie 2018 verbucht. Das Budget 2018 wurde somit um rund Fr. 343‘617 deutlich überschritten. In Zukunft können nun aber die Rechnungen dem tatsächlichen Jahr belastet werden.

1420 Die Leistungen an ambulante Pflegefachpersonen bzw. -institutionen haben im Jahr 2018 zugenommen.
Verschiedene Krankenversicherer haben im Jahr 2018 angekündigt, dass sie Beiträge an die Mittel und Gegenstände-Pflegematerialien (MiGeL) geltend machen. Sie begründen diese Rückforderung damit, dass seitens Krankenversicherer keine Beteiligungspflicht an diesen Kosten besteht. Es muss somit in den nächsten Jahren mit einer höheren Zahlung gerechnet werden. Aufgrund dieses bereits bekannten Risikos wurde eine Rückstellung von Fr. 100‘000 gebildet.
Das Budget wurde somit um total Fr. 106‘888 überschritten.

1450 An den Spitexverein Wil-Land mussten Fr. 2‘682 mehr ausbezahlt werden als budgetiert.
Auf einen Bezug aus dem GKK-Fonds zur Entlastung des Bereichs „Krankenpflege“ wurde auch dieses Jahr wieder verzichtet.
Per 31. Dezember 2018 beläuft sich der GKK-Fonds auf Fr. 114‘172.60.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	**Soziale Wohlfahrt**	**818'400**	**19'000**	**1'040'260.20**	**279'873.54**
1501	Krankenpflege Grundversicherung	33'000	4'000	34'690.85	2'881.30
1530	Allgemeine Sozialhilfe	329'900	15'000	349'389.80	8'264.65
1531	Soziale Dienste	300	0	0.00	0.00
1532	Asylsuchende	43'000	0	43'580.00	0.00
1535	Beschäftigungsprogramm	5'000	0	1'728.40	0.00
1540	Kinder und Jugendschutz	69'500	0	38'163.05	0.00
1541	Alimentenbevorschussung	30'000	0	81'307.00	57'567.89
1542	Jugendheime	67'000	0	127'440.65	23'509.80
1549	Sozialpäd. Familienbegleitung	5'000	0	1'925.00	450.00
1550	Invalidität	3'700	0	3'234.50	0.00
158	Finanzielle Sozialhilfe	230'000	0	356'800.95	187'199.90
	1581 Ortsbürger	0	0	39'337.45	17'829.00
	1582 Kantonsbürger	80'000	0	70'169.15	83'042.00
	1583 Bürger anderer Kantone	100'000	0	191'708.75	69'216.40
	1584 Ausländer	50'000	0	55'585.60	17'112.50
1590	Humanitäre Hilfe	2'000	0	2'000.00	0.00

Rechnung

1530 Auf den Bezug aus dem Niederer Lina Fonds zum Ausgleich des Kontos „Seniorenbetreuung“ von Fr. 17‘179.20 wurde dieses Jahr verzichtet.
Der Fonds weist per 31. Dezember 2018 einen Stand von Fr. 54‘987.55 auf.
Die Kosten für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) liegen Fr. 6‘419 unter dem Budget. Dafür mussten für die Berufsbeistandschaft Uzwil Mehraufwendungen von Fr. 29‘552 verbucht werden.

1540 Die Gemeinde subventioniert drei Plätze in der Kindertagesstätte in Oberbüren. Diese wurden im Jahr 2018 jedoch nicht voll besetzt, weshalb das Budget nicht ausgeschöpft wurde. Insgesamt belief sich der Beitrag auf Fr. 3‘176.

1541 Im 2018 wurden insgesamt Fr. 80‘757 für Alimentenbevorschussungen aufgewendet. Demgegenüber stehen Rückerstattungen von total Fr. 57‘017.89. Die Rückerstattungsquote liegt demnach bei 70.6%.

1542 Ein Jugendlicher musste unvorhergesehen in einem Heim platziert werden. Die Platzierungskosten von Fr. 60‘720.65 hatte die Gemeinde zu übernehmen. Das Amt für Soziales des Kantons St. Gallen sowie die Eltern haben sich mit insgesamt Fr. 23‘510 an den Kosten beteiligt. Weitere Elternbeiträge sind in Abklärung.

158 Entgegen den Erwartungen mussten rückwirkend nochmals Sozialhilfeleistungen von Fr. 21‘508.45 für Personen mit Heimatrecht in Oberbüren übernommen werden.
Dem Bruttoaufwand an finanzieller Sozialhilfe von Fr. 338‘971.95 stehen Rückerstattungen von Fr. 169‘370.90 gegenüber, sodass ein Nettoaufwand von Fr. 169‘601.05 verbleibt (Vorjahr Fr. 184‘318.45).

1590 Erneut wurde die Spendenaktion Ostschweizer helfen Ostschweizern (OhO) mit Fr. 2‘000 unterstützt.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	**Verkehr**	**1'305'300**	**358'700**	**1'133'082.10**	**375'815.60**
1621	Unterhalt Strassen, Brücken	731'500	291'300	611'703.80	295'998.65
1622	Gemeindemagazin	6'800	2'400	5'657.95	2'400.00
1650	Öffentlicher Verkehr	567'000	65'000	515'720.35	77'416.95

Rechnung

1621 Das zweiköpfige Bauamtsteam wird durch Personen unterstützt, die im Stundenlohn angestellt sind. Das Lohn-Budget wurde deshalb leicht überschritten.
Im Jahr 2018 wurde der Thurstegweg für Fr. 64'127.40 saniert. Zudem konnten wieder Vorabklärungen (d.h. Projektierungen und Analysen von Bohrkernentnahmen) für geplante Strassenprojekte getätigt werden. Die Budgetposition „Hartbeläge" wurde mit Fr. 91'681.90 nicht voll ausgeschöpft (Budget Fr. 100'000).
Im Budget 2018 waren für die Aufwendungen des Winterdiensts Fr. 70'000 enthalten. Tatsächlich benötigt wurden Fr. 40'522.00. Der Zehnjahres-Durchschnitt liegt bei Fr. 70'461.90.
Infolge der Verzögerungen bei der Baustelle der Dipl. Ing. Fust AG konnte das kantonale Strassenbauprojekt „Einlenker Industrie Haslen" nicht ausgeführt werden. Deshalb konnte auch der Rückbau des Kiesparkplatzes (vis-à-vis des Einlenkers) nicht erfolgen.
Der Rückstand beim Strassenbauprojekt „Einlenker Industrie Haslen" hatte auch Auswirkungen auf die öffentliche Beleuchtung. An diesem Standort ist im Budget 2018 der Ersatz von Kandelabern geplant gewesen. Diese Budgetposition konnte ebenfalls nicht ausgeführt werden.
Im Jahr 2018 wurde die zweite Etappe des Haldenwegs im Sonnental saniert. Die Arbeiten wurden wiederum unentgeltlich durch den Zivilschutz ausgeführt. Die Gemeinde hat das Material übernommen.
Die budgetierten Einnahmen unter der Position „Strassenaufbrüche" konnten nicht erreicht werden (Fr. -11'800). Dafür konnte der Bundesanteil von Fr. 4'272 für das Lärmsanierungsprojekt geltend gemacht werden.

1650 Im Jahr 2018 wurde bei der Bushaltestelle OZ Thurzelg ein neues Wartehäuschen aufgestellt. Für ein zusätzliches Häuschen konnte leider kein geeigneter Standort gefunden werden, weshalb auf den Ersatz verzichtet wurde. Das Budget wurde deshalb um rund Fr. 20'300 unterschritten.
Infolge des Postauto-Skandals musste Postauto total 188 Mio. Franken zurückzahlen. Davon gingen 6.816 Mio. Franken an den Kanton St. Gallen, welcher einen Teil von diesem Geld an die Gemeinden weitergeleitet hat. Der Gemeinde Oberbüren wurden Fr. 21'395 gutgeschrieben. Unter anderem fiel deshalb die Abgeltung an den öffentlichen Verkehr tiefer aus, als budgetiert (Fr. -41'833).

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17	**Umwelt, Raumordnung**	**3'144'700**	**2'802'400**	**3'020'615.85**	**2'707'303.08**
171	Abwasseranlagen	2'727'300	2'727'300	2'514'912.05	2'514'912.05
	1710 Abwasserbeseitigung Niederbüren	612'500	0	385'531.55	0.00
	1711 Kanalisation	197'000	0	105'502.40	0.00
	1718 Finanzierungskonto	1'917'800	2'100'000	1'321'356.35	2'514'912.05
	1719 Ausgleich Spezialfinanzierung	0	627'300	702'521.75	0.00
1720	Abfallbeseitigung	110'100	65'100	182'394.55	167'635.48
1730	Übriger Umweltschutz	45'500	0	56'586.70	14'700.00
1740	Friedhof, Bestattungen	121'700	10'000	125'733.55	10'055.55
1750	Gewässerunterhalt	32'500	0	36'852.60	0.00
1770	Raumplanung	92'000	0	88'971.05	0.00
1780	Naturschutz	15'600	0	15'165.35	0.00

Rechnung

1710 Rückwirkend per 1. Januar 2018 konnte mit dem Abwasserverband Niederbüren ein neuer Kostenteiler gefunden werden. Die Gemeinde Oberbüren beteiligte sich im Jahr 2018 mit 33.31% an den Betriebskosten. Im Budget 2018 wurde noch von einem höheren Anteil ausgegangen. Die Beiträge an den Abwasserverband Niederbüren fielen deshalb um rund Fr. 227'000 deutlich tiefer aus als budgetiert (total rund Fr. 344'700). Zukünftig wird der Kostenteiler anhand von verschiedenen Komponenten jährlich neu berechnet.

1711 Im Bereich Kanalisation konnten bei fast allen Positionen deutliche Minderaufwände verzeichnet werden.
Bei der ARA Rüteli wurde beim Auslauf eine neue Klappe montiert.

1718 Erstmals wurden die Investitionen der Funktion Abwasser von 1.317 Mio. Franken über die Laufende Rechnung direkt abgeschrieben. Durch diese Umstellung lässt sich das Jahresergebnis der Spezialfinanzierung auf einen Blick ablesen.
Sowohl bei den ARA-Gebühren (Fr. 1.50/m^3) von Fr. 743'650.15 (Budget Fr. 720'000) als auch bei den Anschlussgebühren (für Um- und Neubauten) von Fr. 1'739'939.70 (Budget Fr. 1'350'000) konnten Mehreinnahmen verbucht werden.

1719 Dank dem Minderaufwand sowie den höheren Anschlussgebühren konnten Fr. 702'521.75 in die Reserve eingelegt werden. Budgetiert war ein Reservebezug von Fr. 627'300.

1720 Im Jahr 2018 konnten total 16 Unterflurbehälter (für Hauskehricht) eingebaut werden. Von Seiten ZAB wird pro öffentlich zugänglichem Behälter eine Pauschale ausbezahlt. Für das Jahr 2018 konnten so Fr. 104'000 eingenommen werden. Die Budgetierung erfolgte netto (d.h. Aufwände und Erträge wurden nicht separat ausgewiesen, sondern zusammengezählt).

1730 Es sind noch keine Kosten für die Sanierung der ehemaligen Deponie Niederglatt (Gemeinde Oberuzwil) angefallen.

1740 Auf dem Friedhof Oberbüren wurden, wie budgetiert, verschiedene gestalterische Massnahmen vorgenommen.

1750 Beim Sonnentaler Dorfbach sowie bei der Überlaufleitung an der Abt Bedastrasse fielen ausserordentliche Aufwände im Bereich Bachunterhalt an. Das Budget wurde um rund Fr. 8'100 überschritten.

1770 Im Herbst 2018 wurde die Überarbeitung des bestehenden Gestaltungskonzepts Niederwil an die Hand genommen. Bis Ende Jahr sind noch nicht viele Aufwände angefallen.
Die Arbeiten am Projekt „Überarbeitung kommunale Richtplanung" wurden im Jahr 2018 fortgeführt. Aufgrund von Unsicherheiten in Bezug auf das neue Planungs- und Baugesetz war die damalige Kostenschätzung des Ortplanungsbüros zu tief angesetzt. Infolge dessen wurde das Budget nun um rund Fr. 17'500 überschritten.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18	**Volkswirtschaft**	**91'000**	**8'500**	**107'109.05**	**38'940.00**
1800	Landwirtschaft	42'900	500	72'538.90	31'195.50
1810	Forstwirtschaft	21'000	8'000	20'595.00	7'744.50
1820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	2'100	0	1'086.10	0.00
1840	Industrie, Gewerbe, Handel	25'000	0	12'889.05	0.00

Rechnung

1800 Im Jahr 2017 wurden die ausstehenden Beiträge der Bewirtschafter an das Vernetzungsprojekt 2017 - 2024 aktiv abgegrenzt und im Jahr 2018 entsprechend wieder aufgelöst. Die Erträge von total Fr. 31‘195 konnten nun im Jahr 2018 eingenommen werden. Aufgrund dieser Ausgangslage liegen der Aufwand sowie der Ertrag in dieser Funktion deutlich über dem Budget. Werden die Aufwände und Erträge jedoch netto betrachtet, liegen sie gegenüber dem Voranschlag im Budget.

1840 Im Frühsommer 2018 fand in Uzwil die riga18 (Regionale Industrie- und Gewerbeausstellung) statt. Dabei hat sich Oberbüren mit den Gemeinden Oberuzwil und Uzwil an einem gemeinsamen Stand präsentiert. Der Aufwand fiel um rund Fr. 11‘300 tiefer aus als ursprünglich angenommen.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
19	**Finanzen**	**148'100**	**14'564'100**	**503'744.30**	**16'596'879.67**
1900	Gemeindesteuern	0	10'073'000	270'638.55	12'144'346.39
1910	Ausgleichsbeitrag Schule/Weite	0	809'500	0.00	801'400.00
1930	Einnahmeanteile	0	2'680'000	73'487.00	2'643'804.06
1940	Nutzlandgrundstücke	4'600	32'000	8'741.10	29'995.00
1943	Wohnungen Gemeindemagazin	15'400	36'000	14'056.65	26'640.00
1944	Baulandverkäufe	7'000	620'000	11'459.65	623'190.00
1946	Käserei Obere Hütte, Niederwil	9'000	24'200	7'188.90	21'873.65
1947	Wohnungen Sandacker 7+9, Oberbüren	0	0	1'474.85	11'000.00
1950	Zinsen	17'500	83'400	20'961.95	82'888.12
1960	Erträge ohne Zweckbindung	0	206'000	0.00	211'742.45
1990	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	94'600	0	95'735.65	0.00

Rechnung

1900 Die budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern (Steuerfuss 105%) wurden unter anderem wegen eines Spezialfalls um rund 1.47 Mio. Franken überschritten (+ 15.73%).
Im Januar 2018 wurden die provisorischen Steuerrechnungen mit einem Steuerfuss von 108% versendet. Aus den aufgrund dessen zu viel eingenommenen Steuern (Fr. 228'652) wurde eine Rückstellung gebildet. Diese Steuern werden im Jahr 2019 mit der Veranlagung der Steuern 2018 wieder an die Steuerpflichtigen zurückerstattet.
Es konnten Nachsteuern von rund Fr. 50'000 eingenommen werden.
Infolge von mehreren grösseren Grundstückverkäufen konnten bei den Handänderungssteuern Mehreinnahmen von Fr. 524'400 verbucht werden.

1930 Unter der Position „Steuereinnahmen juristische Personen" wurde mit Einnahmen von 2.1 Mio. Franken gerechnet. Die effektiven Einnahmen beliefen sich auf Fr. 1'928'000.
Bei den Grundstückgewinnsteuern konnten rund Fr. 52'000 mehr eingenommen werden, als budgetiert.
Auch die Budgetposition „Quellensteuern" wurde um Fr. 10'800 leicht überschritten.

1943 Auf den Bezug der Vorfinanzierung „Unterhalt Wohnungen Gemeindemagazin" zur Finanzierung des baulichen Unterhalts dieser Liegenschaft von rund Fr. 8'700 wurde verzichtet.

1944 In dieser Funktion sind folgende Bodenverkäufe enthalten:

• Bauland Büelen	Fr. 382'500
• Überbauung Krone	Fr. 240'690
Total	Fr. 623'190

Der Kauf der Wohnungen Sandackerstrasse 7 + 9 (Räume der Kindertagesstätte) wurde erfolgsneutral über die Bestandesrechnung verbucht. Es handelt sich dabei um eine Umlegung von Finanzvermögen.

Übersicht Laufende Rechnung					
Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	**19'965'200**	**19'645'200**	**20'317'369.52**	**22'115'059.86**
	Budget-Defizit bzw. Ertragsüberschuss		*320'000*	*1'797'690.34*	
10	**Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**	2'239'200	835'500	2'187'869.91	855'321.42
	Saldo		*1'403'700*		*1'332'548.49*
11	**Öffentliche Sicherheit**	767'200	1'036'500	823'623.10	1'256'753.55
	Saldo	*269'300*		*433'130.45*	
12	**Bildung**	10'748'000	0	10'331'194.61	0.00
	Saldo		*10'748'000*		*10'331'194.61*
13	**Kultur, Freizeit**	229'000	500	246'527.95	1'075.00
	Saldo		*228'500*		*245'452.95*
14	**Gesundheit**	474'300	20'000	923'342.45	3'098.00
	Saldo		*454'300*		*920'244.45*
15	**Soziale Wohlfahrt**	818'400	19'000	1'040'260.20	279'873.54
	Saldo		*799'400*		*760'386.66*
16	**Verkehr**	1'305'300	358'700	1'133'082.10	375'815.60
	Saldo		*946'600*		*757'266.50*
17	**Umwelt, Raumordnung**	3'144'700	2'802'400	3'020'615.85	2'707'303.08
	Saldo		*342'300*		*313'312.77*
18	**Volkswirtschaft**	91'000	8'500	107'109.05	38'940.00
	Saldo		*82'500*		*68'169.05*
19	**Finanzen**	148'100	14'564'100	503'744.30	16'596'879.67
	Saldo	*14'416'000*		*16'093'135.37*	

Rechnung

Die Gemeinderechnung schliesst mit einem positiven Rechnungsergebnis von Fr. 1'797'690.34 ab. Dieses Ergebnis ist primär durch die erfreulichen Abschlüsse der drei Schulgemeinden sowie durch höhere Steuer- und Gebühreneinnahmen zustande gekommen.

Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses:

- zusätzliche Abschreibungen:
  Sanierung Oberbürer-Niederwilerstr. Fr. 123'000.00
  Ausbau Chäsiwis Fr. 41'000.00
  Sanierung Himmelrichstrasse Fr. 483'000.00
- Einlage ins Eigenkapital Fr. 1'150'690.34

Total Betriebsergebnis 2018 **Fr. 1'797'690.34**

RMSG – Neues Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden
Per 1. Januar 2019 wendet die Gemeinde Oberbüren die Buchführung nach dem neuen Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden (RMSG) an.
Die gravierendsten Unterschiede zum bisherigen Rechnungsmodell HRM1 zeigen sich in der Bewertung des Vermögens:

- Das Verwaltungsvermögen, welches der öffentlichen Aufgabenerfüllung dient, wird neu nach Nutzungsdauer und somit über eine längere Zeit abgeschrieben, was in Zukunft zu tieferen Abschreibungssätzen führen wird.
- Die Liegenschaften des Finanzvermögens werden neu zum amtlichen Verkehrswert bilanziert, was dazu führt, dass keine stillen Reserven mehr gebildet werden. Die Bestandesrechnung bzw. neu Bilanz sowie die Anlagebuchhaltung werden erstmals im 2020 mit dem Amtsbericht 2019 veröffentlicht.

Weiter werden Ausgaben für werterhaltende Massnahmen an bestehenden Vermögenswerten unabhängig von ihrer Höhe als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Das bedeutet, dass zum Beispiel die werterhaltenden Massnahmen an Strassen und Kanalisationen nicht mehr in der Investitionsrechnung geführt werden.

Der Gemeinderat hat die Aktivierungsgrenze auf Fr. 100'000 festgelegt. Das bedeutet, dass Projekte mit einem tieferen Investitionsvolumen in jedem Fall in der Erfolgsrechnung verbucht werden müssen. Die wertvermehrenden Investitionen, welche höhere Kosten als Fr. 100'000 ausweisen, werden in der Investitionsrechnung abgerechnet und anschliessend wie vorerwähnt abgeschrieben.

Offensichtlich sind auch die Veränderungen in der Laufenden Rechnung bzw. der Erfolgsrechnung, wie sie analog der Privatwirtschaft neu heisst. Sie basiert auf einem neuen Kontorahmen und führt zu vielen Veränderungen. Dies verunmöglicht einen direkten Vergleich des Budgets 2019 zur Rechnung 2018.

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**1'623'800**	**558'700**
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	41'500	12'500
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	22'600	0
01200	Gemeinderat	185'950	3'000
01201	Öffentliche Anlässe	15'500	3'000
02100	Finanz- und Steuerverwaltung	284'100	192'500
02200	Allgemeine Verwaltung	638'700	264'300
02201	Lehrlingswesen	77'100	0
02270	Informatik	263'200	26'000
02280	E-Government	1'000	0
02900	Verwaltungsgebäude	62'700	21'600
02901	Mehrzweckgebäude	31'450	35'800

Budget

01100 Im Herbst 2019 finden die National- und Ständeratswahlen statt. Zudem sind insgesamt sieben weitere Abstimmungs- und Wahltermine angekündigt worden (inkl. allfälliger 2. Wahlgang Erneuerungswahl Ständeratsmitglieder). Diese Auszählungen verursachen einen grösseren Aufwand im Stimmbüro. Ein Teil kann weiterverrechnet werden.

01201 Im September organisiert die Kulturkommission ein weiteres Nachtcafé. *

02200 Die Löhne des Verwaltungspersonals mit total 1'080 Stellenprozenten (inkl. Gemeindepräsident) werden ab 2019 auf die verschiedenen Funktionen (Gemeinderat, Finanz- und Steuerverwaltung, Allgemeine Verwaltung, Lehrlingswesen, Betreibungsamt und Front-Office, Grundbuchamt, AHV-Zweigstelle sowie Sozialamt) aufgeteilt. Es ergibt sich für das Jahr 2019 erneut keine Teuerungszulage. In Einzelfällen wird eine Stufenerhöhung gewährt. Die Lohnsumme liegt bei total Fr. 1'190'000 (exkl. Kinderzulagen).
Der Gesamtauftritt (CI) der Gemeinde soll überarbeitet werden. Darunter fallen unteranderem das Gemeindelogo, Mitteilungsblatt, Amtsbericht, etc. (Fr. 50'000). *

02270 Per 1. Januar 2020 wird das Finanzbuchhaltungsprogramm umgestellt. Gleichzeitig wird auch ein Tool für die neu erforderliche Anlagebuchhaltung eingeführt. Die Vorbereitungsarbeiten sind im Budget enthalten. *
Der Outsourcing-Vertrag mit der Abraxas Informatik AG (ehemalige VRSG) muss erneuert werden, damit auch in Zukunft die Sicherheitsanforderungen erfüllt werden können (Fr. 25'000). *

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019 Aufwand	Ertrag
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**1'426'450**	**1'234'800**
14000	Betreibungsamt / Front-Office	290'400	181'400
14002	Grundbuchamt inkl. Vermessung	360'500	400'300
14009	Übriges Rechtswesen	113'400	0
1500	Feuerwehr	584'300	584'300
	15000 Feuerwehr-Betrieb	321'500	495'300
	15001 Feuerwehr-Bauten	7'800	400
	Zwischentotal	329'300	495'700
	15002 Wasserbezugsorte	255'000	0
	15009 Ausgleich Spezialfinanzierung	0	88'600
16110	Truppeneinquartierung	37'700	68'300
16120	Schiessanlagen	4'850	500
16200	Zivilschutz allgemein	35'300	0

Budget

14002 Zwischen den originalen Papierplänen und den in der amtlichen Vermessung geführten digitalen Strassenplandaten bestehen zahlreiche Differenzen, da bis jetzt noch nie eine systematische, inhaltliche Kontrolle und Freigabe der Daten stattgefunden hat. Im Rahmen der Überarbeitung der Rahmennutzungsplanung werden diese Strassenplandaten überarbeitet (Fr. 25'000). *

15000 In der Gemeinde sind fünf Defibrillatoren vorhanden, welche grundsätzlich öffentlich zugänglich sind (z.B. bei der Mehrzweckhalle Rössliwis in Niederwil). Da diese jedoch innerhalb von Gebäuden montiert sind, ist der Zugang im Ernstfall nicht jederzeit gewährleistet. Die Geräte werden deshalb im 2019 aussen an den Gebäuden angebracht. Zudem wird in Oberbüren ein neues Gerät in Betrieb genommen. Die Kosten von rund Fr. 10'000 werden von der Gemeinde übernommen. Zudem haben zwei Unternehmungen eine Beteiligung an den Kosten zugesichert. *

15002 Gemäss Angaben der Wasserversorgung Oberbüren muss sich die Gemeinde mit Fr. 143'000 an Wasserleitungserneuerungen beteiligen. Zudem wird die 2. Tranche (Fr. 80'000) für die Sanierung des Reservoirs Rüti fällig.

16110 Es sind zwei grössere militärische Einquartierungen angemeldet. Es wird mit einem Ertrag von Fr. 60'000 aus diesen Belegungen gerechnet.

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
2	**Bildung**	**11'037'900**	**0**
21921	Schulsozialarbeit	68'500	0
21990	Finanzbedarf der Schulen	10'969'000	0
29900	Bildung, übrige	400	0

Budget

21990 Beim Finanzbedarf der Schulgemeinden handelt es sich für die Politische Gemeinde um eine gebundene Ausgabe. D.h. der an der Schulbürgerversammlung beschlossene Finanzbedarf muss in das Budget der Politischen Gemeinde übernommen werden.
Für das Jahr 2019 haben die drei Schulgemeinden folgenden Finanzbedarf angemeldet:

Primar Oberbüren•Sonnental	Fr.	4‘320‘000
Primar Niederwil	Fr.	2‘475‘000
OZ Thurzelg	Fr.	4‘174‘000
Total	**Fr.**	**10‘969‘000**

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**343'850**	**2'000**
31100	Ortsmuseum	4'200	0
31200	Denkmalpflege und Heimatschutz	200	0
32100	Gemeindebibliothek	15'000	0
32200	Musik und Theater	25'800	0
32900	Kulturförderung	53'900	1'500
34100	Sportförderung	204'100	0
34200	Parkanlagen und Wanderwege	18'250	500
34209	Übrige Freizeitgestaltung	22'400	0

Budget

31100 Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbands im Jahr 2019 plant die Kulturkommission eine Fotogalerie über die Feuerwehr Oberbüren. *

32200 In dieser Funktion sind unter anderem die jährlichen Beiträge an die Musik- und Gesangsvereine enthalten.

34100 Diese Kontogruppe beinhaltet die Abschreibungsquote der Mehrzweckhalle Rössliwis gemäss Abschreibungsplan (Fr. 94’600), die Kosten für die Mehrzwecknutzung der Turnhallen Thurzelg und Rössliwis sowie die Beiträge an die Turn- und Sportvereine, welche jährlich ausbezahlt werden.

34200 In der Gemeinde sind mehrere öffentliche Spielplätze vorhanden. Im Rahmen einer Massnahme der frühen Förderung sollen diese überprüft werden. *
Im Sinne einer Waldrandaufwertung leistet die Gemeinde zu Gunsten der Waldbiodiversität bei der Studenau (Grundstück Nr. 1307) einen einmaligen Beitrag von Fr. 3’000. *

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
4	**Gesundheit**	**693'100**	**20'000**
41210	Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)	420'000	0
41220	Stationäre Akut- und Übergangspflege (Pflegefinanzierung)	2'000	0
42100	Ambulante Krankenpflege allgemein	88'200	20'000
42110	Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)	10'000	0
42120	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefinanzierung)	155'000	0
43100	Alkohol- und Drogenprävention	17'400	0
43400	Pilzkontrollstelle	500	0

Budget

41210 Die Aufwendungen für die Pflegefinanzierung nehmen im Jahr 2019 voraussichtlich wieder zu. Deshalb wird im Budget 2019 gegenüber dem Vorjahr mit Mehrkosten von Fr. 95‘000 gerechnet.

42100/ 42120 Die Spitex Region Uzwil hat am 1. Januar 2019 ihren Betrieb aufgenommen. Die Gemeindebeiträge berechnen sich neu nach folgendem verursachergerechtem Kostenteiler:

- 1/3 Einwohnerzahlen
- 2/3 Einsatzstunden

Die Spitex Region Uzwil rechnet für das Jahr 2019 mit höheren Einsatzstunden für Klienten, die in der Gemeinde Oberbüren wohnhaft sind. Infolge dessen erhöht sich auch der Gemeindebeitrag. Es ist mit Kosten von total Fr. 207‘000 zu rechnen. Diese Kostensteigerung gegenüber dem Vorjahr hat aber keinen direkten Zusammenhang mit der Fusion der Spitex-Vereine, sondern ist im Wesentlichen auf die hohe Anzahl Fälle zurückzuführen.
Im Jahr 2019 ist ein Bezug aus dem GKK-Fonds von Fr. 20‘000 vorgesehen.

42100 Per 1. Januar 2019 hat die Gemeinde Oberbüren einen Platz im Programm „PAT (Parents as Teachers – mit Eltern lernen)“ bei der Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg – Wil – Gossau angemeldet. Dabei handelt es sich um ein Hausbesuchsprogramm zur Elternbildung und zur frühkindlichen Förderung. Das Ziel des Programms ist es, im Sinne einer Prävention möglichst früh den Rahmen für eine gesunde Entwicklung zu schaffen, um die Bildungschancen von Kindern zu verbessern. *

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
5	**Soziale Sicherheit**	**922'500**	**240'200**
51100	Krankenpflege-Grundversicherung	33'000	2'500
52400	Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime	3'200	0
53100	AHV-Zweigstelle	26'400	4'500
53500	Leistungen an das Alter	15'000	15'000
54300	Alimentenbevorschussung und -inkasso	80'500	45'500
54400	Jugendschutz allgemein	6'500	0
54410	Kinder- und Jugendheime	0	0
54500	Leistungen an Familien allgemein	2'000	0
54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	50'000	0
54520	Elternschaftsbeiträge	10'000	0
54530	Pflegegelder für Pflegekinder	83'100	0
54540	Sozialpädagogische Familienbegleitung	2'300	600
55910	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	1'800	0
	Wirtschaftliche Hilfe	391'000	172'000
57200	57200 Schweizer	290'500	121'000
57201	57201 Ausländer	100'500	51'000
57300	Asylsuchende	51'600	0
57900	Sozialamt	40'400	100
57901	Soziale Dienste	17'200	0
57902	Allgemeine Sozialhilfe	106'000	0
59200	Hilfsaktionen im Inland	2'500	0

Budget

54510 Die Kosten für die drei von der Gemeinde Oberbüren subventionieren Plätze in der Kindertagesstätte in Oberbüren werden im 2019 erstmals für ein ganzes Jahr fällig (Fr. 50'000).

5720 Im Jahr 2019 wird mit einem Nettoaufwand von Fr. 219'000 für Sozialhilfeleistungen gerechnet.

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
6	**Verkehr**	**1'713'300**	**362'000**
61500	Strassen, Brücken, Plätze	1'115'900	289'600
61900	Werkhof	26'500	2'400
62200	Regionalverkehr	497'300	0
62900	Tageskarten SBB	73'600	70'000

Budget

61500 Die Aufwendungen für die Strassenbeleuchtung werden erstmals direkt im Allgemeinen Haushalt verbucht. Bisher wurden diese Kosten jeweils unter dem Jahr der Elektra belastet und Ende Jahr auf den Allgemeinen Haushalt umgebucht. Die Kosten bewegen sich im gleichen Rahmen wie im Jahr 2018 (total Fr. 140'000).
Im Jahr 2018 wurde die Überarbeitung des bestehenden Gestaltungskonzepts Niederwil in Angriff genommen. Diese wird im Jahr 2019 fortgeführt.
Ab 2019 müssen infolge von RMSG sämtliche Sanierungsprojekte, welche kostengünstiger sind als Fr. 100'000, der Erfolgsrechnung belastet werden. Für das Jahr 2019 betragen die Kosten rund Fr. 260'000 (z.B. Sanierung Einlenker Buechental, etc.). *
Im Überbauungsplan Büelen aus dem Jahr 2012 wurde festgelegt, dass im Quartier Büelen ein Quartierplatz gestaltet werden soll. Diese Arbeiten sollen im Jahr 2019 umgesetzt (Fr. 40'000) werden. *
Bei der im Jahr 2016 umfassend sanierten Thursteg-Brücke sind Rostflecken aufgetreten. Die Sanierungsmassnahmen werden im Jahr 2019 wieder zusammen mit der Gemeinde Uzwil umgesetzt. Die Kosten werden von den beiden Gemeinden zu je ½ übernommen. Der Anteil für Oberbüren beläuft sich auf Fr. 17'500. *
Infolge der Verschiebung des kantonalen Strassenbauprojekts „Einlenker Industrie Haslen" konnte auch der bestehende Kiesparkplatz nicht zurückgebaut werden. Die Kosten werden nochmals im Budget aufgenommen. *
In Niederwil besteht schon seit einiger Zeit ein Parkplatzmangel. Deshalb soll auf dem Gemeindegrundstück Nr. 714 (neben der Sammelstelle Ergeten) ein neuer Parkplatz mit 22 Parkplätzen entstehen. Ein Teil davon wird an die benachbarte Lanker AG Transporte vermietet. Sämtliche Parkplätze sollen ausserhalb der Arbeitszeiten der Lanker AG der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. *
Die Verkehrsmessungen werden zukünftig jährlich durchgeführt. *

61900 Die Bauunternehmung Brühwiler AG gestaltet den Platz zwischen den Werkstätten der Firma und dem Gemeindewerkhof neu. Die Gemeinde beteiligt sich mit max. Fr. 20'000 an diesen Kosten. *

62200 Für das Jahr 2019 muss mit einem höheren Gemeindeanteil im Bereich öffentlicher Verkehr gerechnet werden (Fr. 490'000).

62900 Ab April 2019 erfolgt der Verkauf der SBB-Tageskarten neu über die Gemeinde. Ab diesem Zeitpunkt wird auch die Reservation über das Internet möglich sein. Es werden weiterhin fünf SBB-Tageskarten zum Kauf angeboten.

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**1'386'500**	**991'300**
7200	Abwasserbeseitigung	832'800	832'800
	72000 Regionale Abwasserreinigungsanlage	463'000	0
	72001 Kanalisation	365'800	0
	72008 Finanzierungskonto	4'000	752'000
	72009 Ausgleich Spezialfinanzierung	0	80'800
73000	Abfallbeseitigung allgemein	176'600	129'700
74100	Gewässerverbauungen	38'000	0
75000	Arten- und Landschaftsschutz	46'200	13'800
77100	Friedhof und Bestattung	125'700	10'000
77900	Hundeversäuberung	22'400	0
77901	Öffentliche Toiletten	1'800	0
79000	Raumplanung	143'000	5'000

Budget

72001 Gleichzeitig mit der geplanten Sanierung des Schützenhauses, soll die Liegenschaft der öffentlichen Kanalisation angeschlossen werden (Fr. 50'000). *
Die Kosten für die generelle Entwässerungsplanung (GEP) von Fr. 200'000 sind neu über die Erfolgsrechnung zu verbuchen. Im Jahr 2019 ist erneut eine Tranche in Vorbereitung.

72009 Mit der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell müssen die Anschlussbeiträge an die Kanalisation zukünftig in der Investitionsrechnung verbucht werden. Dies hat zur Folge, dass im Jahr 2019 mit einem Bezug aus der Reserve (Fr. 80'800) gerechnet werden muss.

73000 Im Jahr 2019 werden weitere Unterflurcontainer eingebaut. *
Die Kosten für die Sanierung der ehemaligen Deponie Niederglatt (Gemeinde Oberuzwil) sind noch nicht angefallen. Die Kostenbeteiligung von Oberbüren von Fr. 7'000 wird deshalb nochmals budgetiert.

75000 Im Rahmen des Vernetzungsprojekts sind erneut verschiedene Projekte geplant. Dafür wird mit Kosten von Fr. 4'000 gerechnet. *
Als Massnahme zugunsten der Umwelt wird im Frühjahr 2019 ein Kurs zum Thema „biologisches Gärtnern" angeboten. *

77100 In der Aufbahrungshalle in Oberbüren muss die Kälteanlage ersetzt werden (Fr. 5'800). *
Im Jahr 2019 werden kleinere Umgestaltungsmassnahmen auf den beiden Friedhöfen vorgenommen. *

79000 Im Jahr 2019 soll die Überarbeitung der kommunalen Richtplanung abgeschlossen werden. Zudem wird die Revision der kommunalen Rahmennutzungsplanung (Baureglement und Zonenplan) an die Hand genommen. Dazu sind im Budget Fr. 60'000 enthalten.

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
8	**Volkswirtschaft**	**66'500**	**8'000**
81300	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	33'400	0
81400	Produktionsverbesserung Pflanzen	7'700	0
82000	Forstwirtschaft	21'900	8'000
83000	Jagd und Fischerei	400	0
85000	Industrie, Gewerbe, Handel	3'100	0

Budget

81300 Die Kosten für die Tierkörpersammelstelle und das Notschlachtlokal liegen im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
9	**Finanzen und Steuern**	**123'500**	**15'462'400**
91000	Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	65'000	10'115'000
91010	Anteile an Kantonseinnahmen	10'000	2'685'000
91020	Sondersteuern	1'000	737'000
93010	Finanzausgleich 1. Stufe	0	1'021'400
95000	Anteile und Konzessionen	0	205'000
96100	Zinsen	22'100	68'400
96301	Wohnungen Gemeindemagazin	10'400	26'600
96302	Wohnungen Sandacker 7 + 9	3'000	26'400
96303	Käserei obere Hütte	5'000	9'600
96309	Übrige Liegenschaften FV	7'000	567'000
97100	Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0	1'000

Budget

91000 Im Jahr 2018 konnte unter anderem infolge eines aussergewöhnlichen Falls bei den Einkommens- und Vermögenssteuern ein hoher Mehrertrag verbucht werden. Dieser Ausnahmefall wird beim Budget 2019 nicht mehr berücksichtigt. Die Empfehlung des kantonalen Steueramtes von einer Zunahme um 2.5% der Einkommens- und Vermögenssteuern wird berücksichtigt. Der Steuerfuss von 105% soll aufgrund der aktuellen Finanzlage nicht verändert werden.

91010 Da die Steuereinnahmen bei den juristischen Personen im Jahr 2018 nicht erreicht werden konnten, wird auf eine Erhöhung des Ertrags verzichtet (Budget: 2.10 Mio. Franken).

93010 Für das Jahr 2019 darf erneut mit höheren Sonderlastenausgleichszahlungen gerechnet werden. Insgesamt sind Fr. 1'021'400 budgetiert.

96302 In dieser Funktion sind die Aufwendungen und Erträge für die im Jahr 2018 erworbenen Wohnungen an der Sandackerstrasse 7 und 9 enthalten.

96303 Die Liegenschaft „Käserei obere Hütte" soll gemäss Gutachten (sh. Seite 76) im Jahr 2019 verkauft werden. Die Aufwendungen sowie Erträge wurden deshalb entsprechend reduziert.

96309 Anfangs 2019 werden die letzten vier Baulandparzellen für Einfamilienhäuser im Gebiet Büelen verkauft.
Im Jahr 2018 wurde die Strasse Himmelrich umfassend saniert. Infolge dessen wurden auch kleinere Strassenkorrekturen vorgenommen. Beim Einlenker in die Strasse Ergeten werden nun 78 m^2 nicht mehr als Strasse genutzt. Dieses Teilstück wird deshalb vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen überführt und an den direkten Anstösser verkauft.
In dieser Budgetposition ist zudem der Verkauf der Liegenschaft „Käserei obere Hütte" enthalten.
Infolge der Aufwertung des Finanzvermögens werden sich bei Verkäufen von solchen Liegenschaften die Buchgewinne vermindern. Im Jahr 2019 wird aufgrund der vorstehenden Verkäufe mit einem Buchgewinn von total Fr. 535'000 gerechnet.

* neue Ausgabe

Übersicht Erfolgsrechnung				
Konto			**Budget 2019**	
			Aufwand	**Ertrag**
	Erfolgsrechnung		**19'337'400**	**18'879'400**
	Budget-Defizit bzw. Ertragsüberschuss			*458'000*
0	**Allgemeine Verwaltung**		1'623'800	558'700
		Saldo		*1'065'100*
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**		1'426'450	1'234'800
		Saldo		*191'650*
2	**Bildung**		11'037'900	0
		Saldo		*11'037'900*
3	**Kultur, Sport und Freizeit**		343'850	2'000
		Saldo		*341'850*
4	**Gesundheit**		693'100	20'000
		Saldo		*673'100*
5	**Soziale Sicherheit**		922'500	240'200
		Saldo		*682'300*
6	**Verkehr**		1'713'300	362'000
		Saldo		*1'351'300*
7	**Umweltschutz und Raumordnung**		1'386'500	991'300
		Saldo		*395'200*
8	**Volkswirtschaft**		66'500	8'000
		Saldo		*58'500*
9	**Finanzen und Steuern**		123'500	15'462'400
		Saldo	*15'338'900*	

Budget

Das Budget 2019 basiert auf einem Steuerfuss von 105%.
Es wird mit einem Defizit von Fr. 458'000 gerechnet. Darin enthalten sind Fr. 535'000 Buchgewinne durch Liegenschaftsverkäufe. Ohne diese Einnahmen müsste mit einem Defizit von Fr. 993'000 gerechnet werden.

* neue Ausgabe

Investitionsrechnung					
Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	**Politische Gemeinde**	**4'454'000**	**3'129'000**	**2'359'616.35**	**1'688'268.20**
	Investition		*1'325'000*		*671'348.15*
16	**Verkehr**	**1'325'000**	**0**	**782'066.95**	**118'200.00**
16230	Strassenbauten				
	Sanierung Oberbürer-Niederwilerstrasse	260'000	0	231'950.05	0.00
	Ausbau Chäsiwis	85'000	0	51'212.80	10'000.00
	Sanierung Himmelrichstrasse	680'000	0	483'172.80	0.00
	Projektierung Strassenraum Dorf Oberbüren	140'000	0	15'731.30	
	Knoten Einlenker Haslen; Gemeindebeitrag	160'000	0	0.00	0.00
	Staatsbeitrag Oberbürer-Niederwilerstr.	0	0	0.00	108'200.00

Rechnung

16 Die erste Etappe des Strassensanierungsprojektes Dorfstrasse Niederwil, Segment 3 und 4 (Oberbürer-Niederwilerstrasse) konnte mit dem Einbau des Deckbelags im Sommer 2018 abgeschlossen werden. Die Schlussabrechnung liegt vor und kann auf Seite 63 eingesehen werden.

Der Ausbau der Strasse Chäsiwis konnte ebenfalls fertig gestellt werden (siehe Abrechnung auf Seite 64).

Auch die Sanierungsarbeiten an der Himmelrichstrasse konnten abgeschlossen werden. Es fehlt noch der Einbau des Deckbelags. Die voraussichtlichen Aufwendungen dazu wurden zurückgestellt (Fr. 70'000). Die Schlussabrechnung liegt vor (siehe Seite 64).

Die Arbeiten für die Erstellung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts für das Dorfzentrum Oberbüren wurden aufgenommen. Bis Ende Jahr 2018 sind Kosten von Fr. 15'731.30 angefallen. Das Projekt wird im Jahr 2019 fortgeführt.

Der Kanton konnte das Strassenbauprojekt „Einlenker Industrie Haslen" im Jahr 2018 nicht ausführen. Dementsprechend wurde auch kein Gemeindebeitrag fällig.

Investitionsrechnung					
Konto		**Voranschlag 2018**		**Rechnung 2018**	
		Ausgaben	**Einnahmen**	**Ausgaben**	**Einnahmen**
17	**Umwelt/Raumordnung**	**2'064'000**	**2'064'000**	**1'456'672.95**	**1'456'672.95**
171	Abwasseranlagen	2'064'000	2'064'000	1'456'672.95	1'456'672.95
17170	Meteorkanal Anschluss Zentrum Niederwil	240'000	0	185'908.70	0.00
	Meteorkanal Himmelrich	270'000	0	196'212.25	0.00
	GEP-Sanierung	200'000	0	178'106.90	0.00
17180	AV Niederbüren; Investitionsanteil	342'000	0	261'631.05	0.00
	Anteil Ausbau ARA Niederbüren	1'012'000	0	634'814.05	0.00
	Investitionsbeitrag Züger AG	0	150'000	0.00	139'275.75
17190	Direkte Abschreibung	0	1'914'000	0.00	1'317'397.20
19	**Finanzen**	**1'065'000**	**1'065'000**	**120'876.45**	**113'395.25**
19400	Erschliessung Bürerfeld	945'000	0	7'481.20	0.00
19400	Sanierung Sandacker 7+9	120'000	0	113'395.25	10'128.70
19400	Bezug Vorfinanzierung	0	1'065'000	0.00	103'266.55

Rechnung

17 Die erste Etappe des neuen Meteorwasserkanals zwischen dem Regenbecken Moosbrunnen und Zahnersmüliweg wurde abgeschlossen. Das Projekt konnte um Fr. 54'000 günstiger ausgeführt werden, als budgetiert (Fr. 240'000)(Abrechnung siehe Seite 66).
Der Einbau des Meteorwasserkanals zusammen mit der Sanierung der Himmelrichstrasse ist erfolgt. Die Kosten liegen mit Fr. 196'212 unter dem Budget von Fr. 270'000. Die Kostenübersicht kann auf Seite 66 eingesehen werden.
Auch im Jahr 2018 konnte wiederum eine Tranche der GEP-Sanierungen realisiert werden (Fr. 178'106.90) (GEP = Generelle Entwässerungsplanung).
Der Abwasserverband Niederbüren (AVN) hat auf der ARA Niederbüren die Schlammbehandlungsanlage erweitert. Der Ausbau konnte günstiger abgeschlossen werden als ursprünglich geplant.
Die Züger Frischkäse AG hat sich mit einem Investitionsanteil an den auf der ARA Niederbüren erforderlichen Erweiterungen und Optimierungen beteiligt.
Der Nettoaufwand dieser Kontogruppe von Fr. 1'317'397.20 wurde direkt abgeschrieben.

19 Mit der Erschliessung des Industriebaulands im Bürerfeld, Oberbüren konnte noch nicht begonnen werden. Bis Ende 2018 sind erst wenige Aufwände angefallen (z.B. Projektierung, Gebühren für Plangenehmigungen, etc.). Ab 2019 werden die Aufwände erfolgsneutral über die Bilanz verbucht und nicht mehr über die Investitionsrechnung. Auf den Bezug aus der Vorfinanzierung „Erschliessungskosten / Realersatz" wurde verzichtet, da das Projekt im 2019 fortgeführt wird.
Die Sanierung der Wohnungen Sandackerstrasse 7 + 9 fiel günstiger aus als angenommen. Wie budgetiert, wurden diese Aufwände über die Vorfinanzierung „Erschliessungskosten / Realersatz" finanziert. Die Abrechnung kann auf Seite 61 eingesehen werden.

Investitionsrechnung			
Konto		**Budget 2019**	
		Ausgaben	**Einnahmen**
	Politische Gemeinde	**1'907'000**	**300'000**
	Investition		*1'607'000*
02900	**Gemeindehaus**	**200'000**	**0**
	Projektierung Sanierung Gemeindehaus	200'000	0
16120	**Schiessanlagen**	**118'000**	**0**
	Sanierung Schützenhaus (Investitionsbeitrag)	118'000	0
61500	**Verkehr**	**753'000**	**0**
	Knoten Einlenker Haslen; Gemeindebeitrag	214'000	
	Sanierung Billwilerstrasse (Thurbrücke bis Bauzone)	186'000	0
	Sanierung Schollrütistrasse	228'000	0
	Projektierung Strassenraumgestaltung Dorf Oberbüren	125'000	0

Budget

02900 Im Jahr 2018 wurden bereits einige kleinere Vorarbeiten für die Projektierung der Gemeindehaus-Sanierung vorgenommen. Nun sollen im Jahr 2019 die Projektierungsunterlagen für das notwendige Gutachten zuhanden der Bürgerschaft erstellt werden (mehr zum Thema auf Seite 52).

16120 Das Schützenhaus, das sich im Eigentum der Politischen Gemeinde befindet, ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Der Gemeinderat hat dem Militärschützenverein Oberbüren-Niederwil (als Bauherr) einen Investitionsbeitrag von Fr. 118'000 zugesichert.

61500 Infolge von Verzögerungen auf der Baustelle der Dipl. Ing. Fust AG konnte der Kanton das Strassenbauprojekt „Einlenker Industrie Haslen" noch nicht ausführen. Dieses soll nun im Jahr 2019 an die Hand genommen werden. Zusätzlich sind kleinere Massnahmen an der Industriestrasse geplant, weshalb sich das Investitionsvolumen entsprechend erhöht hat.
Gemäss dem Strassensanierungsplan ist im Jahr 2019 die Billwilerstrasse (Abschnitt Thurbrücke bis Bauzone, Fr. 186'000) zu sanieren. Zudem haben die Werke (Elektra und Wasserversorgung) einen hohen Bedarf an der Teil-Sanierung der Schollrütistrasse angemeldet. Diese wurde deshalb im Strassensanierungsplan vorgezogen und soll im Jahr 2019 wieder Instand gestellt werden (Fr. 228'000).
Im Jahr 2018 wurde mit der Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Dorfzentrum Oberbüren gestartet. Die Arbeiten werden im Jahr 2019 fortgeführt.

Investitionsrechnung			
Konto		**Budget 2019**	
		Ausgaben	**Einnahmen**
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**836'000**	**300'000**
7200	**Abwasserbeseitigung**	**836'000**	**300'000**
72000	**Regionale Abwasserbeseitigung**	**415'000**	**0**
	Investitionsbeitrag Abwasserverband Niederbüren	415'000	0
72001	**Kanalisation**	**421'000**	**300'000**
	Meteorkanal Anschluss Zentrum Niederwil	251'000	0
	Freispiegelleitung von PS Industrie Haslen zur PS Rüteli	170'000	0
	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten	0	300'000

Budget

72000 Der Abwasserverband Niederbüren (AVN) führt im Jahr 2019 auf der ARA weitere Massnahmen betreffend der Schlammbehandlung aus. Oberbüren als hauptsächlicher Verursacher dieser Kosten hat sich mit Fr. 328‘000 zu beteiligen. Zudem werden die ordentlichen Investitionsbeiträge via AVN (Fr. 87‘000) fällig.

72001 Im Jahr 2019 wird die zweite Etappe des neuen Meteorkanals zwischen dem Regenbecken Moosbrunnen und dem Zahnersmüliweg realisiert.
Zur Entlastung der Pumpstation Industrie Haslen wird eine Freispiegelleitung gebaut.
Ab dem Jahr 2019 müssen die Anschlussbeiträge an die öffentliche Kanalisation in der Investitionsrechnung verbucht werden. Die budgetierten Beiträge liegen im üblichen Rahmen.

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2018

		Anfangs-bestand 01.01.2018	Veränderungen + Zuwachs	Veränderungen - Abgang	End-bestand 31.12.2018
Aktiven					
10	**Finanzvermögen**	**29'996'332.25**	**54'696'701.31**	**49'675'651.22**	**35'017'382.34**
100	*Flüssige Mittel*				
	Kasse	7'305.00	398'724.70	403'978.15	2'051.55
	Postcheck	2'086'696.20	40'713'053.12	36'417'111.19	6'382'638.13
	Konto-Korrent Raiffeisenbank Oberbüren	2'090'453.37	5'728'523.42	5'369'342.63	2'449'634.16
	Konto-Korrent Raiffeisenbank Niederwil	679'009.56	31'403.10	373'147.10	337'265.56
	Kasse / Postcheck Betreibungsamt	96'387.30	111'115.51	0.00	207'502.81
101	*Guthaben*				
	Steuerrückstände	1'390'855.39	163'945.08	65.86	1'554'734.61
	Gebühren / andere Debitoren	641'969.34	3'609'729.91	2'887'492.64	1'364'206.61
	Verrechnungssteuern	33'249.80	31'400.34	33'249.80	31'400.34
	Mwst-Debitoren	23'958.65	149'358.50	161'785.05	11'532.10
102	*Anlagen*				
	Wertschriften	4'223'511.34	7'204.48	312'905.35	3'917'810.47
	Obligationen	14'100'000.00	3'000'000.00	3'000'000.00	14'100'000.00
	Anteilscheine	20'400.00	0.00	0.00	20'400.00
	Investitionsdarlehen Marienfried	328'700.00	0.00	32'050.00	296'650.00
	Darlehen Primarschulgemeinde Oberbüren	4'089'000.00	0.00	638'000.00	3'451'000.00
	Grundstücke Finanzvermögen	0.00	499'531.30	0.00	499'531.30
103	*Guthaben bei UHG Melioration*	138'312.85	126'420.65	0.00	264'733.50
108	*Transitorische Aktiven*	46'523.45	126'291.20	46'523.45	126'291.20
11	**Verwaltungsvermögen**	**2'918'000.00**	**663'866.95**	**1'027'135.65**	**2'554'731.30**
110	*Sachgüter*				
	Oberbürer-Niederwilerstrasse	572'000.00	123'750.05	572'750.05	123'000.00
	Sanierung Oberhusstrasse	309'000.00	0.00	309'000.00	0.00
	Ausbau Chäsiwis	0.00	41'212.80	212.80	41'000.00
	Sanierung Himmelrich	0.00	483'172.80	172.80	483'000.00
	Projektierung BGK Oberbüren	0.00	15'731.30	0.00	15'731.30
	Mehrzweckhalle Niederwil	1'986'600.00	0.00	94'600.00	1'892'000.00
	Feuerwehr Tanklöschfahrzeug	50'400.00	0.00	50'400.00	0.00
		32'914'332.25	55'360'568.26	50'702'786.87	37'572'113.64

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2018					
		Anfangs-bestand 01.01.2018	Veränderungen + Zuwachs	Veränderungen - Abgang	End-bestand 31.12.2018
Passiven					
20	**Fremdkapital**	**9'571'268.16**	**116'145'274.11**	**113'066'118.70**	**12'650'423.57**
200	*Laufende Verpflichtungen*	2'371'699.29	114'826'078.32	112'237'200.70	4'960'576.91
202	*mittelfristige Schulden*				
	Ersatzbeiträge Zivilschutz	711'575.00	37'141.00	46'689.00	702'027.00
	Grabunterhaltsverträge Niederwil	31'820.05	0.00	2'722.50	29'097.55
203	*Schuld bei Sonderrechnung*				
	Elektra	5'321'462.32	162'644.44	0.00	5'484'106.76
204	*Rückstellungen*				
	Bierverträge Mehrfachnutzung OZ Thurzelg	14'411.95	5'000.00	0.00	19'411.95
	Erschliessung Zahnerswis, Deckbelag	16'425.50	0.00	0.00	16'425.50
	Erschliessung Büelen, Deckbelag	117'890.65	0.00	1'623.10	116'267.55
	Sanierung Oberhusstrasse, Deckbelag	50'000.00	0.00	50'000.00	0.00
	Sanierung Himmelrich, Deckbelag	0.00	70'000.00	0.00	70'000.00
	Steuerfusssenkung	0.00	228'652.00	0.00	228'652.00
	MiGeL (Verfahrenskosten)	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00
	Delkredere Steuern	200'000.00	30'000.00	0.00	230'000.00
	Delkredere Feuerwehr-Ersatzabgaben	6'000.00	0.00	0.00	6'000.00
	Delkredere Debitoren FD (exkl. Strom)	0.00	10'000.00	0.00	10'000.00
208	*Transitorische Passiven*	729'983.40	675'758.35	727'883.40	677'858.35
28	**Sondervermögen**	**7'016'398.13**	**767'875.84**	**105'940.20**	**7'678'333.77**
280	*Fonds*				
	Niederer Lina-Fonds	54'877.55	110.00	0.00	54'987.55
	GKK-Fonds (aus Liquidation)	113'944.60	228.00	0.00	114'172.60
281	*Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen*				
	Feuerlöschwesen	330'745.78	65'016.09	0.00	395'761.87
	ARA, Kanalisation	4'649'570.50	702'521.75	0.00	5'352'092.25
282	*Verpflichtungen für Vorfinanzierungen*				
	Ortsmuseum	127'855.00	0.00	0.00	127'855.00
	Alterswohnungen	148'126.30	0.00	2'673.65	145'452.65
	Lärmbekämpfung Gemeindestrassen	74'140.00	0.00	0.00	74'140.00
	Erschliessungskosten/Realersatz	1'323'855.40	0.00	103'266.55	1'220'588.85
	Unterhalt Wohnungen Gemeindemagazin	85'065.00	0.00	0.00	85'065.00
	künftiger Werkhof	108'218.00	0.00	0.00	108'218.00
29	**Eigenkapital**	**16'326'665.96**	**6'393'651.67**	**5'476'961.33**	**17'243'356.30**
290	*Kapital*				
	künftige Ausgabenüberschüsse	10'849'704.63	4'595'961.33	0.00	15'445'665.96
	Ertragsüberschuss 2017	5'476'961.33		5'476'961.33	0.00
	Ertragsüberschuss 2018		1'797'690.34		1'797'690.34
		32'914'332.25	123'306'801.62	118'649'020.23	37'572'113.64

Inventar der Liegenschaften

Parz.	Objekt	Mass m^2	Assek.-Nr.	aufgewerteter Zeitwert	Verkehrs-wert	Buchwert
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens						
35	Abwasserreinigungsanlage Rüteli Oberbüren	6'571	1224	282'000	188'000	0
59	Zivilschutzraum "Frohsinn" (Baurecht)		1384	156'000	83'000	0
112	Parkplatz Billwilerstrasse	1'039			321'000	0
147	Schützenhaus Oberbüren Stocketen	5'829	418	266'000	115'000	0
186	Scheibenstock Rau	690	832	64'000	36'000	0
362	Mehrzweckgebäude Neudorf 13, Oberbüren	3'501	1590	3'818'000	2'960'000	0
401	Gemeindehausliegenschaft inkl. Wohnung	4'070	987/1695	2'998'000	2'630'000	0
469	Personenunterstand Buechental (Baurecht)			0	0	0
796	ehem. Scheibenstock Niederwil/abgebrochen 1994	565			2'000	0
823	Retentionskanal Luxburg	546			5'000	0
899	Spritzenhaus Ufhofen	54	650	5'000	6'000	0
1081	Feuerwehrdepot Sonnental-am Bach 19	115	884	18'000	22'000	0
1122	Pumpenhaus mit Regenwasserbecken, Thurrain (Baurecht)		1295	23'000	15'000	0
1595	Gebäudegrundfläche, Platz Brübach	184			2'000	0
1845	Wiesland Weierstrasse, Grünstreifen	674			6'000	0
1936	Friedhofareal Niederwil mit Leichenhalle	2'373	1707	308'000	340'000	0
1940	Friedhof-Reserveareal Wiblen Oberbüren	1'002			100'000	0
	diverse Strassen- und Bachparzellen					
					6'831'000	
Liegenschaften des Finanzvermögens						
	Oberbüren					
35	Kläranlage Oberbüren (Reserveboden)	3'500			18'000	0
198	Werkzeugschuppen Rüti (Zone üG)	16	817	7'000	5'000	0
1007	Werkzeugschuppen Brübach (ehem.Tiefkühlanlage)*	21			5'000	0
1113	Wiesland Färich inklusive Wald (Zone L)	2'311			8'100	0
2072	Hofraum Haltestelle Dorf (Zone K)	20			2'000	0
101	Brüelacker (Zone öBA)	9'327			2'140'000	0
S20259	Wohnung Sandackerstrasse 7 (Zone W3)				511'000	
S20267	Materialraum Sandackerstrasse 7 (Zone W3)				38'000	
S20270	Wohnung Sandackerstrasse 9 (Zone W3)				438'000	
	Niederwil					
602	Wiesland Flawilerstrasse (Zone L)	5'936			22'000	0
714	altes FW-Depot Niederwil (Zone WG2)	2'702			438'000	0
744	Käserei obere Hütte (Zone K2)	1'889	468/469	1'282'000	745'000	0
794	Wiesland Langmatt (Zone L)	17'276			66'000	0
900	Wiesland Oberbürerstrasse (Zone K)	139			7'000	0
904	Wiesland Stolzenwiese (Zone OE)	10'201			1'020'000	0
936	Wiesland Flawilerstrasse (Zone L)	1'233			4'000	0
2051	Kronenwis (Zone WE, Baugebiet)	105			2'000	0
2205	Dorfbach Niederwil, Zahnerswis (Zone L)	3'249			7'000	0
					5'476'100	

* Tiefkühlanlage Brübach wurde im 2016 abgebrochen, Neuschätzung ist pendent

Inventar der Liegenschaften

Parz.	Objekt	Mass m^2	Assek.-Nr.	aufgewerteter Zeitwert	Verkehrs-wert	Buchwert
	Büelen Niederwil (Zone WE und WG2)					
876	Wiesland Büelen	759			349'000	0
2307	Wiesland Büelen	5'048			1'680'000	0
2343	Wiesland Büelen, Lärmschutzwand	651			118'000	0
2375	Wiesland Büelen	576			270'000	0
2380	Wiesland Büelen	628			295'000	0
2381	Wiesland Büelen	657			295'000	0
					3'007'000	
	ehemalige Liegenschaften Kieswerk Glattfeld					
	Grünzone, Naturschutz, Spielplatz					
461	Buchental, Pflanzgärten, Kinderspielplatz	3'579			71'000	0
677	1/2 Miteigentum Naturschutz Dietrich	21'786			36'000	0
1246	1/2 Miteigentum Naturschutz Ebersolhalde	36'054			3'250	0
1683	1/2 Miteigentum Naturschutz Glattburg	5'632			6'500	0
1797	Grüngürtel Wiblen	3'611			36'000	0
	Landwirtschaftszone					
222	Tobelwiese, Wiese 11'003 m^2, Wald 4'264 m^2					
	Gewässer 471 m^2, Strasse 933 m^2	16'671			45'000	0
580	Ufhofen Wiese	32'696			124'000	0
581	Ufhofen (Plättler) Wiese	13'825			53'000	0
	Wohn- und Gewerbezone					
1095	Bauland Torggelhalde Sonnental	2'238			386'000	0
401	2 Wohnungen auf Gemeindemagazin					0
	Gewerbe- Industriezone					
387	Bürotrakt, Garagen, Bauland, Bürerweg	15'703	997	176'000	2'740'000	0
1878	Bauland Bürerfeld	2'186			374'000	0
	Übriges Gemeindegebiet					
792	Büelen Niederwil	3'204			11'000	0
					3'885'750	

Abschreibungsplan

Gegenstand	Tilgung	Anlage-kosten	Buchwert 01.01.18	Invest. 2018	Abschr. 2018	zusätzl. Absch.*	Buchwert 31.12.18	Invest. 2019	Abschr. 2019**
Gemeindehaus Projekt.	10 Jahre		0	0	0	0	0	200'000	0
Schützenhaus	25 Jahre		0	0	0	0	0	118'000	0
Mehrzweckhalle N'wil	25 Jahre	6'038'669	1'986'600	0	94'600	0	1'892'000	0	94'600
Strassenwesen									
Oberbürer-Niederwilerstr.	30 Jahre	824'348	0	123'750	750	123'000	0	0	0
Ausbau Chäsiwis	30 Jahre	52'034	0	41'213	213	41'000	0	0	0
San. Himmelrichstrasse	30 Jahre	487'709	0	483'173	173	483'000	0	0	0
Str-Gestaltung O'büren	10 Jahre		0	15'731	0	0	15'731	125'000	0
Einlenker Industrie Haslen	30 Jahre		0	0	0	0	0	214'000	0
Billwilerstrasse	30 Jahre		0	0	0	0	0	186'000	0
Schollrütistrasse	30 Jahre		0	0	0	0	0	228'000	0
			1'986'600		**95'736**	**647'000**		**1'071'000**	**94'600**

Abschreibungsplan Spezialfinanzierung Feuerwehr

Gegenstand	Tilgung	Anlage-kosten	Buchwert 01.01.18	Invest. 2018	Abschr. 2018	zusätzl. Abschr.	Buchwert 31.12.18	Invest. 2019	Abschr. 2019
Tanklöschfahrzeug	2010-20	369'000	50'400	0	17'000	33'400	0	0	0
			50'400		**17'000**	**33'400**		**0**	**0**

Total			**2'037'000**		**112'736**	**680'400**	**1'907'731**	**1'071'000**	**94'600**

* Antrag Gemeinderat zur Gewinnverwendung

** Falls die Bürgerschaft den Antrag des Gemeinderates betreffend Gewinnverwendung 2018 ablehnt, muss für das Jahr 2019 mit zusätzlichen ordentlichen Abschreibungen von Fr. 51'566 gerechnet werden.

	Verwaltungsrechnung nach Arten der Aufwändungen und Erträge	Voranschlag 2018	Rechnung 2018
	Laufende Rechnung		
3	**Aufwand**	**19'965'200**	**19'815'465.41**
30	Personalaufwand	2'026'800	1'937'597.45
31	Sachaufwand	2'408'500	2'211'572.76
32	Passivzinsen	9'000	10'643.00
33	Abschreibungen	2'025'600	1'503'532.85
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'749'600	10'332'844.61
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'024'300	820'381.15
36	Eigene Beiträge	1'624'300	2'134'187.45
38	Einlagen in Sondervermögen	300	767'875.84
39	Intern verrechneter Aufwand	96'800	96'830.30
4	**Ertrag**	**19'965'200**	**19'815'465.41**
40	Steuern	10'073'000	11'903'707.84
42	Vermögenserträge	837'400	851'998.22
43	Entgelte	3'607'000	4'445'818.42
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	3'695'500	3'583'459.51
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	356'500	467'362.18
46	Beiträge für eigene Rechnung	240'000	261'305.63
48	Entnahmen Spezialfinanzierungen	739'000	2'673.65
49	Intern verrechneter Ertrag	96'800	96'830.30
	Budget-Defizit	320'000	
	Ertragsüberschuss		-1'797'690.34
	Investitionsrechnung		
5	**Ausgaben**	**4'454'000**	**2'339'487.65**
50	Sachgüter	4'454'000	2'339'487.65
6	**Einnahmen**	**4'454'000**	**2'339'487.65**
65	Entnahmen aus Fonds / Vorfinanzierungen	0	0.00
66	Beiträge für eigene Rechnung	150'000	247'475.75
68	Übernahme der Abschreibungen	2'979'000	1'420'663.75
69	Aktivierungen	1'325'000	671'348.15

	Verwaltungsrechnung nach Arten der Aufwändungen und Erträge	Budget 2019
	Erfolgsrechnung	
3	**Aufwand**	**19'337'400**
30	Personalaufwand	1'998'950
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'177'250
33	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0
34	Finanzaufwand	52'700
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	0
36	Transferaufwand	14'000'900
38	Einlagen in Reserven	0
39	Interne Verrechnungen	107'600
4	**Ertrag**	**19'337'400**
40	Fiskalertrag	13'522'000
42	Entgelte	2'332'800
44	Finanzertrag	1'001'000
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	204'400
46	Transferertrag	1'711'600
48	Entnahmen aus Reserven	0
49	Interne Verrechnungen	107'600
	Budget-Defizit	458'000
	Ertragsüberschuss	
	Investitionsrechnung	
5	**Ausgaben**	**1'907'000**
50	Sachanlagen	1'367'000
52	Immaterielle Anlagen	125'000
56	Eigene Investitionsbeiträge	415'000
6	**Einnahmen**	**1'907'000**
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	300'000
69	Aktivierungen	1'607'000

Steuerabrechnung 2018		Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
Steuerart					
1. Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen	Einfache Steuer				
a) Vorjahressteuern	780'163.00	1'909'086.57	1'195'169.22	61'309.81	652'607.54
b) Laufende Steuern 105%					
vom Einkommen + Vermögen	9'227'899.00	9'918'188.63	9'284'418.93	-9'955.51	643'725.21
Total	10'008'062.00	11'827'275.20	10'479'588.15	51'354.30	1'296'332.75
abzüglich alte Rückstände			1'245'060.71		
zuzüglich neue Rückstände			1'296'332.75		
./. Spesen			11'791.55		
+ Auflösung Abgrenzung prov. Steuerrechnung 2017			295'871.00		
./. Abgrenzung prov. Steuerrechnung 2018			228'652.00		
Ergebnis 2018			**10'586'287.64**		
2. Anteil an Zuschlag zur Grundstückgewinnsteuer von natürlichen Personen					
vom Kanton bezogen		351'707.75	341'288.30	1.40	10'418.05
abzüglich alte Rückstände			0.00		
zuzüglich neue Rückstände			10'418.05		
Ergebnis 2018			**351'706.35**		
3. Anteil an Zuschlag zu den Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern von juristischen Personen					
vom Kanton bezogen		1'954'303.25	1'888'656.25	6'479.90	59'167.10
abzüglich Pauschale Steueranrechnung			2'674.20		
abzüglich alte Rückstände			17'398.00		
zuzüglich neue Rückstände			59'167.10		
Ergebnis 2018			**1'927'751.15**		
4. Nach- und Strafsteuern					
vom Kanton bezogen		49'959.95	0.00	0.00	49'959.95
abzüglich alte Rückstände			0.00		
zuzüglich neue Rückstände			49'959.95		
Ergebnis 2018			**49'959.95**		
5. Quellensteuern					
vom Kanton bezogen		308'543.60	283'182.55	925.20	24'435.85
abzüglich alte Rückstände			16'758.84		
zuzüglich neue Rückstände			24'435.85		
Ergebnis 2018			**290'859.56**		
6. Feuerwehrersatzabgaben					
a) aus Vorjahren und laufendes Jahr		604'094.11	486'214.34	4'613.51	113'266.26
b) aus Quellensteuern		21'039.30	19'878.30	6.35	1'154.65
abzüglich alte Rückstände (bisher nicht verbucht)			111'637.84		
zuzüglich neue Rückstände			114'420.91		
Ergebnis 2018			**508'875.71**		
7. Grundsteuern					
im laufenden Jahr	0.3‰ von Fr. 1'122'443'333		336'733.00		
	0.2‰ von Fr. 48'946'750		9'789.35		
Ergebnis 2018			**346'522.35**		
				Total Rückstand	**1'554'734.61**
				sh. Kto. 1.101200	

Steuerplan pro 2019					
A) Steuerbedarf laut Voranschlag 2019 (sh. Kto. 91000.40000 / 91000.40001)				**10'080'000.00**	**= 105 %**
davon Finanzbedarf der Schulgemeinden:					
Primarschule Oberbüren	4'320'000.00				
Primarschule Niederwil	2'475'000.00				
Oberstufenschulgemeinde	4'174'000.00	10'969'000.00	= 109 %		
B) Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer					
Einfache Steuer 2018 (100%)			9'227'899		
abzüglich a.o. Ertrag im 2018			-250'000		
erwarteter Zuwachs 2019: + 2.5%			222'101		
Nachzahlungen			400'000	9'600'000.00	
Laufende Steuern 2019 mutmasslich inkl. Nachzahlungen				**9'600'000.00**	
1 Steuerprozent entspricht somit Fr. 96'000.--					
C) Steuerfuss 2019					
Steuerbedarf für die gemeinsamen Aufwendungen der Schulgemeinden und der Politischen Gemeinde				**10'080'000.00**	**= 105 %**
D) Grundsteuern 2019					
Fr. 1'100'000'000.-- à 0.3 ‰				330'000.00	
Fr. 50'000'000.-- à 0.2 ‰				10'000.00	
				340'000.00	

Wozu der Steuerplan?
Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. In der Ertragsstruktur der Gemeinde Oberbüren machen die Gemeindesteuern gut ½ der Einnahmen aus.
Der Steuerplan enthält:
- den Steuerbedarf der laufenden Rechnung gemäss Voranschlag,
- den mutmasslichen Ertrag aus Steuern.

Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Die Vorschrift ist aber nicht streng nach Rechnungsjahr, sondern im Rahmen der Finanzplanung auszulegen. Eines von deren Zielen ist nämlich die Steuerfussplanung; Stabilität anstelle jährlicher Veränderungen des Steuerfusses. So müssen, je nach Gemeindehaushalt, die Steuern den Aufwand der laufenden Rechnung nicht vollumfänglich decken.

Was wird unter der einfachen Steuer verstanden?
Zentrale Grundlage des Steuerplans ist die Entwicklung der sogenannten einfachen Steuer. - Sie erinnern sich? Ihrer Steuererklärung lag auch das Heft mit dem Steuertarif bei, mit den Ansätzen (Basis 100%) für das steuerbare Einkommen und Vermögen:
- Sie haben Ihre Steuererklärung ausgefüllt, dabei Ihre steuerbaren Einkommens- und Vermögensverhältnisse ermittelt und anhand des Tarifs den Steuerbetrag herausgelesen,
- dieser Steuerbetrag entspricht der einfachen Steuer (100%),
- Sie haben diese mit dem Gemeindesteuerfuss multipliziert, um so Ihren Gemeindesteuerbetrag zu erfahren.

Wie sich die Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen entwickelt, gilt es für den Gemeinderat im Steuerplan abzuschätzen.
Ist die Entwicklung der einfachen Steuer einmal geschätzt und festgelegt, dient diese Basis (100%) um den Multiplikator, den Steuerfuss, für den Ausgleich der laufenden Rechnung festzulegen.

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Laufende Rechnung	**5'250'000**	**5'250'000**	**5'199'839.30**	**5'199'839.30**
300	Verwaltungskosten	270'500	0	261'840.65	0.00
320	Allgemeine Unterhaltskosten	308'000	1'000	369'980.80	36'913.50
321	Kommunikationsanlage / CATV	415'000	415'000	341'364.65	341'364.65
360	Öffentliche Beleuchtung	335'000	315'000	254'978.65	245'754.05
380	Strom, Ein- und Verkauf	2'895'000	4'510'000	2'833'215.30	4'565'164.10
395	Zinsen, Ablieferung Allgemeiner Haushalt	207'500	9'000	212'413.15	10'643.00
397	Reserveeinlage /-bezug	69'000	0	183'010.05	0.00
399	Abschreibungen	750'000	0	743'036.05	0.00

Rechnung

300 Die Verwaltungskosten konnten leicht unter Budget abgeschlossen werden.

320 Die Kostenüberschreitung ist auf Unterhaltsarbeiten, Abbrüche der Freileitungen sowie Schadenfälle zurückzuführen.
Das Kupfer, das sich in den demontierten Freileitungen befunden hat, konnte verkauft werden.

321 Die Spezialfinanzierung CATV schliesst mit einer Reserveeinlage von Fr. 384.90 besser ab als budgetiert (Reservebezug von Fr. 87'500).

360 An der Dorfstrasse Oberbüren wurde die Strassenbeleuchtung saniert. Dabei mussten auch einige Zierleuchten entfernt werden. Die Sanierung konnte unter Budget abgeschlossen werden. Der Kanton hat sich mit Fr. 136'791.30 an den Kosten beteiligt.

380 Die Ausgaben für die Energiebeschaffung waren tiefer als ursprünglich angenommen. Dafür wurde das Budget beim Stromverkauf übertroffen.
In den Förderpool konnten Fr. 89'847.95 eingelegt werden.

395/ 399 Aus dem Betriebsergebnis 2018 erfolgen:
- Ablieferung Allg. Haushalt Fr. 209'645.15
- Direktabschreibungen Fr. 743'036.05

Total Fr. 952'681.20

397 Per Saldo ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 183'010.05. Dieser wird in das Eigenkapital eingelegt (Stand 31. Dezember 2018: Fr. 4'653'089.38).

Konto		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	**4'539'900**	**4'931'600**
	Budget-Defizit bzw. Ertragsüberschuss	*391'700*	
302200	Allgemeine Verwaltung	233'300	0
333200	Kommunikationsanlage	312'600	312'600
361500	Öffentliche Beleuchtung	20'000	0
387100	Elektrizität allgemein	1'005'000	1'090'000
387110	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	1'841'400	2'418'000
387120	Elektrizitätswerk - Stromhandel und Übriges (ohne Elektrizitätsnetz)	1'040'000	1'100'000
387900	Energie, übrige	85'000	0
396100	Zinsen	2'600	11'000

Budget

302200 Die jährlichen Betriebskosten (Umsetzung Smart Power Management) werden gemäss erreichter Ausbaustufe angepasst.

333200 Die Spezialfinanzierung CATV-Anlagen ist ausgeglichen. Die Direktabschreibungen sind nicht mehr möglich. Zudem sind die Abschreibungsdauern grundsätzlich länger. Infolge dessen wird im Jahr 2019 ein höherer Überschuss erzielt. Dieser wird dem Eigenkapital zugeschrieben.

361500 Mit der neuen Rechnungslegung wird unter dieser Position nur noch die Weihnachtsbeleuchtung verbucht. Der Betrieb und Aufwand dieser Dienstleistung gehen zu Lasten der Elektra. Die öffentliche Beleuchtung wird im Allgemeinen Haushalt abgerechnet.

387100 In dieser Funktion werden der Stromeinkauf und -verkauf der kostenorientierten Einspeisevergütung (KEV) sowie die Abgaben an das Gemeinwesen belastet bzw. gutgeschrieben. Der Einkauf erfolgt zu Rp. 2.30/kWh.

387110 Der Einkauf der Netznutzung und der Systemdienstleistungen (Rp. 0.24/kWh) sowie aber auch die entsprechenden Erträge aus den Verkäufen dieser Leistungen werden in dieser Position abgerechnet.
Im Jahr 2019 fallen wieder verschiedene Unterhaltsarbeiten an den Leitungen sowie den Trafostationen an. *
In Zusammenarbeit mit den anderen Werken sowie der Politischen Gemeinde wird die Schollrütistrasse saniert. *
Bei der Erschliessung Bürerfeld muss die Grundversorgung erschlossen werden. Die Kosten können weiterbelastet werden.

387120 Der Ansatz für den Stromeinkauf im Jahr 2019 beträgt Rp. 4.001/kWh. Für das Jahr 2020 konnte die Energiebeschaffung ebenfalls bereits zum attraktiven Preis von Rp. 4.079/kWh eingekauft werden. Die tiefen Preise werden an die Stromkunden weitergegeben, wodurch alle von den günstigen Anschaffungskosten profitieren.

387900 Es wird damit gerechnet, dass Fr. 85'000 in den Förderpool eingelegt werden können.

Fazit Gemäss dem Budget können Fr. 391'700 in die Reserve eingelegt werden.

* neue Ausgabe

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	**1'490'000**	**1'490'000**	**1'354'042.50**	**1'354'042.50**
32	Verteilanlagen	1'190'000	1'190'000	1'122'015.15	1'122'015.15
	Glasfaser, Projekt FTTC-B	300'000	300'000	232'027.35	232'027.35

Rechnung

32 Beim Erweiterungsbau des Logistikzentrums der Dipl. Ing Fust AG wurde eine eigene Trafostation erstellt. Die Inbetriebnahme erfolgt anfangs 2019.
Die Mittelspannungsfreileitung nach Harschwil konnte mittels einer Mittelspannungsleitung aufgehoben werden.
In der Himmelrichstrasse wurde die Rohranlage erneuert.
Bei den Zählerauswechslungen (Smart Meter) sind 1'691 Zähler von insgesamt 2'200 Zählern ausgewechselt. Dies entspricht knapp 75%.
Der Knoten Industrie Haslen und die Erschliessung Bürerfeld waren im Budget 2018 vorgesehen, konnten aber noch nicht begonnen werden.
Beim Glasfaserprojekt in Oberbüren sind die Glasfaserkabel eingezogen und zusammengespleisst worden. Die Hausanschlüsse erfolgen in Absprache mit den Eigentümern. Die ersten Kunden konnten im Jahr 2018 bereits aufgeschaltet werden.

Konto		Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	**810'000**	**85'000**
	Investition		*725'000*
333200	**Kommunikationsanlage**	**300'000**	**15'000**
	Glasfaser, Projekt FTTC-B	300'000	0
	Anschlussbeiträge CATV	0	15'000
387110	**Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz**	**510'000**	**70'000**
	Umsetzung Smart Power Management	310'000	0
	Sanierung Trafostation Widenbach	100'000	0
	Sanierung Trafostation Oberfeld	100'000	0
	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten	0	70'000

Budget

333200 Entsprechend dem Entscheid der Bürgerschaft betr. Glasfaserausbau werden erneut Fr. 300‘000 ins Budget aufgenommen.
Neu werden die Anschlussgebühren an die Kommunikationsanlage in der Investitionsrechnung verbucht.

387110 Im Jahr 2019 stehen die Sanierungen der Trafostationen Widenbach und Oberfeld an.
Die Umsetzung des Smart Power Management-Projekts ist in diesem Jahr schwerpunktmässig in Sonnental und Staubhusen geplant.
Es wird mit tieferen Anschlussbeiträgen an die Elektra gerechnet.
Direktabschreibungen sind nicht mehr erlaubt. Die Investitionen müssen künftig auf eine bestimmte Dauer abgeschrieben werden.

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2018					
		Anfangs-bestand 01.01.2018	Veränderungen + Zuwachs	Veränderungen - Abgang	End-bestand 31.12.2018
Aktiven					
10	**Umlaufvermögen**	**6'559'251.97**	**6'097'130.05**	**5'862'975.01**	**6'793'407.01**
101	Guthaben				
	Debitoren Stromverkauf	1'116'636.45	5'136'286.35	5'063'573.90	1'189'348.90
	MWSt-Abrechnung Bund	0.00	479'291.71	479'291.71	0.00
	MWSt-Vorsteuern Laufende/Investitionsrechnung	121'153.20	318'907.55	320'109.40	119'951.35
	Guthaben beim Allgemeinen Haushalt	5'321'462.32	162'644.44	0.00	5'484'106.76
11	**Verwaltungsvermögen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
		6'559'251.97	6'097'130.05	5'862'975.01	6'793'407.01
Passiven					
20	**Fremdkapital**	**2'039'172.64**	**508'049.90**	**456'904.91**	**2'090'317.63**
	Mehrwertsteuer Elektra	180'583.75	417'517.05	450'904.91	147'195.89
203	Stromdepot	8'459.00	300.00	0.00	8'759.00
204	Rückstellungen				
	Hausinstallationskontrollen	6'000.00	0.00	6'000.00	0.00
	Delkredere Strom	30'000.00	0.00	0.00	30'000.00
208	Reserven				
	CATV-Anlagen	1'383'792.64	384.90	0.00	1'384'177.54
	Förderpool	430'337.25	89'847.95	0.00	520'185.20
29	**Eigenkapital**	**4'520'079.33**	**183'010.05**	**0.00**	**4'703'089.38**
	Grundkapital	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
	Eigenkapital	4'470'079.33	183'010.05	0.00	4'653'089.38
		6'559'251.97	691'059.95	456'904.91	6'793'407.01

Inventar der Liegenschaften (Trafostationen) per 31. Dezember 2018

Parz.	Lage	Mass m2	Assek.-Nr.	aufgewerteter Zeitwert	Verkehrs-wert	Buchwert
54	Neuwiden (Widenbach)	66	1122	9'000	5'000	
90	Billwilerstrasse	452	1021	38'000	92'000	
401	Messstation Gemeindehaus		1695	761'000	0	
426	Werkhof A1 (Industrie Haslen; Baurecht)		1129	70'000	39'000	
497	Spitzrüti (Baurecht)		1003	11'000	6'000	
509	Schollrüti (Baurecht)		1810	54'000	30'000	
529	Gloggrütizelg, Eggenberg (Baurecht)		2052	16'000	10'000	
658	Bürerwald (Baurecht)		1450	8'000	5'000	
703	Weierstrasse	115	43	32'000	24'000	
777	Niederwil, Im Dorf	41	953	28'000	20'000	
855	Harschwil (Baurecht)		1791	14'000	8'000	
979	Buechental	97	42	46'000	43'000	
1084	Thurstegstrasse	84	845	26'000	24'000	
1125	Thurhof	223	846	31'000	18'000	
1131	Glattburg (Baurecht; Staubhausen)		1686	28'000	15'000	
1170	Billwilerstrasse (Billwilerbrücke)	46	1229	15'000	9'000	
1190	Unterzil	178	1246	39'000	41'000	
1620	Brandschaft	45	1123	9'000	6'000	
1637	Rüti	61	1251	18'000	12'000	
1638	Hüslen (Baurecht)		1451	24'000	13'000	
1762	Oberfeld (Baurecht)		1897	23'000	22'000	
1807	Bürerfeld	1'074	1510	62'000	140'000	
1859	Hartachstrasse	525	920	43'000	91'000	
1968	Industrie Haslen	226	1771	67'000	46'000	
1978	Rossmoos	152	1805	62'000	53'000	
2028	Thurzelg	156	1835	68'000	45'000	
2232	Rosenwis (Baurecht)		2139	28'000	19'000	
2271	Zahnerswis (Baurecht)		2138	28'000	19'000	
					855'000	0
	Trafostationen in fremdem Objekt:					
409	Sandackerstrasse (Fäh)					
763	Kirche Niederwil					
808	Wiesental					
1789	Zünd AG					
	Thomas Brühwiler AG					
	Züger Frischkäse AG					

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Jahresrechnungen 2018 des Gemeindehaushaltes und der Elektra sowie die Budgets und der Steuerplan 2019 wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Oberbüren, 11. Februar 2019

Gemeinderat Oberbüren
Der Gemeindepräsident *Alexander Bommeli*
Die Ratsschreiberin *Karina Künzle*

Die Jahresrechnungen des Gemeindehaushaltes und der Elektra sowie die Voranschläge und der Steuerplan wurden von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Oberbüren, 13. Februar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission

Ignaz Niedermann (Präsident)
Cornelia Dietschi
Daniel Egger
Christoph Hälg
Katja Frei (Aktuarin)

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Oberbüren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2018 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Geschäftsprüfungskommission übertrug die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen. Sie prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die OBT AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss sowie die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. **Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Oberbüren sowie der Elektra Oberbüren sei zu genehmigen.**
2. **Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2019 (Politische Gemeinde Oberbüren sowie Elektra Oberbüren) seien zu genehmigen.**

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Oberbüren, 13. Februar 2019

Die Geschäftsprüfungskommission

Ignaz Niedermann (Präsident)
Cornelia Dietschi
Daniel Egger
Christoph Hälg
Katja Frei (Aktuarin)

Bürgerversammlungen

Am Donnerstag, 15. März 2018 haben sich rund 80 Mitbürgerinnen und Mitbürger im Schulhaussaal Niederwil zur Vorgemeinde versammelt. Der Gemeinderat informiert jeweils zusammen mit den Schulräten der drei Schulgemeinden über die Rechnung, das Budget sowie Aktualitäten. Die zahlreichen Informationen des Gemeinderates sowie der drei Schulgemeinden führten zu keinen Diskussionen.

Die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde fand am Montag, 26. März 2018 zum zweiten Mal zusammen mit der Versammlung der Wasserversorgung Oberbüren statt. Von 3'029 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern haben 146 (davon 75 aus Oberbüren, 52 aus Niederwil und 19 aus Sonnental), d.h. 4.82% den Weg an die Versammlung ins OZ Thurzelg gefunden (Vorjahr: 180 bzw. 6.01%).

Den Anträgen von Gemeinderat und GPK betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2017 sowie Budget 2018 mit einer Steuerfusssenkung von 108% auf 105% wurde diskussionslos zugestimmt. Anschliessend wurden der Bürgerschaft zwei Gutachten unterbreitet:

- Gutachten und Antrag betreffend Erweiterung SeniorenZentrum Uzwil
- Gutachten und Antrag betreffend Kredit für die Erschliessung Bürerfeld in Oberbüren

Ohne Gegenstimmen wurde der erste Antrag, mit einzelnen Gegenstimmen das Gutachten betreffend Kredit für die Erschliessung Bürerfeld angenommen.
Im Anschluss an die Versammlung hat die Politische Gemeinde Oberbüren einen Apéro offeriert und ausgeschenkt.

Klare Annahme eines unterbreiteten Gutachtens

Abstimmungen

Für eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen wurden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger viermal an die Urne gerufen. Dabei lag die Stimmbeteiligung zwischen 24.7% und 53.0%. Im Durchschnitt gaben pro Abstimmung bzw. Wahl 20 Personen ihre Stimme an der Wanderurne in Sonnental und Niederwil ab (Vorjahr: Ø 14 Stimmabgaben).

Abstimmungsresultate 2018 in der Gemeinde Oberbüren	Ja	Nein
Eidgenössische Vorlagen		
• Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021	1'229	314
• Volksinitiative „Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)"	622	981
• Volksinitiative „Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank (Vollgeld-Initiative)"	170	700
• Bundesgesetz über Geldspiele	572	292
• Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege	642	426
• Volksinitiative „Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)"	215	850
• Volksinitiative „Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle"	188	876
• Volksinitiative „Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)"	359	1'029
• Volksinitiative „Schweizer Recht statt fremde Richter" (Selbstbestimmungsinitiative)	651	742
• Änderung des Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts	1'074	233
Kantonale Vorlagen		
• Kantonsratsbeschluss über Erneuerung und Umbau des Theaters St. Gallen	768	738
• Kantonsratsbeschluss über eine Einmaleinlage in die St. Galler Pensionskasse	469	383
• Nachtrag zum Gesetz über die Universität St. Gallen (Joint Medical Master)	713	143
• Nachtrag zum Übertretungsstrafgesetz	720	263
• Kantonsratsbeschluss über die Erweiterung und Erneuerung des Regionalgefängnisses und der Staatsanwaltschaft Altstätten	943	313
• Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung	958	251
Kommunale Vorlagen		
• Wahl einer haupt- oder teilamtlichen Richterin oder eines haupt- oder teilamtlichen Richters		
• Ersatzwahl von 2 Mitgliedern des Primarschulrats Niederwil		

Geschäftsprüfungskommission

Die fünfköpfige Geschäftsprüfungskommission (GPK) unter dem Präsidium von Ignaz Niedermann aus Oberbüren prüft jeweils die Jahresrechnungen von Gemeindehaushalt und Elektra sowie die Geschäftsführung von Rat und Verwaltung. Die GPK wird durch die externe Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen unterstützt.

Gemeinderat (Vorjahreszahlen in Klammern)

Der Gemeinderat hat an 15 (16) ordentlichen Sitzungen sowie mit drei (4) Zirkulationsbeschlüssen 174 (222) Geschäfte behandelt. Ausserordentliche Sitzungen fanden keine (1) statt.

Nach den Sitzungen wird regelmässig unter dem Titel „Gemeinderatsverhandlungen" im Mitteilungsblatt über die Tätigkeiten des Gemeinderates informiert.

Der Gemeinderat besuchte im Herbst 2018 die Baustelle des Logistikzentrums der Dipl. Ing. Fust AG, Oberbüren

Einheitsgemeinde

Der Gemeinderat hat sich als Legislaturziel vorgenommen, die Bildung einer Einheitsgemeinde zu prüfen. Für erste Abklärungen bzw. für die Durchführung einer Bevölkerungsumfrage zu diesem Thema war im Budget 2018 ein Betrag enthalten. Wie bereits bei der Zufriedenheitsumfrage wurde die Fachhochschule St Gallen als externe Begleitung ins Boot geholt. Im Spätsommer wurden die Verhandlungen mit den Schulgemeinden aufgenommen. Im Zuge der Besprechungen hat sich gezeigt, dass eine solche Umfrage zum damaligen Zeitpunkt nicht zielführend war. Aus diesem Grund wurde auf die Bevölkerungsumfrage verzichtet. Das Thema Einheitsgemeinde wird bis auf weiteres nicht weiterverfolgt.

Verwaltung

Der Personalbestand der Gemeindeverwaltung liegt seit Oktober 2018 bei acht Vollzeitstellen und fünf Teilzeitstellen. Zudem werden vier Lernende ausgebildet. Neben dem Verwaltungspersonal sind im Bauamt zwei Personen mit je einem 100%-Pensum sowie zwei Personen im Stundenlohn angestellt. Um die Reinigung des Gemeindehauses kümmern sich drei weitere Mitarbeitende, welche im Stundenlohn angestellt sind.

Im Jahr 2018 gab es personelle Veränderungen im Team der Gemeindeverwaltung. Nach rund 4 ½-jährigem Einsatz übergab Franziska Forster im Frühling aufgrund der Geburt ihres Kindes die Verantwortung als Ratsschreiberin. Ihre Nachfolgerin Karina Künzle, Lömmenschwil, die bereits seit 1. August 2013 als stellvertretende Ratsschreiberin die Gemeindeverwaltung Oberbüren unterstützte, wurde per 1. April 2018 zur neuen Ratsschreiberin gewählt.

Infolge dieser Veränderung auf der Ratskanzlei wurde die Stelle von Karina Künzle ausgeschrieben. Ihre Nachfolgerin Corinne Brühwiler, Gossau hat die Tätigkeit als stellvertretende Ratsschreiberin per 1. März 2018 aufgenommen.

Franziska Forster unterstützt die Ratskanzlei seit dem 1. Oktober 2018 zu einem Teilzeitpensum von 40%.

Marisa Sturzenegger, die bisherige stellvertretende Leiterin Steueramt, hat nach sieben Jahren in Oberbüren eine neue berufliche Herausforderung angenommen, weshalb ihr Arbeitsverhältnis per 30. Juni 2018 endete. Ivo Gubelmann aus Gähwil hat die Nachfolge am 1. Juli 2018 angetreten.

Im Sommer hat Nadine Germann, Niederwil ihre dreijährige kaufmännische Lehre (mit BMS) erfolgreich abgeschlossen. Bis 15. Oktober 2018 durfte das Gemeindeverwaltungs-Team noch auf ihre Unterstützung zählen. Im Anschluss nahm Nadine Germann eine neue berufliche Herausforderung auf einer anderen Gemeinde an.

Carina Jung, Oberbüren (E-Profil) hat per 1. August 2018 ihre Ausbildung gestartet.

Dienstjubiläum

Das Team der Gemeindeverwaltung Oberbüren darf auf die Unterstützung einiger langjähriger Mitarbeiter zählen.

Milio Karrer aus Niederwil durfte am 1. Februar 2018 sein 10-jähriges Dienstjubiläum als Mitarbeiter des Bauamts feiern.

Verena Peterer aus Niederwil feierte am 1. April 2018 bereits ihr 20-jähriges Dienstjubiläum. Anfänglich als Zivilstandsbeamtin mit Nebenaufgaben leitet sie heute die Abteilung Front-Office.

Am 1. November 2018 durfte auch Franziska Forster aus Mauren TG ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Die ersten fünf Jahre war sie als Mitarbeiterin in der Abteilung Ratskanzlei, Finanzverwaltung und Sozialamt tätig. Danach hat sie von September 2013 bis März 2018 diese Abteilung als Ratsschreiberin geleitet.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken diesen drei Team-Mitgliedern vielmals für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen für die kommenden Jahre weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden (RMSG)
Gemäss Vorgabe des Kantons müssen die Gemeinden ab 2019 das neue Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden (RMSG) einführen. Dazu hat der Gemeinderat mehrere Grundsatzentscheide zur Bewertung der Aktiven sowie zur Nutzungsdauer des Gemeindevermögens gefasst. Die markantesten Unterschiede zum bisherigen Rechnungsmodell „HRM1" liegen in der Bewertung des Gemeindevermögens. Beim Verwaltungsvermögen (z.B. Gemeindehaus, Werkhof oder öffentliche Strassen) ergeben sich teilweise längere Abschreibungszeiträume. Bisher war das Verwaltungsvermögen meist schon vor dem Ende seiner Nutzungsdauer vollständig abgeschrieben. Dies führte zu „stillen Reserven". Aus Transparenzgründen ist beim RMSG die Bildung solcher Reserven nicht mehr zulässig.

Das Finanzvermögen (z.B. Landflächen, Wohn-/Geschäftshäuser (Käserei obere Hütte), Eigentumswohnungen (Sandackerstrasse 7 und 9) oder Bauland (Bauland Bürerfeld und Büelen, etc.) muss zwingend neu bewertet werden. Als Richtgrösse für die Neubewertung wird der amtliche Verkehrswert herangezogen. Durch die Aufwertung des Finanzvermögens vergrössert sich auch die Passivseite der Bilanz.

Mit der Anwendung des RMSG werden die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens durch den Gemeinderat und nicht mehr durch die Bürgerschaft festgesetzt. Damit sich die Abschreibungsdauer möglichst an der wirtschaftlichen Nutzungsdauer orientiert, schreibt das kantonale Gesetz Bandbreiten für die Nutzungsdauer vor. Der Gemeinderat hat die Abschreibungsdauern so kurz wie möglich festgelegt.

Die Aktivierungsgrenze legt fest, ab welchem Betrag Ausgaben in der Investitionsrechnung verbucht und Ende Jahr in der Bilanz aktiviert werden. Der Gemeinderat kann diese Grenze neu selber definieren. Ab dem Jahr 2019 gilt für die Gemeinde Oberbüren eine Aktivierungsgrenze ab Fr. 100'000.

Das Budget 2019 wird der Bürgerschaft aufgrund dieser Änderungen in diesem Amtsbericht erstmals neu präsentiert.

Neuer Vertrag für Kopier- und Druckgeräte
Im Dezember 2018 wurde der bisherige Pool-Vertrag mit der Pius Schäfler AG, Gossau für weitere fünf Jahre verlängert. Mit dieser Veränderung wurden sämtliche Kopier- und Druckgeräte durch neuere Modelle ausgewechselt. Die Verwaltung hat nach wie vor für eine Anzahl abgemachter Ausdrucke eine Pauschale zu bezahlen. Werden mehr Kopien bzw. Ausdrucke gemacht, müssen diese zusätzlich beglichen werden. Als Gegenleistung ist die Pius Schäfler AG weiterhin für den Unterhalt, die Wartung und Anschaffung von genügend Toner zuständig.

Publikation Zivilstandsnachrichten
Infolge der neuen gesetzlichen Bestimmungen wurden die Zivilstandsnachrichten seit dem Jahr 2017 nicht mehr im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Der Wegfall dieser Publikationen hat zu verschiedenen Reaktionen in der Bevölkerung geführt.

Da deutlich wurde, dass die Veröffentlichung von Zivilstands- bzw. Einwohnernachrichten für die Oberbürer Einwohnerinnen und Einwohner ein Bedürfnis ist, hat der Gemeinderat entschieden, dass die Zivilstands- bzw. Einwohnernachrichten seit 1. August 2018 (vorbehältlich der Zustimmung durch die betroffenen Personen) wieder im Mitteilungsblatt publiziert werden. Die Todesfälle werden zudem im Anschlagkasten und neu auch auf der Homepage veröffentlicht. Auf die Publikation der „Jubilarenliste" wird verzichtet.

Mitteilungsblatt

Gemeinde Oberbüren
MITTEILUNGSBLATT
Inseratenschluss: Montag, 08.00 Uhr
mitteilungsblatt@oberbueren.ch / www.oberbueren.ch
☎ 056 226 25 35
9245 Oberbüren
amtliches Publikationsorgan
erscheint wöchentlich
Nr. 04 / 26. Januar 2018

In einer Auflage von rund 2'100 Exemplaren wird das Mitteilungsblatt wöchentlich als amtliches Publikationsorgan gratis zugestellt. Die 49 Ausgaben im Jahr 2018 zeigten folgenden Umfang:

- 11 x 4-seitig
- 37 x 6-seitig
- 1 x 8-seitig

Die Kostenübersicht:		Vorjahr
280'000 Blatt Papier	Fr. 2'117	Fr. 2'011
556'000 Kopien	Fr. 6'672	Fr. 6'338
98'000 Heftklammern	Fr. 845	Fr. 788
Porto	Fr. 17'106	Fr. 16'415
	Fr. 26'740	Fr. 25'552
./. Einnahmen Inserate	Fr. 28'287	Fr. 25'903
./. umgebuchte Inserate	Fr. 9'749	Fr. 8'936
Netto-Ertrag (ohne Personalaufwand)	Fr. 11'296	Fr. 9'287

Das Mitteilungsblatt wird jeweils am Freitag an alle Haushaltungen zugestellt. Es kann allerdings bereits am Donnerstagvormittag unter „News" auf der Homepage www.oberbueren.ch heruntergeladen werden. Inserate können elektronisch direkt an mitteilungsblatt@oberbueren.ch zugestellt werden.

Verwaltungsabteilungen

AHV-Zweigstelle

Rentenauszahlungen
Die Kantonale Ausgleichskasse, die Sozialversicherungsanstalt St. Gallen (SVA), hat in unserer Gemeinde folgende Leistungen an rund 440 Empfänger (Vorjahr 436) ausbezahlt:

AHV-Renten	Fr. 7'958'517	(+3.3%)
IV-Renten	Fr. 1'186'316	(-1.4%)
Hilflosenentschädigungen	Fr. 147'592	(-5.3%)
Ergänzungsleistungen	Fr. 1'195'038	(+18.0%)
Total	**Fr. 10'487'463**	**(+4.0%)**
Vorjahr:	Fr. 10'082'426	

Die Verwaltungskostenvergütung an die Gemeinde betrug: Fr. 4'343.50 (- 0.25%)

Bei weiteren Fragen zur AHV, IV, EO, ALV, KLZ, etc. hilft Ihnen das Front-Office unter ☎ 058 228 25 36 gerne weiter.

Bauverwaltung

Die im Jahr 2018 bearbeiteten 106 Baugesuche mit einer Bausumme von 23.2 Mio. Franken (Vorjahr 108 mit 89.2 Mio. Franken) betreffen:

	2017	2018
Einfamilienhäuser	11	2
Doppeleinfamilienhäuser	1	0
Mehrfamilienhäuser	4	0
An- und Umbauten (mit Wohnnutzung)	27	5
An- und Umbauten (ohne Wohnnutzung)	12	3
Nutzungsänderungen	0	5
Neuanlagen	0	30
Feuerungs- und Abgasanlagen	0	27
Andere Baugesuche	53	34
Total Baugesuche	**108**	**106**
Bauermittlungen	6	3
Abbruchbewilligungen	7	4

Gegen drei der im Jahr 2018 eingegangenen Baugesuche wurde Einsprache erhoben. Davon wurde eine Baubewilligung rechtskräftig erteilt und zwei Verfahren sind zurzeit noch hängig.

Von drei bereits hängigen Rekursverfahren wurde ein Verfahren abgeschrieben und zwei Verfahren an das Verwaltungsgericht weitergezogen.

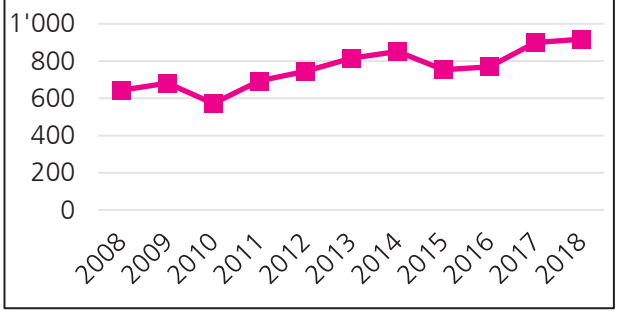
Baulicher Feuerschutz

Im Rahmen der baupolizeilichen Bewilligungen wurden für Neu-, Um- und Anbauten 8 brandschutztechnische Baubewilligungen (Vorjahr 13) sowie für Feuerungs- und Abgasanlagen 13 Bewilligungen (Vorjahr 12) erteilt.

Betreibungsamt

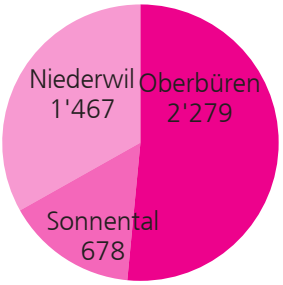
	2017	2018
Ausgestellte Zahlungsbefehle	899	917
Fortsetzungsbegehren	581	682
Vollzogene Pfändungen	304	540
Verlustscheine	211	216
im Betrag von Fr.	1'503'266	2'465'880
Rechtshilfeaufträge	30	36
Betreibungsauskünfte	706	652
Konkursandrohungen	68	64
Gebührenertrag in Franken	**132'834.54**	**159'936.46**

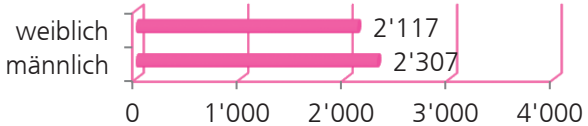
Entwicklung Zahlungsbefehle

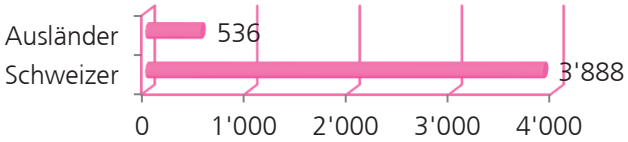


Einwohneramt

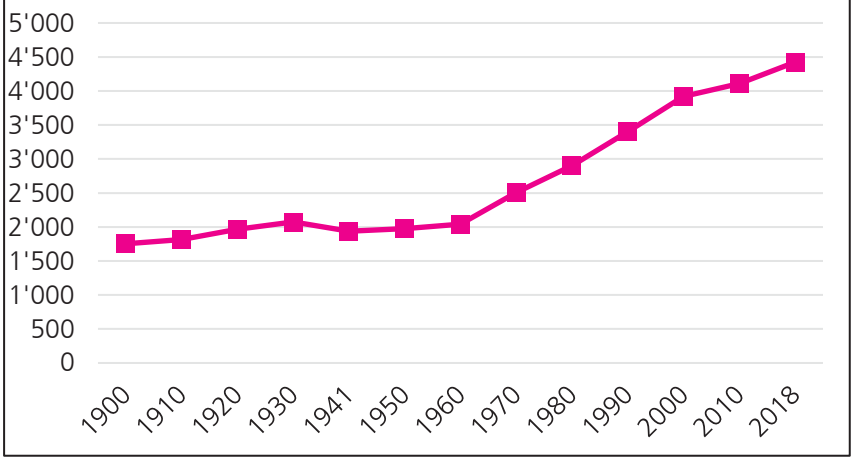
Per 31. Dezember 2018 zählt die Gemeinde 4'424 Einwohner. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 118 Personen. Ende 2018 wohnen 48 Ausländer (total 536) mehr als vor einem Jahr in unserer Gemeinde. 411 Anmeldungen und Geburten stehen 293 Abmeldungen und Todesfällen gegenüber. Bei 27 Todesfällen und 39 Geburten ergibt sich ein Überschuss von 12 Geburten.







Bevölkerungsentwicklung seit 1900



Jahr	Total Einwohner
1900	1’753
1910	1’814
1920	1’968
1930	2’072
1941	1’938
1950	1’977
1960	2’040
1970	2’508
1980	2’903
1990	3’401
2000	3’918
2010	4’109
2018	4’424

Hundekontrolle

	2008	2013	2018
gelöste Hunde	267	290	304
Taxen	Fr. 20’818	Fr. 25’638	Fr. 26’538

Steueramt

Die Steuerkraft je Einwohner (natürliche und juristische Personen) liegt mit Fr. 2’718.00 um Fr. 328.00 über dem Vorjahresergebnis. Im interkommunalen Vergleich konnten einige Plätze gutgemacht werden. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der letzten 6 Jahre:

2013	2014	2015	2016	2017	2018
2’166	2’382	2’682 [1)]	2’452	2’390	2’718 [2)]

[1)] einmaliger Effekt durch ausserordentliche Einnahmen bei den juristischen Personen.
[2)] einmaliger Effekt durch ausserordentliche Einnahmen bei den natürlichen Personen.

Ergebnis der einfachen Steuer

	2014	2015	2016	2017	2018
Laufende Steuern	7’431’394	7’974’427	8’150’208	8’278’543	9’227’899
Nachzahlungen	714’590	684’119	587’596	398’245	780’163
Quellensteuer	230’916	192’963	216’710	189’723	212’115
Total natürliche Personen	8’376’900	8’851’509	8’954’514	8’866’511	10’220’177
Juristische Personen	1’674’450	2’492’538	1’528’284	1’553’139	1’527’503
Total	**10’051’350**	**11’344’047**	**10’482’798**	**10’419’650**	**11’747’680**
Einfache Steuer je Einwohner	2’382	2’682	2’452	2’390	2’718

Entwicklung der Steuerkraft im 5-Jahresvergleich

	1993	1998	2003	2008	2013	2018
Laufende Steuern	4’263’465	5’530’388	6’740’563	6’949’457	7’117’916	9’227’899
Zuwachs		1’266’923	1’210’175	208’894	168’459	2’109’983
		29.72%	*21.88%*	*3.10%*	*2.42%*	*29.64%*

Anzahl der Steuerpflichtigen	**2017**	**2018**
Unbeschränkt Steuerpflichtige (inkl. Pflichtige ohne Einkommens- und Vermögenssteuer)	2’455	2’516
Beschränkt Steuerpflichtige	237	228
Steuerfreie Spezialfälle	62	80
Total (davon 22 mit unterjähriger Steuerpflicht)	**2’754**	**2’824**

Der Vergleich gegenüber dem Budget 2018 sieht wie folgt aus:			
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen (105%)	+	Fr.	1‘241‘288
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern juristische Personen	-	Fr.	172‘249
Grundstückgewinnsteuern	+	Fr.	51‘706
Nach- und Strafsteuern	+	Fr.	48‘960
Grundsteuern	+	Fr.	16‘522
Handänderungssteuern	+	Fr.	524‘400
Quellensteuern BVG-Vorsorgeeinrichtung	+	Fr.	1‘944
Quellensteuern	+	Fr.	8‘916
Mehrertrag gegenüber Budget	**+**	**Fr.**	**1‘721‘487**

Regionales Zivilstandsamt Uzwil

Aus der Gemeinde Oberbüren	**2017**	**2018**
Trauungen in Oberbüren	7	2
Trauungen in Uzwil	13	14
Eingetragene Partnerschaften	0	1
Todesfälle	9	6
Anerkennungen	6	6
Namenserklärungen	1	4
Geburten in der Gemeinde	2	1

Insgesamt	**2017**	**2018**
Trauungen	164	151
Eingetragene Partnerschaften	2	2
Todesfälle	281	283
Anerkennungen	47	48
Namenserklärungen	25	33
Eheauflösungen	136	174
Auflösung eingetragene Partner	0	1
Geburten	6	6

Gemeindehaus

Das Gemeindehaus wurde im Jahr 1963 erbaut, im Jahr 1990 erfolgte der Anbau auf die Westseite. 2009 wurde im Erdgeschoss ein neuer Eingang erstellt und die Räumlichkeiten teilweise umgebaut. Eine energetische Sanierung erfolgte allerdings nicht. Jetzt drängt sich eine Gesamtsanierung auf. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro HAB AG, Flawil wurden im Jahr 2018 kleinere Vorarbeiten gemacht. Im Jahr 2019 sollen nun die Projektierungsunterlagen erarbeitet werden, damit eruiert werden kann, welche Sanierungsmassnahmen zwingend notwendig und welche optional möglich sind:

- Sanierung Gebäudehülle,
- Sanierung Heizung inkl. Leitungen und Radiatoren unter Berücksichtigung der Heizungen der Wohnungen in Richtung erneuerbarer Energie,
- Sanierung Elektroinstallationen (inkl. Belichtung in Richtung LED),
- Sanierung Sanitäranlagen,
- Sanierung Bodenbeläge.

Zudem sollen auch weitere Massnahmen im Bereich erneuerbare Energien geprüft werden. Für die Projektierung sind im Budget 2019 Fr. 200‘000 enthalten. Über das Sanierungsprojekt wird schlussendlich die Bürgerschaft mittels Gutachten entscheiden können. Ziel ist es, mit der Sanierung im Jahr 2021 zu starten.

Anlässe und Veranstaltungen

Dreikönigs-Apéro

Zum ersten Mal hat die Kulturkommission am Samstag, 6. Januar 2018 den Dreikönigs-Apéro organisiert. Rund 50 Personen haben den Weg zur Waldhütte im Nutzenbuecherwald gefunden. Der Apéro war eine gute Gelegenheit, Leute aus der ganzen Gemeinde wieder einmal zu treffen. Zusammen wurde Dreikönigskuchen gegessen, Glühwein und Glühmost getrunken.

Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberbüren stossen mit warmem Glühwein und Glühmost auf das neue Jahr an

Ernährungsvortrag

Am Montag, 5. März 2018 fand im Pavillon der Kirchgemeinde Niederwil ein Gesundheitsvortrag über bedarfsorientierte Ernährung statt. Rund 40 Personen haben am Referat teilgenommen. Die Präsentation von Anita Schneider kam so gut an, dass bereits am Dienstag, 2. April 2019 eine Fortsetzung am selben Ort stattfinden wird.

Zahlreiche Gäste hören dem Referat von Anita Schneider aufmerksam zu

Bundesfeier
Die Dorfkorporation Niederwil organisierte zum zweiten Mal anlässlich des 1. August eine Bundesfeier für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde. Rund 500 Besucherinnen und Besucher sind der Einladung an das Strassenfest im Zentrum von Niederwil gefolgt. Nebst einem feinen Mittagessen boten die Organisatoren für Jung und Alt beste Unterhaltung. Die Kleinsten konnten sich in der Hüpfburg, beim Büchsenschiessen und beim Trettraktorenfahren vergnügen, die Feuerwehrautos bestaunen und aktiv an Wettbewerben teilnehmen. Unterdessen genossen die Erwachsenen die Rede von Nationalrat und Olma-Direktor Nicolo Paganini, die Reitermusik und den Auftritt der Akronis.

An der Bundesfeier erhielt auch die Feuerwehr Oberbüren eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren

Neuzuzügerbegrüssung
Die diesjährige Neuzuzügerbegrüssung wurde in den von der Dorfkorporation Sonnental-Brübach organisierten „Sonnentalerlauf" vom Samstag, 25. August 2018 integriert. Rund 40 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger haben am Anlass in Sonnental teilgenommen. Die Feuerwehr Oberbüren nutzte die Gunst der Stunde und präsentierte sich den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern unter Einbezug eines Löschfahrzeugs, das hautnah bestaunt werden konnte. Anschliessend wurden die Besucher durch das Dorf Sonnental geführt, wo es unter anderem den Hohlenstein und die Bruder Klaus-Statue zu entdecken gab. Nach den vielen Eindrücken und einem leckeren Mittagessen konnte am Rahmenprogramm des Sonnentalerlaufs teilgenommen werden.

Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger erhielten viele spannende Informationen rund um das Dorf Sonnental

Jungbürgerfeier
Die Kulturkommission lud am Freitagabend, 26. Oktober 2018 die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 2000 zur traditionellen jährlichen Jungbürgerfeier ein. Von 44 eingeladenen Personen nahmen 16 teil. Für die jungen Bürger wie auch für den Gemeinderat war der Abend eine tolle Gelegenheit, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Die Jungbürger und Behördenmitglieder haben sich zuerst beim Bowling im Freizeitpark Niederbüren gemessen und konnten anschliessend ein feines Nachtessen im Restaurant Rössli in Niederwil geniessen.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger unterhalten sich bei einer Runde Bowling

Grundbuchamt

Grundbuchgebühren	2017	2018
Handänderungssteuern	423'352.85	894'400.40
Grundbuchgebühren	300'870.35	405'272.60
Total	**724'223.20**	**1'299'673.00**

Rechtsgeschäfte	2017	2018
Tagebucheinträge	451	616
Kauf-, Abtretungs-, Schenkungs- und Tauschverträge	64	92
Erbgang, Erteilungen	20	18
Grundstückteilungen/-vereinigung	5	2
Errichtung / Erhöhung von Grundpfandrechten	96	106
Löschung / Reduktion von Grundpfandrechten	76	100
Änderung Grundpfandrechte	8	16
Eintrag / Löschungen als Grundpfandgläubiger	55	53
Dienstbarkeiten	15	19
Anmerkungen	36	40
Vormerkungen	5	9
Löschung von Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen	38	123
Begründung / Änderung von Stockwerk- und Miteigentum	8	3
Namens- und Firmaänderung, Sitzverlegung	11	13
Neu angelegte Grundstücke	18	47

Schätzungswesen	2017	2018
Geschätzte Grundstücke	229	429
Geschätzte Gebäude	180	267
Abgeschlossene Bauzeitversicherungen	43	40

Am 31. Dezember 2018 waren bei der Kantonalen Gebäudeversicherung (GVA) insgesamt 1'852 Gebäude mit einem Versicherungskapital von Fr. 1'326'417'300 (Neuwert) versichert (2017: 1'838 Gebäude mit Fr. 1'275'316'000).

Polizei

Von Januar bis Ende Juni 2019 wird der Polizeistützpunkt Oberbüren umgebaut. Während dieser Zeit ziehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stützpunkts in das alte Feuerwehrdepot Wil um. Durch den Umbau entstehen jedoch keinerlei Einschränkungen in der polizeilichen Grundversorgung der Gemeinde Oberbüren. Zudem ist die Polizeistation Uzwil von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Die Kantonspolizei St. Gallen bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberbüren und dankt allen Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Geschwindigkeitskontrollen

Ort der Kontrollen	Anzahl Kontrollen	verzeigte Fahrer
Radarkontrollen		
Niederwil, Oberbürer-Niederwilerstrasse	1	1
Oberbüren, Staubhusen	1	7
Oberbüren, Niederbürerstr.	1	31
Sonnental, Abt Bedastr.	3	58
Total	**6**	**97**
Laserkontrollen		
Autobahn A1 Oberbüren	3	8
Niederwil, Oberbürerstr.	1	0
Oberbüren, Fürstenlandstr.	2	17
Oberbüren, Niederbürerstr.	4	13
Oberbüren, Sandackerstr.	1	1
Total	**11**	**39**

Feuerwehr

Aktiveinsätze

	2017	2018
Brandeinsätze	8	14
Medi	5	3
Traghilfe 144	0	0
Elementar	3	2
Ölwehr	1	2
Hilfeleistungen	1	1
Dienstleistungen	6	41
Total	**24**	**63**

Im 2018 wurde die Feuerwehr zu 63 Einsätzen mit total 506 (Vorjahr 221) Einsatzstunden gerufen.

Übungen und Kurse

Folgende Schwerpunkte waren im Übungsplan enthalten: Aufgrund der neuen Atemschutzgeräte wurde ein separater Tag eingeplant, um die Atemschutzträger auf das neue Gerät zu schulen. Ebenso wurden das Retten aus der Höhe und das Modul „technische Hilfeleistung" nebst dem Grundhandwerk etwas intensiver geübt. Um die Angehörigen der Feuerwehr optimal auf ihre Aufgaben vorzubereiten, nahmen sie zusätzlich an diversen externen Kursen und Weiterbildungen teil.

Einsätze

Die Feuerwehr kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Es gab mehr und grössere Einsätze mit längeren Einsatzzeiten. Bei zwei Bränden wurde die Nachbarschaftshilfe ausgelöst. Ebenso wurde die Feuerwehr Oberbüren zweimal von anderen Gemeinden zur Nachbarschaftshilfe aufgeboten. Die Ereignisse konnten speditiv und professionell bewältigt werden. Die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren funktionierte sehr gut. Die Mannschaft mit ihren Kadern war auf bevorstehende Ereignisse sehr gut vorbereitet und konnte ihr Können unter Beweis stellen. Die hohe Anzahl an Dienstleistungen ist mitunter mit einigen Insekteneinsätzen zu begründen.

Beförderungen

Im 2018 konnten zwei Unteroffiziere in den Grad eines Leutnants und zwei Korporale in den Rang eines Wachtmeisters befördert werden. Das Kommando wünscht allen für ihre neue Tätigkeit viel Kraft und Erfolg.

Viktor Brühwiler:	Offizier
Michael Fritsche:	Offizier
Erwin Brühwiler:	Wachtmeister
Marcel Wüthrich:	Wachtmeister

Mannschaft

Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2018:

9	Offiziere
9	Unteroffiziere
30	Soldaten
48	Angehörige der Feuerwehr (AdF)

Per Ende 2018 sind durch Erfüllen der Dienstpflicht oder Wegzug sechs AdF aus der Feuerwehr ausgeschieden.

Anfangs 2019 konnten 7 neue AdF aufgenommen werden.

Zukünftige Organisation der Feuerwehr
Im Verlaufe des Jahres 2018 wurden die Verhandlungen über die Fusion der Feuerwehren der Gemeinden Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil und Zuzwil fortgeführt. Es wurde beschlossen, dass die zukünftige Organisation als Verein aufgestellt werden soll. Die entsprechenden Unterlagen wurden genehmigt und das Reglement über die Übertragung von hoheitlichen Befugnissen wird anfangs Jahr 2019 dem fakultativen Referendum unterstellt. Ziel ist es, dass die neue Organisation ihre Arbeit am 1. Januar 2020 aufnimmt.

Wasserbezugsorte
Unter dem Titel „Feuerwehr / Wasserbezugsorte" leistet die Gemeinde gemäss bestehendem Vertrag mit der Wasserversorgung Oberbüren an die Erneuerung sowie den jährlichen Unterhalt von Hydrantenanlagen Beiträge. Für Neuerschliessungen von Bauland werden keine Beiträge geleistet.

Zu Lasten der Feuerwehrrechnung wurden der Wasserversorgung Oberbüren im 2018 folgende Beiträge ausgerichtet:

• Hydrantenersatz Industrie Haslen	Fr. 3'400
• Erweiterung/Teilersatz Reservoir Rüti (1. Akonto)	Fr. 80'000
• Hydrantenersatz Himmelrich	Fr. 10'665
• Hydrantenersatz Luxburg	Fr. 2'371
Total (Budget Fr. 140'000)	Fr. 96'436

Zivilschutz/Bevölkerungsschutz

Zivilschutzorganisation Uze

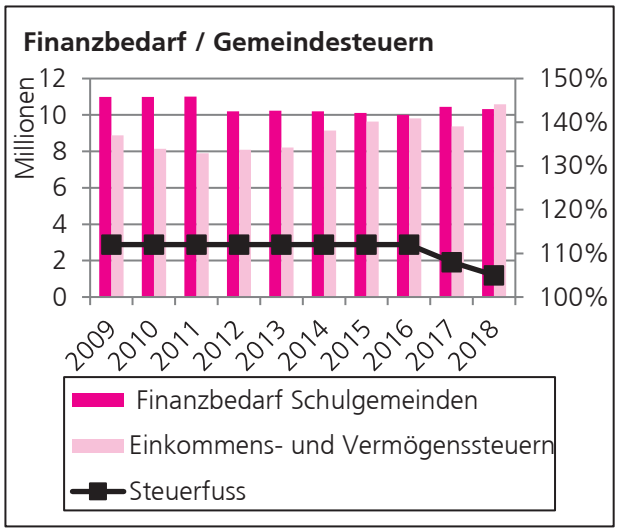
Die ZSO UZE hat im Rahmen ihrer ordentlichen Dienstleistungen mit den Pionieren Wanderwege und Treppen saniert sowie Aufräumarbeiten im Raum Oberuzwil und Sonnental durchgeführt. Die Stabsassistenten trainierten mittels jährlich stattfindender Übung ihr Handwerk in der Stabsarbeit und hatten einen Einsatz mit dem Gemeindeführungsstab rund um die Thematik Wasserknappheit. Weiter führten die Betreuer eine Evakuationsübung mit einer Schulklasse durch und unterstützten spontan die Feuerwehr Uzwil bei einem Heustockbrand.

Im Bereich der Anlagen- und Materialwarte wurden nebst den eigenen Zivilschutzanlagen wie jedes Jahr über 200 Schutzräume kontrolliert sowie die Einsatzbereitschaft des Zivilschutzmaterials durch Wartungsarbeiten sichergestellt. Nicht zuletzt haben die Spezialisten des Kulturgüterschutzes einen Feuerwehrplan für das Kloster Glattburg erarbeitet.

Zudem sind die gemeinsamen Übungen mit den Feuerwehren Uzwil und Oberuzwil sowie die Räumung des Lagers Sonnmatt speziell zu erwähnen.

Finanzbedarf Schulgemeinden

Der Finanzbedarf der Oberstufenschulgemeinde und der Primarschulgemeinde Niederwil wird aufgeteilt nach der Anzahl Schüler aus den Gemeinden Oberbüren und Niederbüren.



Entwicklung des Finanzbedarfs der Schulen (in Mio.):

Schule	2015	2016	2017	2018
PSO	3.966	4.014	4.106	3.981
PSN	2.237	2.051	2.128	2.217
OZ ONN	3.902	3.947	4.218	4.132
Total	**10.105**	**10.012**	**10.452**	**10.330**
	-0.95%	-0.92%	4.39%	-1.17%

Die Jahresabschlüsse 2018 der drei Schulgemeinden weisen einen Minderaufwand von Fr. 416'755.39 gegenüber dem Budget 2018 aus.

Kulturförderung

Gemeindebibliothek im OZ Thurzelg

	2017	2018	
Benutzer aus			
Oberbüren	50.10%	15'832	47.90%
Niederbüren	21.64%	7'871	23.81%
Sonnental	13.61%	4'088	12.37%
Niederwil	13.92%	4'926	14.90%
Auswärtige	0.73%	336	1.02%
Total	100.00%	33'053	100.00%

	2017	2018
Abonnenten	156	160
Medien (Bücher, CD, DVD)	13'237	13'063
Ausleihungen	31'396	33'053
Einnahmen	7'344.00	8'135.40

Öffnungszeiten:
Montag: 15.00 - 18.00 / Donnerstag: 17.00 - 19.30
Samstag: 10.00 - 11.00
Während den Schulferien bleibt die Bibliothek jeweils geschlossen.
Nutzen Sie das Angebot der Bibliothek!

Foto- und Filmarchiv
Im 2018 konnten weitere Fotos erfasst und im Fotoarchiv abgelegt werden. Es werden Fotos, Dias und Filme von vergangenen Zeiten der Gemeinde in diesem Archiv gesammelt.
Wir freuen uns, wenn Sie sich auf der Ratskanzlei, kanzlei@oberbueren.ch oder ☎ 058 228 25 49 melden, falls Sie zuhause noch solches Material besitzen. Es wäre schade, wenn dieses irgendwann verloren geht.

Empfang Thomas Schmid
Thomas Schmid, Sonnental hat an den SwissSkills 2018 in Bern den hervorragenden 3. Rang in den zwei Kategorien Bau- und Möbelschreiner erreicht. Der Schreiner wurde deshalb am Samstagabend, 22. September 2018 von den Vereinen und zahlreichen Einwohnerinnen und Einwohnern empfangen. Die Musikgesellschaft Oberbüren hat den Empfang in Verbindung mit ihrem Konzert auf dem Geissberg organisiert.

Gratulationen für Thomas Schmid vom Gemeindepräsidenten, Alexander Bommeli

Sport

Erfolgreiche Oberbürer Athleten
Infolge des regionalen Gruppensiegs (von 10 Mannschaften) in der Saison 2017/2018 haben sich die Junioren B des **UHC Flying Penguins Niederwil** für die Schweizermeisterschaften Ost qualifiziert. Diese fanden am Wochenende vom 14. und 15. April 2018 im aargauischen Windisch statt. Dabei erspielten sich die jungen Unihockeyspieler aus Niederwil die hervorragende Silber-Medaille. Zudem wurde **Ramon Niedermann, Oberbüren** zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Die Junioren B des UHC Flying Penguins Niederwil nach der Rangverkündigung

Im Juli bzw. im September 2018 durfte sich **Chantal Tanner, Niederwil** an den Schweizermeisterschaften der Aktiven sowie des Nachwuchses für ihre hervorragenden Leistungen im Diskuswerfen feiern lassen. Sie gewann zwei Mal die Goldmedaille und darf sich seither Schweizermeisterin nennen. Am 10. November 2018 wurde sie anlässlich der Turnshow des Turnvereins Niederwil von den Vereinen, Behörden und zahlreichen Gästen empfangen und geehrt.

Chantal Tanner wurde an der Turnshow feierlich empfangen und geehrt

Nach der hervorragenden Saison 2017 wurde **Pablo Brägger, Oberbüren** an der Gala der Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände, welche im April 2018 im Rahmen der Offa stattgefunden hat, als Elite-Sportler des Jahres 2017 ausgezeichnet.
Am Wochenende vom 22. und 23. September 2018 nahm Pablo Brägger an den Kunstturn-Schweizermeisterschaften in Frauenfeld TG teil. Nach einem starken Wettkampf im Mehrkampf der Kategorie Elite durfte er sich die Gold-Medaille umhängen lassen. Dieser Erfolg war umso bemerkenswerter, da dies der erste Titel nach seiner Verletzungspause war. Es ist bereits der dritte Titel in dieser Kategorie für das Oberbürer Ausnahmetalent.

Pablo Brägger an der Sportler-Ehrung der Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände

Auch im Badminton durften einige Erfolge gefeiert werden. Am Wochenende vom 14. bis 16. Dezember 2018 fanden in Brig VS die Junioren-Schweizermeisterschaften statt. Dort nahmen drei Sportlerinnen und Sportler aus der Gemeinde Oberbüren erfolgreich teil. **Adina Panza, Sonnental** (Kategorie U17) durfte für ihre Leistungen eine Silber-Medaille im Mixed-Doppel sowie eine Bronze-Medaille im Fraueneinzel entgegennehmen. **Vera Appenzeller,**

Oberbüren gewann in der Kategorie U15 im Frauen-einzel sowie im Mixed-Doppel je die Silber-Medaille. **Liano Panza, Sonnental** durfte ebenfalls zwei Medaillen entgegennehmen. In der Kategorie U13 gewann er mit seinen Leistungen je eine Bronze-Medaille im Herreneinzel sowie im Herren-Doppel.

Die drei erfolgreichen Badminton-Spielerinnen und -Spieler mit ihren Medaillen

Der Gemeinderat gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern herzlich zu ihren tollen Erfolgen und wünscht ihnen für die Zukunft weiterhin viel Freude und Ehrgeiz in ihren Sportarten.

Kantonaler Sport-Fit Tag
Über 900 Turnerinnen und Turner aus dem ganzen Kanton sind am Samstag, 2. Juni 2018 nach Niederwil an den kantonalen Sport-Fit-Tag gereist. Bei verschiedenen Disziplinen haben die Sportler ihre Fitness und Geschicklichkeit unter Beweis gestellt. Dabei wurden sie von zahlreichen sportbegeisterten Besuchern lautstark angefeuert. Der organisierende Turnverein Niederwil darf auf einen sehr gelungenen Anlass zurückblicken.

Das Jahr 2018 war für den Turnverein Niederwil sowieso ein besonderes Jahr. Neben der Durchführung des Sport-Fit-Tags hat der Turnverein im November 2018 auch die traditionelle Turnshow organisiert. Die drei Unterhaltungsshows standen ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums, das der Verein feiern durfte.

Eine Gruppe von Teilnehmenden in vollem Einsatz bei einer etwas exotischen Disziplin

Mehrfachnutzung Doppelturnhalle OZ Thurzelg
Die Kosten für die Mehrfachnutzung der Doppelturnhalle im OZ Thurzelg samt Bühne gehen zu Lasten der Politischen Gemeinde Oberbüren. Gemäss Abrechnung des OZ Thurzelg zeigt sich folgendes Bild:

	2016	2017	2018
Aufwand	45'445.79	40'546.45	95'452.10
Ertrag	28'526.51	29'439.00	24'751.00
Nettoaufwand z.L. Gemeinde	**16'919.28**	**11'107.45**	**70'701.10**

Mehrfachnutzung Mehrzweckhalle Rössliwis
Auch die Mehrfachnutzung der Mehrzweckhalle Rössliwis wird seit der Inbetriebnahme im Jahr 2016 zu 3/4 an die Politische Gemeinde verrechnet. Der restliche Anteil geht zulasten der Primarschulgemeinde Niederwil:

	2016	2017	2018
Aufwand	94'275.00	106'510.00	83'845.35
Ertrag	2'632.00	5'670.00	10'402.65
Nettoaufwand	91'643.00	100'840.00	73'442.70
1/4 z.L. Schule	22'910.75	25'210.00	18'360.70
3/4 z.L. Gemeinde	**68'732.25**	**75'630.00**	**55'082.00**

Gesundheit

Überall für alle
SPITEX
Region Uzwil

Die Gesundheit ist das höchste Gut eines Menschen.

Die Betreuung pflegebedürftiger Menschen jeden Alters fällt in den Zuständigkeitsbereich der Politischen Gemeinde und wird aufgrund der steigenden Bevölkerungszahlen der über 65-jährigen eine grosse Herausforderung für die Zukunft. Die quantitativen und qualitativen Herausforderungen in der ambulanten Versorgung führen unweigerlich zu einem Bedarf nach stärkerer Professionalisierung der Strukturen. Die Spitex-Vereine Uzwil, Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg und Wil-Land pflegten seit längerem eine zunehmend engere Zusammenarbeit. Aufgrund vertiefter Abklärungen in diesen drei Spitexorganisationen war deshalb im Jahr 2018 die Vorbereitung zur Gründung des neuen Vereins „Spitex Region Uzwil" eine wichtige Aufgabe. Die Trägergemeinden des Spitexvereins Wil-Land (Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren und Zuzwil) haben im Jahr 2018 der Zusammenführung zur „Spitex Region Uzwil" zugestimmt. Eine Projektgruppe mit den drei Spitex-Präsidenten/innen, Gemeindevertretern und den Spitex-Geschäftsführerinnen bereitete die Grundla-

gen (Statuten, Leistungsvereinbarung, Personalreglement inkl. Spesenreglement, neue Arbeitsverträge, Budget 2019, Ausschreibung und Wahl der Geschäftsführerin sowie die neuen Organisationsstrukturen) zur Fusion vor. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 21.November 2018 wurde der Auflösung der bisherigen Vereine und der Gründung des neuen Spitexvereins Region Uzwil per 1. Januar 2019 zugestimmt.

Die demografische Entwicklung der steigenden Bevölkerungszahlen der über 65-jährigen bestätigt sich auch im letzten Jahr des Spitexverein Wil-Land. Die Zahl der geleisteten Einsatzstunden ist im abgelaufenen Jahr weiter angestiegen. Insgesamt wurden 34'171 Stunden geleistet. Davon sind rund 16'500 Stunden in der direkte Kundenbetreuung und rund 17'600 Stunden für Büroarbeit, Planung, Weiterbildung, etc. geleistet worden. Wie viele Stunden in den letzten Jahren der Spitexverein Wil-Land bei den Klienten geleistet hat, ist in der untenstehenden Tabelle eindrücklich ersichtlich.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei der bisherigen Stützpunktleiterin Margrit Schönauer und allen Mitarbeiterinnen, freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie den Verantwortlichen in der Administration für den unermüdlichen Einsatz. Ebenso danke ich den Vorstands- und Betriebskommissionsmitgliedern für die zielgerichtete und zukunftsorientierte Führung.

Der neue Spitexverein Region Uzwil hat seine Tätigkeit am 1. Januar 2019 aufgenommen. Der neue Verein beschäftigt rund 70 Mitarbeitende und deckt das Einzugsgebiet von 38'000 Einwohnern ab. Sämtliche bisherige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitexverein Wil-Land sowie alle bisherigen Mitglieder wurden durch den neuen Verein übernommen. Das bisherige Einzugsgebiet des Spitexvereins Wil-Land wird grossmehrheitlich weiterhin über das Team Oberbüren ab dem Stützpunkt an der Billwilerstrasse 21, in Oberbüren, betreut. Die Administration sowie der Hauptsitz des Spitexverein Region Uzwil befindet sich neu an der Gerbestrasse 1, 9242 Oberuzwil, ☎ 071 951 50 00 oder info@spitex-uzwil.ch. Für die weiterhin grosszügige Unterstützung bedankt sich der neue Verein bereits im Voraus herzlich.

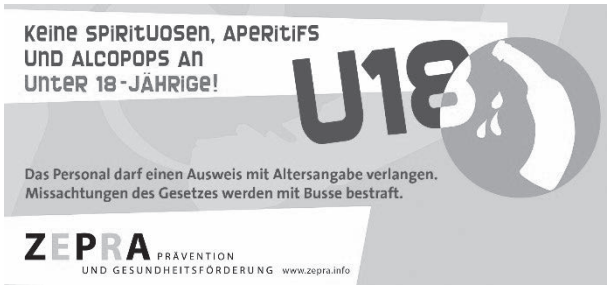
Alexander Bommeli, Gemeindepräsident Oberbüren und Präsident des Spitexverein Wil-Land sowie neuer Präsident des Spitexverein Region Uzwil

Statistik Spitex Wil-Land	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Kundenbetreuung Pflegerische Leistungen in Std.	8'413	8'090	8'992	10'564	11'368
Kundenbetreuung Hauswirtschaftliche Leistungen in Std.	4'864	4'850	5'050	4'623	4'865
Akut- und Übergangspflege	151	258	277	317	280
Total verrechenbare Stunden	**13'428**	**13'198**	**14'319**	**15'505**	**16'513**
Total nicht verrechenbare Stunden	**11'315**	**12'136**	**13'059**	**13'271**	**17'659**
Total Stunden (verrechenbare und nicht verrechenbare)	**24'743**	**25'334**	**27'378**	**28'776**	**34'172**
Kundenbetreuung in Stunden, davon in der Gemeinde	**13'186**	**12'811**	**13'966**	**15'214**	**18'843**
Oberbüren	3'910	5'279	4'913	4'956	7'124
Zuzwil	4'192	4'204	4'666	4'839	4'829
Niederhelfenschwil	3'172	2'257	2'969	4'200	4'898
Niederbüren	1'912	1'071	1'418	1'219	1'992
Mahlzeitendienst - Anzahl Mahlzeiten	**5'315**	**4'558**	**4'868**	**4'784**	**5'953**
Fahrdienst - Anzahl Fahrstunden	**382**	**313**	**489**	**385**	**407**
Total Mitgliederbestand	**1'043**	**1'081**	**1'088**	**1'067**	**1'080**
Total Defizitbeitrag der Trägergemeinden in Franken, davon Anteil	**350'000**	**330'000**	**380'000**	**350'000**	**350'000**
Gemeinde Oberbüren	109'745	104'736	123'628	113'805	116'682
Gemeinde Zuzwil	120'293	115'225	131'652	119'716	115'498
Gemeinde Niederhelfenschwil	77'732	72'506	81'898	78'144	80'224
Gemeinde Niederbüren	42'230	37'533	42'822	38'336	37'596

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelinspektoren des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen in St. Gallen überprüfen die hygienischen Verhältnisse in Gaststätten und in lebensmittelverarbeitenden Betrieben risikobasiert. Betriebe, die durch Selbstverschulden ein erhöhtes Risiko aufweisen, werden in kürzeren Abständen kontrolliert (im Kanton St. Gallen weisen rund 5% der Betriebe ein erhöhtes Risiko auf).
2018 wurden 27 der 44 kontrollpflichtigen Betriebe unserer Gemeinde einer Kontrolle unterzogen. In 2 Betrieben wurde eine Nachkontrolle angeordnet. Strafanzeigen ergaben sich keine. In 2 Betrieben wurden Proben erhoben, wobei in keinem der Betriebe eine Nachbeprobung durchgeführt werden musste.

Testkäufe



Im Auftrag des Gemeinderates hat das Blaue Kreuz zusammen mit dem Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen im Oktober 2018 bereits zum fünften Mal Testkäufe in der Gemeinde Oberbüren vorgenommen. Von acht getesteten Verkaufsstellen haben vier Betriebe gegen die geltenden Jugendschutzbestimmungen (Alkohol- und Tabakverkauf) verstossen. Damit fällt das Ergebnis deutlich schlechter aus als im Vorjahr. Die fehlbaren Betriebe wurden kontaktiert und auf die geltenden Jungendschutzbestimmungen aufmerksam gemacht. Im kommenden Jahr werden wiederum Kontrollen vorgenommen.

Der Gemeinderat dankt allen Betrieben, welche sich korrekt verhalten und die geltenden Jugendschutzbestimmungen konsequent beachten.

Allgemeine Sozialhilfe

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

Arbeitsamtbereich RAV Wil	**2017**	**2018**
Neuanmeldungen	2'774	2'574
Abmeldungen	2'892	2'709
Stellenantritte	1'732	1'666

Arbeitslose	**2017** Jahresmittelwerte		**2018** Jahresmittelwerte	
	Zahlen	Quote	Zahlen	Quote
Oberbüren	38	keine Angaben	38	keine Angaben
Kanton SG	6'554	2.4%	5'532	2.0%

Seniorenbetreuung

Zwei Teams aus Freiwilligen kümmern sich in Oberbüren, Sonnental und Niederwil um die Seniorenbetreuung. Unter der Leitung von Mathilde Zogg, Oberbüren und Emerita Labhart, Niederwil werden die verschiedensten Anlässe für die ältesten Einwohner der Gemeinde organisiert. Dazu gehören beispielsweise der Senioren-Mittagstisch, die Jass- und Spielnachmittage oder der jährlich stattfindende Ausflug an einen schönen Ort in der Schweiz. Ausserdem werden die Jubilarinnen und Jubilare bei ihrem 80., 85. und den folgenden Geburtstagen besucht.

Nutzen Sie dieses Angebot. - Die Teams der Seniorenbetreuung freuen sich über eine rege Teilnahme.

Guido Staub und Hermann Helg führen die Wandergruppe 60+ einmal pro Monat durch bekannte und manchmal auch weniger bekannte Wege

Soziale Dienste

Schulsozialarbeit / Sozialarbeit / Suchtberatung

Die Schulsozialarbeit, Sozialarbeit sowie Suchtberatung ist seit einigen Jahren ausgelagert. Gemäss abgeschlossener Vereinbarung wurden auch im Jahr 2018 folgende Leistungen durch die Gemeinde Uzwil übernommen:

- 20 Stellenprozente für die Sozialberatung (polyvalente Sozialberatung),
- 40 Stellenprozente für die Schulsozialarbeit / Jugendberatung an der Schule,
- 10 Stellenprozente für die Suchtberatung.

Die Kosten für 70 Stellenprozente belaufen sich auf pauschal Fr. 120'000 pro Jahr.

Sozialberatung	**2017**	**2018**
Fälle am 1. Januar	9	11
Neuanmeldungen	14	13
abgeschlossen	12	15
Total	**11**	**9**

Schulsozialarbeit		
Kurzzeit Beratungen	33	30
Langzeit Beratungen	20	15
Total	**53**	**45**
davon Klassenberatungen	13	13

Suchtberatung		
Fälle am 1. Januar	7	11
Neuanmeldungen	6	0
abgeschlossen	2	11
Total	**11**	**0**

Die eingekaufte Leistung für die Sozialberatung von 20 Stellenprozenten musste in den letzten Jahren nicht mehr in diesem Ausmass in Anspruch genommen werden. Die Vereinbarung mit der Gemeinde Uzwil wird deshalb per 1. Januar 2019 angepasst. Neu werden für die Sozialberatung 10 Stellenprozente eingekauft.

Die **polyvalente Sozialberatung** bietet Einzel-, Paar-, Jugend- und Familienberatungen, sowie Finanz- und Budgetberatungen an. Wenden Sie sich im Bedarfsfall für diese Angebote bitte direkt an das Sekretariat der Sozialen Dienste Uzwil unter ☎ 071 950 41 61. Die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste unterstehen der Schweigepflicht.

Berufsbeistandschaft Uzwil (BBU)
Per 31. Dezember 2018 führte die Berufsbeistandschaft folgende Massnahmen:

	2017	2018
Kindesschutzmassnahmen	53	51
Erwachsenenschutzmassnahmen	133	152
Total Massnahmen	**186**	**203**
davon aus Oberbüren	18	28

KES-Behörde Wil-Uzwil
Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil (KESB) mit Standort in Niederuzwil ist zuständig für den Erwachsenen- und Kindesschutz der Gemeinden Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil und der Stadt Wil.

Die KESB Wil-Uzwil hat im Jahr 2018 gesamthaft 657 Verfügungen (2017: 756) erlassen. Zusätzlich wurden 219 Polizeimeldungen (z.B. häusliche Gewalt; 2017: 193) beurteilt.

Per 31. Dezember 2018 werden für die Gemeinde Oberbüren folgende Dossiers geführt:

Bestehende Dossiers *		Vorjahr	
Erwachsenenschutz	28	25	**
Kindesschutz	12	17	
Total	**40**	**42**	

**pro Klient/in ein Dossier, auch wenn mehrere Massnahmen bestehen*
*** davon 1 Massnahme einer asylsuchenden Person*

Prüfung von Massnahmen		Vorjahr
Erwachsenenschutz	2	1
Kindesschutz	2	0
Total	**4**	**1**

Asylwesen

Durchgangszentrum Thurhof
Aktuell halten sich im Durchgangszentrum Thurhof hauptsächlich alleinstehende Männer und Frauen sowie Familien mit Kindern auf. Die Lage kann als sehr ruhig bezeichnet werden. So haben sich auch die Einsätze durch die Polizei stark verringert. Die Asylgesuche sind im Jahr 2018 im Kanton St. Gallen weiter zurückgegangen. Im 2018 hielten sich jeweils zwischen 48 und 73 Asylsuchende im Thurhof auf. Der Jahresdurchschnitt lag bei rund 62 Personen. Ende Dezember waren es 67 Personen (17 Kinder und 50 Erwachsene). Per 1. März 2019 werden die neuen Asylverfahren umgesetzt. Diese sollen künftig ab der Einreise eines Asylsuchenden in die Schweiz bis zum definitiven Entscheid (inkl. Rechtsmittel) nur noch ein Jahr dauern.

Jährlich findet eine Aussprache mit der Zentrumsleitung, dem kant. Migrationsamt, der Polizeistation Uzwil sowie der Gemeindeverwaltung statt. In diesem Rahmen werden allfällige Problempunkte besprochen und die Zusammenarbeit gefördert. - Diese Zusammenarbeit darf als sehr erfreulich bezeichnet werden.

Jugendschutz

Jugendtreff ON AIR
Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Bestehens des Jugendtreffs ON AIR. Es war das Jahr, in dem das Leiterteam die meisten Jugendlichen im Jugendtreff ON AIR begrüssen durfte. Dass ihr Angebot so rege genutzt wird, ist eine riesige Freude.

Wie jedes Jahr, wurde im August traditionell mit dem 1. Klässler-Abend gestartet. Hier haben die Jugendlichen der ersten Oberstufe das exklusive Recht, den Jugendtreff ein erstes Mal zu begutachten. In diesem Jahr wurden die Jugendlichen zum ersten Mal am «Passover Tag» über das Angebot des Jugendtreffs informiert und gleichzeitig wurde das Leiterteam vorgestellt. So war es nicht verwunderlich, durften regelmässig über 30 Jugendliche begrüsst werden.

Im vergangenen Semester konnten die Jugendlichen wie gewohnt an speziellen Events, wie dem Bowling-Abend im Freizeitpark, den Filmabenden oder dem „Töggelikasten-Turnier“ teilnehmen. Im Programm des Jugendtreffs hat Karl, der die Jugendlichen wieder wie in den vergangenen Jahren mit grossartigen Ofenpizzen verwöhnt hat, einen festen Platz. Der Pizza-Event mit Karl konnte erneut bei bestem Wetter durchgeführt werden. Ca. 60 Jugendliche zeigten als Pizzabäcker ihr Können.

An den restlichen Abenden verbrachten die Jugendlichen die Zeit mit Billard, Diskussionen über aktuelle Themen, die sie beschäftigen oder einfach einem „chilligen“ Abend mit ihren Freunden. Das absolute Highlight war in diesem Jahr der Jubiläumsanlass im Jugendtreff, der am 31. August bei schlechter Witterung durchgeführt wurde. Auf die Stimmung hatte das Wetter zum Glück keinen Einfluss. Die Metzgerei Hirschen aus Waldkirch war für das leibliche Wohl der Gäste besorgt und verwöhnte sie mit leckeren

Burger. Ein DJ brachte die Tanzfläche zum Beben. Der Abschluss konnte mit einem Schokoladenbrunnen von „Regulas Bachstöbli“ versüsst werden. An diesem Abend stellte der Jugendtreff den absoluten Besucherrekord von 95 Jugendlichen und zusätzlichen Vertretern der Trägerschaft und den Behörden auf. Das Leiterteam spürte an diesem Anlass, wie gut der Jugendtreff auch von deren Seite getragen wird und bedankt sich dafür herzlich.

Das Leiterteam bedankt sich auch bei allen Jugendlichen (und ihren Eltern), aber auch bei der Trägerschaft ganz herzlich. Dass im Jugendtreff ON AIR so regelmässig grossartige Jugendliche begrüsst und auf ihrem Weg begleitet werden dürfen, bereitet dem Leiterteam riesige Freude.

Oberbüren leistet jährlich einen Beitrag von Fr. 20‘000 an dieses Angebot für Jugendliche.

Kindertagesstätte

Im Jahr 2017 wurden mit dem Verein Globi Kinderkrippen Verhandlungen betreffend der Eröffnung einer Kindertagesstätte in Oberbüren aufgenommen. Als idealen Standort für die Kita konnte der ehemalige Kindergarten Schlossgarten gefunden werden. Die Räume standen seit dem Umzug des Kindergartens anfangs 2017 leer. Im Frühling 2018 hat deshalb die Politische Gemeinde Oberbüren die zwei Wohnungen an der Sandackerstrasse 7 und 9 von der Primarschulgemeinde Oberbüren•Sonnental gekauft. Gleichzeitig wurde mit den Wohnungen auch der Materialraum im Untergeschoss erworben.

Bevor die Kita eröffnet werden konnte, musste eine Wohnung umgebaut und saniert werden, damit die Räume den Anforderungen für eine Kita entsprechen. Auf die Sanierung der zweiten Wohnung wurde verzichtet, da diese mehrheitlich nicht genutzt wird. Seit 1. Januar 2019 finden in diesen Räumen einmal pro Monat die Beratungen der Mütter- und Väterberatung statt.

Die Kosten für die Sanierung setzen sich wie folgt zusammen:

• Baukosten		Fr.	87‘353.85
• Planungskosten		Fr.	15‘912.70
• Gesamtkosten		Fr.	103‘266.55
• Budget		Fr.	120‘000.00
• Besserstellung	13.94%	Fr.	16‘733.45

Der Gemeinderat hat die Abrechnung am 17. Dezember 2018 genehmigt.
Die Inbetriebnahme der Kita konnte wie geplant pünktlich nach den Sommerferien im August 2018 erfolgen. Der Start war erfolgreich und die Kita profitiert von der zentralen Lage im Dorf. Es sind jedoch nach wie vor Plätze frei. Auch die drei von der Gemeinde Oberbüren subventionierten Plätze sind noch nicht alle belegt. Die Tarifordnungen sind auf der Gemeindehomepage unter www.oberbueren.ch > Gesellschaft > Gesundheit/Soziales > Kind > Globi Kinderkrippe Oberbüren aufgeschaltet.

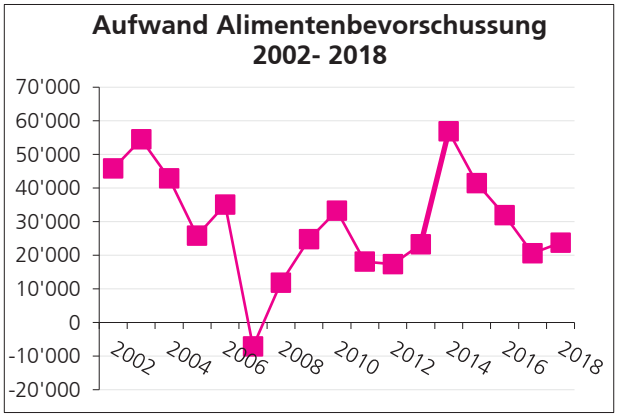
Nutzen Sie dieses Angebot. Das Team des Vereins Globi Kinderkrippe freut sich auf Ihre Anfrage.

Globi Kinderkrippe Oberbüren, 9245 Oberbüren
☎ 071 223 21 10 /
oberbueren@globikinderkrippen.ch
www.globikinderkrippen.ch

Alimentenbevorschussungen/Alimenteninkasso

In 10 Fällen für 13 Kinder	Fr.	80‘757.00
./. Rückerstattungen	Fr.	57‘017.89
Nettoaufwand 2018 (sh. Kto. 1541)	Fr.	23‘739.11

Die Rückerstattungsquote liegt bei 70.60%.



Pflegeheime

SeniorenZentrum Uzwil
Die beiden Häuser „Sonnmatt“ und „Marienfried“ weisen im Jahr 2018 tiefere Belegungszahlen auf. Grund dafür ist mitunter ein neuer Mitbewerber. An der letzten Bürgerversammlung wurde dem Kredit für den Neubau des SeniorenZentrum Uzwil zugestimmt. Dieser wird im Jahr 2019 realisiert.

Pensionstage	**2017**	**2018**
Langzeitaufenthalte	62'023	57'396
davon aus Oberbüren 19 Personen (Vorjahr 14 Personen)	3'729	4'539
Ferien- und Kurzzeitaufenthalte	627	1'668
Akut- und Übergangs-pflege	28	14
Tagesaufenthalte	35	51
Total	62'713	59'129

SeniorenZentrum Uzwil, 9244 Niederuzwil
☎ 071 955 61 61 / seniorenzentrum@uzwil.ch
www.uzwil.ch/Heime

Sana Fürstenland AG
Es ist ein öffentliches Thema, dass das Neubauprojekt der Sana Fürstenland AG blockiert ist. Einsprachen stehen dem zukunftsweisenden Projekt immer noch im Wege und sie verzögern die Umsetzung des Auftrages der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Aktionärsgemeinden von Gossau, Andwil, Gaiserwald, Oberbüren und Niederbüren. Diese unerfreuliche Situation hat unterschiedliche Auswirkungen. So kann das Konzept immer und immer wieder überprüft und hinterfragt werden. Man kann es drehen und wenden wie man will: Das Konzept und das Bauprojekt geben immer wieder die überzeugende Antwort auf die Fragen zur Altersversorgung in Zukunft. Das auf dem Prinzip „Wohnen und Leben im Alter“ aufgebaute Konzept findet Anklang. Menschen im Alter sollen unter dem Dach der Sana Fürstenland AG an zentraler Lage in Gossau und mit fachlicher Betreuung und Pflege so lange wie nur möglich eigenständig und autonom ihre Alltagsgestaltung bestimmen können. Wenn Unterstützung und Hilfe gebraucht wird, ist sie da. Alle Dienstleistungen kommen aus einer Hand. Alles mitten im Zentrum von Gossau auf dem Andreasareal und in einer neuen und zeitgemässen Infrastruktur.

Es ist unbestritten, dass die Optimierungspotenziale von zwei Betrieben in der Zusammenführung an einem Ort, unter einem Dach und mit einem Angebot aus einer Hand liegen. Das Kooperations- und Führungsverständnis von innen orientiert sich denn auch an diesem Ziel. Die Betriebe der Sana Fürstenland AG bleiben lernende Organisationen. So hat die Geschäftsleiterin zusammen mit ihrem Team die Herausforderung engagiert angenommen, das nahe Zusammenwirken der beiden Betriebe weiter voranzutreiben. Mit den alten Infrastrukturen und unter den erschwerten strukturellen Bedingungen ist das keine leichte Aufgabe. Der Teamgeist nach innen ist dabei eine wertvermehrende Substanz, die den Weg in den Neubau begleitet.

Die Suche nach einem Ausweg aus dem Nein der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur AHV-Revision geht weiter. Ein aus unterschiedlichen Themen geschnürtes Paket von Handlungsfeldern ist nun auf dem politischen Parkett in Bern. Auch die Krankenversicherer stehen mit geschärftem Blick vor den wachsenden Kosten, auch in der Altersversorgung. So hat ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes bewirkt, dass die pflegerischen Hilfsmittel und Produkte nicht mehr als Pauschale abgerechnet werden können, wie dies die Tarifverträge über viele Jahre mit wenig bürokratischem Aufwand vorsahen. Die Versicherer wollen über dieses Urteil an einem kooperativen Zusammenarbeitsmodell rütteln. Die Alters- und Pflegeheime haben sich zusammengeschlossen, der Heimverband CURAVIVA führt den juristischen Prozess. Anwälte sind bestimmt. Der Ausgang des Verfahrens ist offen. Was bedeutet das für Sana Fürstenland AG? Der informatikbasierte Alltag im Pflegebereich wird wachsen, die Komplexität für das Pflegefachpersonal wird zunehmen. Der Druck auf optimierte Ablaufprozesse wird noch mehr steigen. Ein Grund mehr für Sana Fürstenland AG, wie bis anhin die Verbesserungspotenziale im Alltag zu orten. Als oberstes Prinzip gilt aber nach wie vor: die hochstehende Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner hat absolute Priorität.

Sana Fürstenland AG, 9200 Gossau
☎ 071 223 77 04 / sana@sanafuerstenland.ch
www.sanafuerstenland.ch

Finanzielle Sozialhilfe

Die Budgetierung der finanziellen Sozialhilfe ist äusserst schwierig, da die Anzahl der Sozialhilfeempfänger nicht voraussehbar ist. Der budgetierte Aufwand musste nicht ausgeschöpft werden. Dies ist auf weniger Fälle sowie auf Rückerstattungen zurückzuführen. Infolge Wegzug, Erhalt einer Rente oder Aufnahme einer Arbeit konnten mehrere Klienten von der Sozialhilfe abgemeldet werden. Es mussten jedoch auch im Jahr 2018 wieder einige Neuanmeldungen verzeichnet werden.

	2016	**2017**	**2018**
Ortsbürger	60'500	64'200	21'500
Kantonsbürger	26'000	13'900	-12'800
andere Kantone	80'400	59'600	122'500
Ausländer	11'400	46'600	38'500
Beschäftigungs-programm	9'100	1'700	1'700
Total	**187'400**	**186'000**	**171'400**

Gemeindestrassen

Unterhaltsarbeiten
Auch im 2018 standen Fr. 100'000 für kleinere Strassensanierungen zur Verfügung. Unter dieser Position wurde insbesondere der Thurstegweg für Fr. 64'127.40 saniert. Zudem wurden teilweise bereits Vorabklärungen für kommende Strassensanierungen ausgeführt. Nebst diesen Arbeiten wird der Strassensanierungsplan aus dem Jahr 2016 nun jährlich überarbeitet und den aktuellen Verhältnissen angepasst.

Verkehrsbeschränkung Ufhofer-/Lossstrasse
Eine Verkehrserhebung aus dem Jahr 2016 hat gezeigt, dass täglich ca. 1'940 Fahrzeuge die Lossstrasse in Ufhofen befahren. Der grösste Teil dieser Fahrzeuge kommt wohl von auswärts und benützt die Strasse als Durchgangs- und Schleichverkehr in Richtung Gossau und Flawil. Da die schmale Strasse das Kreuzen von zwei Fahrzeugen kaum zulässt, hat der Gemeinderat in Absprache mit den betroffenen Grundeigentümern im September 2017 beschlossen, die Lossstrasse ab dem Abzweiger Bergacker in Richtung Degenau für den Motorfahrzeugverkehr zu sperren. Damit nicht die Ufhoferstrasse oder der Weidhöchiweg als Umfahrung genutzt werden, wurden auch diese Strassen für sämtliche Motorfahrzeuge gesperrt.

Nach der rechtskräftigen Plangenehmigung (Teilstrassenplan und Verkehrsbeschränkung) im Sommer 2018, konnten die Signalisationen entsprechend gesetzt und die Strassen definitiv für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Der Zubringerdienst sowie Personen mit einer entsprechenden Bewilligung können die Strassen weiterhin befahren.

Dorfstrasse Niederwil - Eingang Ost
Die 1. Etappe des Strassenbauprojektes Oberbürer-Niederwilerstrasse (Einlenker Fürstenlandstrasse bis Harschwilerstrasse) ist mittlerweile fertig ausgeführt und abgerechnet. Damit konnte die gemäss Strassensanierungsplan kritischste Stelle (Dreispitz bis und mit Autogarage Aston Martin) saniert und der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer verbessert werden. Der bereits im 2017 sanierte Einlenker von der Fürstenlandstrasse in die Oberbürer-Niederwilerstrasse wurde nochmals angepasst. Nun überzeugt auch diese Stelle.

Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

• Landerwerb		Fr.	17'745.00
• Landerwerbsnebenkosten		Fr.	13'760.00
• Projekt, Bauleitung		Fr.	73'701.30
• Bauarbeiten		Fr.	639'350.60
• Baunebenarbeiten		Fr.	37'277.00
• Vermarkung und Vermessung		Fr.	10'049.70
• Beleuchtung		Fr.	30'661.20
• Diverses, Unvorhergesehenes		Fr.	1'803.35
• Gesamtkosten		Fr.	824'348.15
• Budget		Fr.	1'000'000.00
• Besserstellung	17.57%	Fr.	175'651.85

In der Position Bauarbeiten sind auch die Mehraufwendungen für den Einlenker Fürstenlandstrasse von Fr. 11'416.40 enthalten.

Die Minderkosten lassen sich auf die Einsparungen beim tiefen Unternehmerangebot sowie die praktisch nicht beanspruchte Reserve der Oberbauleitung zurückführen.

Die Schlussabrechnung wurde beim Bund und Kanton zur Geltendmachung der Agglomerationsbeiträge sowie der werkgebundenen Kantonsbeiträge eingereicht. Gemäss provisorischer Zusicherung liegen die beiden Beiträge zusammen bei rund Fr. 100'000. Diese Beiträge wurden transitorisch im 2018 verbucht. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung am 11. Februar 2019 genehmigt.

Die 2. Etappe des Projektes (Büelen bis Einlenker Harschwilerstrasse) wird voraussichtlich im 2021, nach der erfolgten Überbauung des Büelen-Quartiers, ausgeführt.

Teilausbau Chäsiwis
Das Verbindungsstück zwischen der Thurzelgstrasse und der Chäsiwis wurde beim Bau des Oberstufenzentrums Thurzelg nur eingekiest. Dieses Strassenstück wird aber von vielen Fussgängern und Radfahrern benützt, weshalb sich ein Ausbau aufdrängte. Die Fläche wurde nun im 2018 geteert. Gleichzeitig wurde das bestehende Trottoir bis zum neu erstellten Mehrfamilienhaus weitergeführt. In der Investitionsrechnung waren für diese Arbeiten Fr. 85'000 vorgesehen.

Folgende Kosten sind angefallen:

• Baukosten		Fr.	31‘362.15
• Honorare		Fr.	16‘192.85
• Landerwerb		Fr.	876.95
• Vermarkung/Vermessung		Fr.	3‘262.25
• Nebenkosten		Fr.	340.00
• Gesamtkosten		Fr.	52‘034.20
• Budget		Fr.	85‘000.00
• Besserstellung	38.78%	Fr.	32‘965.80

Die Besserstellung ist insbesondere mit einem tiefen Preisniveau bei der Arbeitsvergabe und nicht erforderlichen Arbeiten (Fundationsschicht, Gartenbauarbeiten) zu begründen. Zudem hat sich die Bauherrschaft des neu erstellten Mehrfamilienhauses an den Kosten beteiligt. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung am 14. Januar 2019 genehmigt.

Sanierung Himmelrich

Gemäss Strassensanierungsplan war für das Jahr 2018 die Sanierung der Himmelrichstrasse fällig. Nebst der eigentlichen Sanierung wurden die Vortrittsregelungen überprüft und teilweise angepasst. Im Bereich Einlenker Weierstrasse / Ergeten wurde die Strasse zusätzlich verschmälert, weswegen eine Teilfläche von 78 m² des bisherigen Strassengrundstückes nicht mehr benötigt wird. Diese Teilfläche soll deshalb aus der Strassenklassierung entlassen und im 2019 an die direkt angrenzende Grundeigentümerin Garage Haefele AG verkauft werden.

Die Bauabrechnung zeigt folgendes Bild:

• Baukosten		Fr.	395‘999.75
• Honorare		Fr.	76‘790.25
• Landerwerb		Fr.	2‘400.00
• Vermarkung/Vermessung		Fr.	11‘771.00
• Nebenkosten		Fr.	747.80
• Gesamtkosten		Fr.	487‘708.80
• Budget		Fr.	680‘000.00
• Besserstellung	28.28%	Fr.	192‘291.20

Für den Einbau des Deckbelages, welcher im 2019 geplant ist, wurde eine Rückstellung von Fr. 70‘000 gebildet. Auch bei dieser Sanierung konnten die Arbeiten tiefer als ursprünglich angenommen vergeben werden. Durch die gleichzeitige Vergabe mit den anderen Werken konnten zudem zusätzlich Synergien geschaffen werden. Zu beachten ist ebenfalls, dass die Kostenschätzungen, welche im Strassensanierungsplan aufgeführt sind, eine Kostengenauigkeit von +/- 30% aufweisen. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung am 11. Februar 2019 genehmigt.

Lärmsanierungsprojekt

Bei der Überprüfung der Massnahmen entlang der Kantonsstrassen musste festgestellt werden, dass bei einigen Objekten die Alarmwerte erreicht oder überschritten werden. Wenn die Alarmwerte nicht eingehalten werden können, haben die Eigentümer die Möglichkeit, die Fenster von lärmempfindlichen Räumen gegen Schall zu dämmen. Die Kosten dazu werden vom Kanton übernommen. Gemäss Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für das kantonale Strassenlärm-Sanierungsprojekt auf rund 1.180 Mio. Franken (exkl. Mwst). Die Gemeinde muss sich an diesen Kosten nicht beteiligen.

Im Perimeter des Gemeindeprojekts wurden bei den Strassen Neudorf und Unterzil ebenfalls leichte Grenzüberschreitungen festgestellt. Die Alarmwerte werden jedoch überall eingehalten. Im Sinne der Verhältnismässigkeit mussten deshalb vorerst keine Massnahmen ergriffen werden. Bei einer allfälligen Sanierung der beiden Strassen soll jedoch der Belagseinbau auf die Lärmbelastung hin überprüft werden.

Die beiden Projekte lagen anfangs 2018 öffentlich auf.

Winterdienst

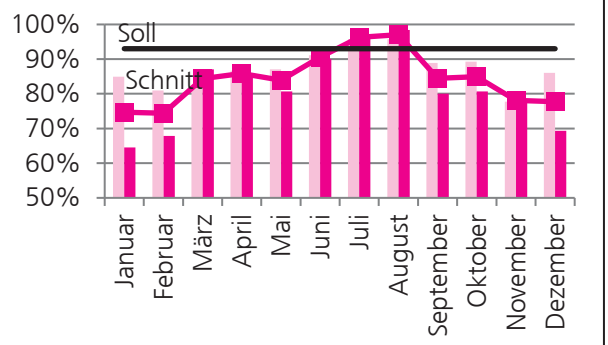
Im Jahr 2018 fiel im Gegensatz zu anderen Jahren nur wenig Schnee. Ebenso mussten die Strassen weniger als gewohnt von Eis befreit werden. Dies wiederspiegelt sich auch in der Rechnung 2018. So sind unter dieser Position im Jahr 2018 nur rund Fr. 40‘500 für Salzen und Pfaden verbucht worden (Budget Fr. 70‘000).

Das Strassen- und Wegnetz der Gemeinde Oberbüren ist rund 100 Kilometer lang. Es erfordert somit eine gute Organisation, um alle Strassen und Wege von Schnee und Eis zu befreien. Die Winterdienst-Mitarbeiter halten sich dabei an einen genauen Plan, wobei die Dringlichkeit der einzelnen Strassen berücksichtigt wird. Erste Priorität dabei haben Strassenabschnitte, welche durch die öffentlichen Verkehrsmittel bedient werden.

Öffentlicher Verkehr

Seit 1. April 1997 werden in Oberbüren Tageskarten Gemeinde angeboten. Die Auslastung betrug anfangs über 90%, aktuell liegt diese wieder bei 88.65%.

Auslastung Tageskarten Gemeinde 2018



Die Abrechnung 2018 zeigt folgendes Bild:

Oberbüren	Erlös Ausleihungen	Fr.	41'065
Niederwil	Erlös Ausleihungen	Fr.	27'219
	Total Ausleihungen	Fr.	68'284
Kosten SBB		Fr.	70'000
MB-Inserate		Fr.	502
Betreuungskosten Landi/Odermatt		Fr.	6'252
Netto-Aufwand z.L. Gemeinde		./. Fr.	8'470

Bisher wurden die Tageskarten durch die Landi Oberbüren sowie die Odermatt Handels AG Niederwil verkauft. Ab 1. April 2019 werden die Tageskarten online unter www.tageskarte-gemeinde.ch oder www.oberbueren.ch angeboten und der Verkauf über das Front-Office abgewickelt. Der Verkaufspreis bleibt bei Fr. 43.00/Stück.

Bushäuschen Thurzelg

Das Buswartehäuschen bei der Haltestelle Thurzelg wurde im Jahr 2018 durch ein neues Häuschen ersetzt. In den kommenden Jahren sollen weitere Buswartehäuschen gesetzt oder saniert werden.

Fahrplanwechsel

Am 9. Dezember 2018 änderte der Fahrplan, was auch eine Anpassung für das Angebot in der Region zur Folge hatte. Für die Oberbürer Bevölkerung bietet der Fahrplan 19 neu einen Halbstundentakt nach Uzwil. Die Fahrzeiten wurden zudem an den Bahnfahrplan angepasst und änderten im Minutenbereich, resp. wurden um rund 30 Minuten gedreht.
Der Gemeinderat wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass die Busverbindungen in unseren drei Dörfern ausgebaut bzw. verbessert werden können.

Abwasserreinigung

Abwasserverband Niederbüren (AVN)

Sämtliches Abwasser aus der Gemeinde Oberbüren (ausgenommen Brübach und Oberglatt) fliesst der ARA Niederbüren zu. - Dem AVN sind die Gemeinden Andwil, Gossau (Arnegg), Hauptwil, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Waldkirch und Oberbüren angeschlossen.

Nach diversen Diskussionen konnte im Jahr 2018 ein neuer Kostenteiler für die Betriebskosten sowie die Investitionskosten der Verbandsgemeinden festgelegt werden. Bisher wurden sämtliche Kosten nach dem gleichen Verteilschlüssel verrechnet. Für Oberbüren waren dies jeweils 35.31% der Gesamtkosten. In den Jahren 2016 und 2017 musste Oberbüren zusätzlich, aufgrund mehr gelieferter Abwassermengen bzw. Abwasserfrachten, ausserordentliche Beiträge von je Fr. 75'000 übernehmen. Mit dem neuen Kostenteiler fallen diese ausserordentlichen Beiträge nun weg.

Seit 1. Januar 2018 werden die Betriebskosten für Oberbüren effektiv berechnet. Dies heisst für Oberbüren, dass nur bezahlt werden muss, was auch tatsächlich bei der ARA Niederbüren angeliefert wird. Die Daten dazu können von der bereits bestehenden Messstation in der Pumpstation Rüteli entnommen werden. Das Abwasser von Niederwil wird direkt auf die ARA Niederbüren eingeleitet. Da es sich dabei um eine relativ konstante Menge handelt, wird diese pauschal in den Kostenteiler eingerechnet. Die übrigen Verbandsgemeinden rechnen ihren Anteil nach einem fixen Kostenteiler ab. Im Jahr 2018 hatte sich Oberbüren dank des neuen Kostenteilers nur mit 33.31% zu beteiligen.

Bei den Investitionskosten wurde der Kostenteiler für alle Verbandsgemeinden fix abgemacht. Dieser richtet sich wie bisher nach den angemeldeten Bedarfswerten der verschiedenen Verbandsgemeinden. Oberbüren rechnet damit, dass die Abwassermenge bzw. Abwasserfrachten nochmals ansteigen werden. Deshalb wurde dieser erhöht. Neu wird sich Oberbüren mit 45.11% beteiligen.

Die im Jahr 2018 vorgesehenen Investitionen bei der ARA Niederbüren fielen mit Fr. 757'169.50 tiefer aus als ursprünglich angenommen (Fr. 1'204'000).

Meteorwasserkanal Anschluss Zentrum Niederwil

Im Jahr 2017 hatte die Billinger AG im Auftrag der Gemeinde das Projekt Meteorwasserkanal Dorf und Moosstrasse bis Regenbecken Moosbrunnen ausgearbeitet. Mit einem Ausbau des Meteorwassersystems in Niederwil wird erreicht, dass das oberflächlich anfallende Regenwasser direkt dem natürlichen Wassersystem wieder zugeführt und somit die Abwasserkläranlage entlastet wird. Sauberes Regenwasser soll ohne vorgängige Reinigung wieder in die Bäche abgeleitet werden. Die Reinigung des (getrennt geführten) Schmutzwassers kann dadurch wesentlich einfacher und günstiger erfolgen. Zudem wird die Gefahr von Rückstauungen in Abwasserkanälen und Überlastungen der ARA eingedämmt.

Das Projekt wurde in drei Lose aufgeteilt. Gleichzeitig mit der Überbauung Krone wurde im 2018 eine erste Tranche ausgeführt. Die Bauabrechnung konnte besser als budgetiert abgeschlossen werden:

• Baukosten		Fr.	170‘908.70
• Honorare		Fr.	15‘000.00
• Gesamtkosten (exkl. Mwst)		Fr.	185‘908.70
• Budget (exkl. Mwst)		Fr.	240‘000.00
• Besserstellung	22.54%	Fr.	54‘091.30

Die Differenz kann insbesondere auf die günstigen Arbeitsvergebungen zurückgeführt werden. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung am 11. Februar 2019 genehmigt.

Meteorleitung Himmelrich
Gleichzeitig mit der Strassensanierung „Himmelrich“ wurde in diesem Gebiet eine Meteorleitung für die Strassenentwässerung eingebaut. So konnten verschiedene Synergien optimal genutzt werden. Die Abrechnung zeigt folgendes Bild:

• Baukosten		Fr.	173‘026.65
• Honorare		Fr.	23‘185.60
• Gesamtkosten (exkl. Mwst)		Fr.	196‘212.25
• Budget (exkl. Mwst)		Fr.	270‘000.00
• Besserstellung	27.3%	Fr.	73‘787.75

Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung am 17. Dezember 2018 genehmigt.

Generelle Entwässerungsplanung / GEP
Wiederum wurde planungsgemäss eine weitere Tranche des GEP ausgeführt. Die Sanierungsarbeiten an den Kanalisationsleitungen in Oberbüren, Niederwil und Sonnental beliefen sich auf Fr. 178‘106.90 (Budget Fr. 200‘000). – Für das kommende Jahr sind weitere Sanierungen im Rahmen von rund Fr. 200‘000 vorgesehen.

Finanzierung
Der gesamte Bereich „Abwasserreinigung“ stellt eine „Spezialfinanzierung“ dar, d.h. sämtliche Kosten für Investitionen, Unterhalt und Betrieb sind verursachergerecht zu finanzieren. Dazu stehen die Anschlussbeiträge bei Neu- und Umbauten (2.4% vom Neuwert) sowie die Abwassergebühren (Fr. 1.50/m³) zur Verfügung.

Die Finanzierung des Bereichs Abwasser des Jahres 2018 zeigt folgendes Bild:

Nettoaufwand laufende Rechnung	Fr. 491‘033.95
Nettoaufwand Investitionsrechnung	Fr. 1‘317‘397.20
Total Aufwand	**Fr. 1‘808‘431.15**
./. ARA-Gebühren	Fr. 739‘691.00
./. Anschlussbeiträge	Fr. 1‘739‘939.70
./. Staatsbeitrag	Fr. 22‘023.20
./. Zinsverrechnung Reserve	Fr. 9‘299.00
= Netto Reserveeinlage	**Fr. 702‘521.75**

Die Reserve „ARA/Kanalisationen“ (Verpflichtung für Spezialfinanzierung) beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf Fr. 5‘352‘092.25.

Abfallbeseitigung

Jedes Jahr werden tonnenweise Abfall in unserer Gemeinde gesammelt. Nebst dem normalen Hauskehricht werden auch verschiedene Separatsammlungen angeboten. Die nachfolgende Grafik zeigt, dass in Oberbüren nicht nur Abfall gesammelt sondern auch getrennt wird. Die Umwelt dankt es - machen Sie weiter so! Wo und wie Sie Ihren Abfall richtig entsorgen, können Sie der Abfallagenda entnehmen. Diese wird jeweils Ende Jahr an alle Haushaltungen verteilt. Zudem kann die Abfallagenda kann unter www.oberbueren.ch > Bauverwaltung > Online Schalter heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

	Menge	Anteil	Vorjahr	Kostenaufwand
Garten- und organische Abfälle	203'980 kg	15.20%	205'060 kg	Fr. 48'332.55
Papiersammlung				
Oberbüren 68'640 kg				
Niederwil 53'520 kg				
Sonnental 23'580 kg	145'740 kg	10.86%	166'240 kg	Fr. 10'629.80
Altglas	132'720 kg	9.89%	133'486 kg	Fr. 0.00
Alteisen (Feuerwehrverein), Eisen und Blech	26'000 kg	2.35%	23'260 kg	Fr. 5'250.00
Weissblech und Aluminium	8'406 kg	0.63%	8'181 kg	Fr. 0.00
Gift- und Sonderabfälle	1'042 kg	0.08%	1'344 kg	Fr. 5'606.50
Öl, Diverses, intern verrechneter Aufwand Bauamt	5'800 kg	0.38%	5'779 kg	Fr. 15'997.50
Kunststoff, Sagex/Styropor (4 Sammlungen)	4'070 kg	0.30%	3'660 kg	Fr. 1'335.80
Der Wiederverwertung zugeführt	527'758 kg	36.48%	547'010 kg	**Fr. 87'152.15**
Haus-Kehricht zur Verbrennung	814'016 kg	63.52%	792'304 kg	
Total Abfall	**1'341'774 kg**	**100.00%**	**1'339'314 kg**	
bei 4'424 Einwohner (Stand 31.12.2018) = 303 kg pro Person/Jahr (Vorjahr 311 kg)				

Unterflurcontainer
Ende März 2018 konnten die ersten Unterflurbehälter in Betrieb genommen werden. Im Mai und Juni 2018 folgten weitere Behälter. Damit sind mittlerweile 15 von rund 30 Unterflurbehältern in Betrieb.

Seit Ende März steht beim Schlosszelg ein Unterflurcontainer

Ziel der Einführung von Unterflurbehältern ist es, die Einzelsäcke nicht mehr ab der Strasse auf die Fahrzeuge des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) zu laden, sondern in Unterflurbehältern zu bündeln. Dies beinhaltet auch die Aufhebung der Container bei den Mehrfamilienhäusern und Stockwerkeigentumswohnungen (ausgenommen sind Gewerbecontainer). Im Jahr 2019 sollen weitere Unterflurbehälter gesetzt werden.

KUH-Bag ersetzt Kunststoffsammlung
Im Jahr 2018 fanden die vier Kunststoff- und Sagexsammlungen zum letzten Mal statt. Ab dem Jahr 2019 stehen für die Sammlung von Kunststoff KUH-Bag-Container an den Sammelstellen an der Hartachstrasse, Oberbüren und Ergeten, Niederwil zur Verfügung. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Sagexanteil im Verhältnis sehr klein war, weshalb für diesen keine separate Sammelmöglichkeit mehr zur Verfügung gestellt wird.

KUH HAUSHALT NSTSTOFFE BAG ©

Bei den gemischten Kunststoffen aus Haushaltungen handelt es sich um einen klassischen Siedlungsabfall. Während beispielsweise für Glas- oder PET-Flaschen bereits beim Verkauf eine sogenannte „vorgezogene Entsorgungsgebühr" erhoben wird, erfolgt die Finanzierung der gemischten Kunststoffsammlung wie beim Kehricht über eine Sackgebühr. Mit den Gebühren werden insbesondere die Sammellogistik, die Sortierung, die Zuführung des verwendbaren Materials in die Wiederverwertung sowie die thermische Behandlung der nicht verwertbaren Reststoffe und Verschmutzungsanteile finanziert. Das Sammelgebinde kostet mit zwei Franken für einen 60-Liter-Sack und 1.40 Franken für einen 35-Liter-Sack allerdings etwas weniger als ein Kehrichtsack gleicher Grösse. Unter dem nachfolgenden Link ist ersichtlich, wo der KUH-Bag überall erhältlich ist www.kuh-bag.ch. Anders als beim Kehrichtsack erfolgt die Materialrücknahme jedoch über ein Bringsystem – neu auch in Oberbüren und Niederwil an den beiden Sammelstellen.

Friedhöfe / Bestattungen

Friedhöfe
Beim Friedhof Oberbüren wurden im Bereich Grabfelder Erdbestattungen verschiedene Umgestaltungsmassnahmen durchgeführt. Die Arbeiten beinhalteten unter anderem das Anlegen einer Rabatte, die Pflanzung von Bäumen sowie das Setzen von Stellriemen bei der Rabatte. Zudem hat der Gemeinderat entschieden, dass bei der Urnenwand in Oberbüren zukünftig eine Wechselbepflanzung (d.h. zweimal jährliche Bepflanzung) angebracht wird.

Bestattungen (Vorjahreszahlen in Klammern)
Im Jahr 2018 erfolgten 16 (16) Bestattungen auf unseren Friedhöfen:

8 in Oberbüren, wovon 3 (2) Erdbestattungen und 5 (8) Kremationen, davon
- 2 (4) Urnenwand
- 2 (3) Urnengrab
- 0 (0) Urnengemeinschaftsgrab
- 1 (1) Beisetzung in bestehendes Grab

8 in Niederwil, wovon 1 (2) Erdbestattungen und 7 (4) Kremationen, davon
- 2 (2) Urnenwand
- 5 (2) Urnengrab
- 0 (0) Urnengemeinschaftsgrab
- 0 (0) Beisetzung in bestehendes Grab

0 auf dem Klosterfriedhof Glattburg (Vorjahr 0)

2 (1) in der Gemeinde wohnhaft gewesene Einwohner wurden in Niederuzwil, 0 (0) in Oberglatt-Flawil und 1 (1) in Henau bestattet. 7 (9) Verstorbene wurden auswärts oder privat beigesetzt.

Insgesamt bearbeitete das Bestattungsamt 26 (27) Todesfälle.

Ortsplanung

Richtplanung / Rahmennutzungsplan
Im März 2013 haben die Schweizer Stimmbürger die revidierte Raumplanungsgesetzgebung angenommen. Per 1. Mai 2014 ist diese in Kraft getreten. Der Kanton St. Gallen hat daraufhin das Baugesetz überarbeitet. Das neue Planungs- und Baugesetz (PBG) ist nun seit 1. Oktober 2017 in Kraft. Gemäss Art. 175 Abs. 1 PBG müssen die Gemeinden innert zehn Jahren seit Vollzugsbeginn die Zonenpläne und Baureglemente an das neue Recht anpassen.

Im Rahmen dieser Anpassung wurde bereits die Richtplanung (inkl. Raumkonzept) erarbeitet und Mitte August 2018 dem Kanton zur Stellungnahme zugestellt. Sobald die Rückmeldung des Kantons vorliegt, wird der Bevölkerung die Gelegenheit zur Mitwirkung ermöglicht. Mit der kantonalen Stellungnahme kann frühestens anfangs 2019 gerechnet werden.

Parallel dazu soll im 2019 die Revision des Rahmennutzungsplans (Zonenplan und Baureglement) vorangetrieben werden. Auch diese Überarbeitung soll in Zusammenarbeit mit dem Ortsplanungsbüro Strittmatter Partner AG, St. Gallen erfolgen. Das Ortsplanungsbüro setzt sich bereits seit vielen Jahren intensiv mit den Verhältnissen in der Gemeinde auseinander und kennt sie somit bestens.

Bis zum Abschluss des Projekts „Überarbeitung kommunale Ortsplanung“ in frühestens 2 Jahren bleibt in der Gemeinde Oberbüren alles wie bisher. Gemäss den Übergangsbestimmungen des PBG gelten bis zur Anpassung der Planungsinstrumente die Bestimmungen der bisherigen kommunalen Reglemente. Die im PBG vorgesehenen neuen Verfahren und Abläufe sind hingegen ab in Krafttreten des neuen Gesetzes verbindlich.

Kiesabbau- und Deponieprojekte

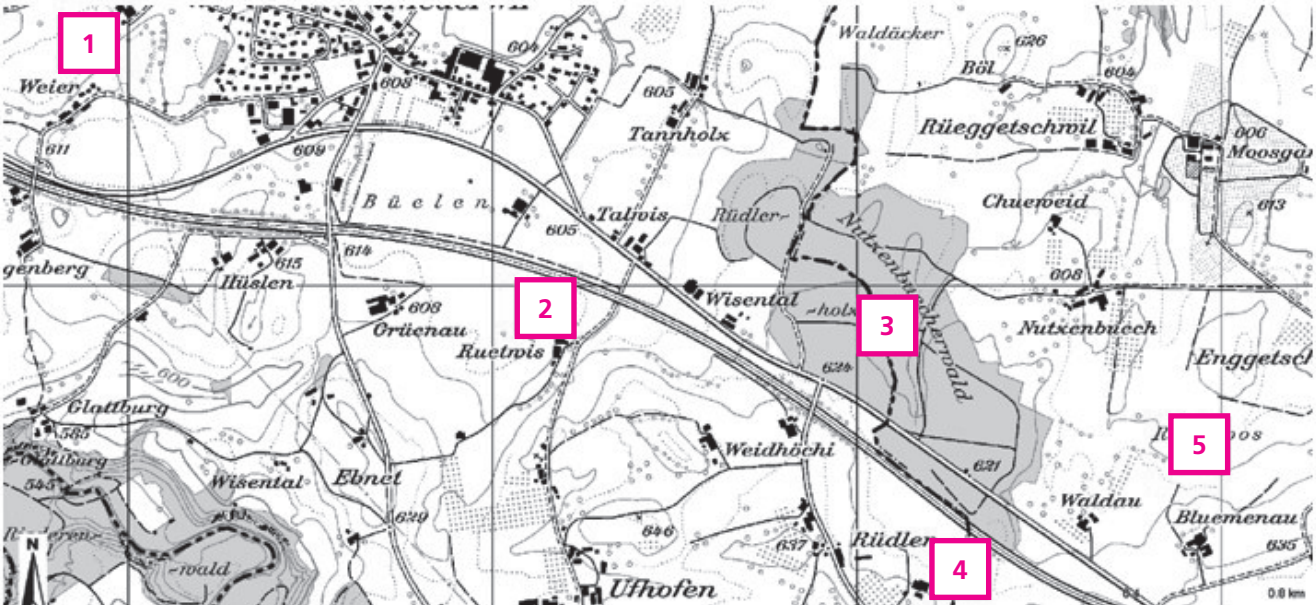
Kiesabbauprojekt Sonnenberg, Niederwil
Infolge des neuen Planungs- und Baugesetzes musste der Kanton die Verfahren betreffend Kiesabbau- und Deponieprojekte überarbeiten. Dies hat längere Zeit in Anspruch genommen und das weitere Vorgehen im Kiesabbauprojekt Sonnenberg stand erst im Sommer 2018 fest. Das im November 2017 eingereichte Gesuch um Kiesabbau konnte von der Holcim Kies und Beton AG deshalb erst zu diesem Zeitpunkt vervollständigt werden. Dennoch kam der Gemeinderat im Oktober 2018 nach erneuter formeller Prüfung zum Schluss, dass das Gesuch nach wie vor nicht vollständig ist und setzte eine Nachfrist an. Mittlerweile wurden die Unterlagen von der Holcim Kies und Beton AG nochmals überarbeitet und vervollständigt. Die öffentliche Auflage des Gesuchs findet vom 27. Februar bis 28. März 2019 statt. Nach Ablauf der öffentliche Auflage und Eingang der kantonalen Stellungnahmen wird der Gemeinderat das Gesuch und allfällig eingegangene Einsprachen materiell prüfen und im Sinne der Rechtmässigkeit entscheiden.

Deponieprojekt Ruetwis, Niederwil
Anfangs Oktober 2017 hat der Gemeinderat der ARGE Brunner Umweltservice AG, Flawil und Heinz Kaiser AG, Oberbüren die Bewilligung für die Aushubdeponie Ruetwis erteilt. Vor dem offiziellen Betriebsstart am 1. Juni 2018 führte die ARGE nach Absprache mit der Gemeinde bereits Arbeiten durch, um die Auflagen der Bewilligung zu erfüllen. So wurde das Strassenbauprojekt (Verbesserung für Langsamverkehr auf der Ufhoferstrasse) umgesetzt, ein Infoanlass für Schülerinnen und Schüler betreffend Verhalten im Strassenverkehr mit LKWs durchgeführt, der Zustand von Boden und Strassen aufgenommen sowie der Installationsplatz der künftigen Deponie erstellt. Am 5. April 2018 wurde zudem die notwendige Betriebsbewilligung vom Kanton erteilt.
Der Betrieb der Deponie Ruetwis ist gut angelaufen. Per Ende Dezember 2018 konnten bereits rund 43’000 m^3 lose Deponiebaumaterial eingebaut werden. Die Begleitgruppe, welche aus Vertretern der Bauherrschaft, Anstössern, Kanton und Gemeinde besteht, traf sich im 2018 zwei Mal und tauschte sich über den Betrieb aus.

Weitere Deponieprojekte auf dem Gemeindegebiet
Die kantonale Richtplanung wurde im 2018 erneut angepasst und lag zur Vernehmlassung auf. Die wohl wesentlichste Änderung für die Gemeinde Oberbüren war erneut die Aktualisierung im Bereich Versorgung und Entsorgung. Nachdem im Rahmen der Richtplan-Anpassung 2016 bereits der Standort Radmoos westlich von Gossau im Richtplan aufgenommen wurde, sollen nun (nebst zwei Standorten im Rheintal bzw. Sarganserland) auch die Standorte Degenau und Nutzenbuecherwald, welche auf dem Gemeindegebiet der Stadt Gossau sowie auf dem der Gemeinde Oberbüren liegen, in die Liste der künftigen Deponiestandorte aufgenommen werden.
Im Rahmen der Vernehmlassung hat der Gemeinderat Stellung zu den geplanten Änderungen bezogen. Die Aufnahme der geplanten Deponiestandorte Degenau und Nutzenbuecherwald in den kantonalen Richtplan wurde abgelehnt. Der Kanton soll eine Strategie festlegen, bevor weitere Deponiestandorte im kantonalen Richtplan aufgenommen werden. Der Gemeinderat verlangt deshalb, dass der Kanton seine

Koordinationsaufgabe für alle Deponievorhaben wahrnimmt. Dabei sollen auch die Kiesabbauvorhaben berücksichtigt werden. Es darf nicht sein, dass die Region Gossau-Oberbüren einer Überbelastung ausgesetzt wird und willkürlich Deponiestandorte definiert werden. Zudem wird erwartet, dass klare Aussagen gemacht werden, wie das durch die Deponien verursachte Verkehrsaufkommen bewältigt werden soll.

Bereits bei der Vernehmlassung zu den Richtplan-Anpassungen 2016 lehnte der Gemeinderat in Absprache mit der Stadt Gossau die Aufnahme von Deponiestandorten ohne Koordination durch den Kanton in der Region Gossau-Oberbüren ab. Dennoch wurde damals der Standort Radmoos aufgenommen. Wie der Kanton nun auf die erneute Intervention von Gossau und Oberbüren reagieren wird, bleibt abzuwarten.



Projekt	Stand Richtplanung	Stand Gemeinde
1=Kiesabbaustandort Sonnenberg	Richtplaneintrag vorhanden	Projekt liegt für öffentliche Auflage vor
2=Deponiestandort Ruetwis	kein Richtplaneintrag notwendig	Projekt in Ausführung
3=Deponiestandort Nutzenbuech	prov. Aufnahme Richtplaneintrag 2018	kein Projekt eingereicht
4=Deponiestandort Degenau	prov. Aufnahme Richtplaneintrag 2018	kein Projekt eingereicht
5=Deponiestandort Radmoos	Richtplaneintrag vorhanden	kein Projekt eingereicht

Landwirtschaft

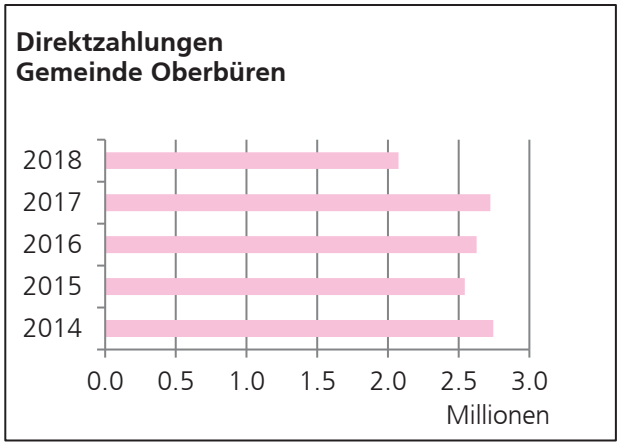
Tierhaltung / Viehschau (Vorjahr in Klammern)
An der traditionellen Viehschau vom 29. September 2018 wurden insgesamt 270 (313) Tiere von 12 (12) Landwirten präsentiert. Die farbenprächtige Schau lockte wiederum viele Zuschauer an.

Zur Tagessiegerin wurde die Kuh Alessia aus dem Stall von Daniel Stricker, Choshof, Niederwil gekürt. Weitere Auszeichnungen erhielten:

- Schöneuter ältere Kühe:
  Dysi aus dem Stall von Beat und Gaby Sonderegger, Niederwil
- Schöneuter jüngere Kühe:
  Ruby aus dem Stall von Ueli Dörig, Oberbüren
- Fitness-Star:
  Pauline aus dem Stall von Daniel Stricker, Niederwil
- Höchste Lebensleistung:
  Dubi aus dem Stall von Daniel Stricker, Niederwil

Der obligate Schauabend im Rest. Rössli, Niederwil rundete den erfolgreichen Anlass ab.

Landwirtschaftliche Direktzahlungen



Vernetzungsprojekt 2017 - 2024
Seit 2017 ist das Projekt in der 3. Vertragsperiode (2017 – 2024). Der Projektbericht sowie die Planunterlagen können auf www.oberbueren.ch > Online-Schalter eingesehen werden. Der Kanton hat im Jahr 2018 insgesamt Fr. 97'840 Vernetzungsbeiträge ausbezahlt. Im Jahr 2018 wurden die Samentüten-Aktion (Flockenblumen / Margritli) sowie zwei Blumenwieseneinsaaten durchgeführt. Daneben werden in Zusammenarbeit mit den Primarschulen Oberbüren•Sonnental und Niederwil im Winter 2018/2019 Wildbienen-Nistkästen gebaut. Zudem sind im Jahr 2019 eine Flurbegehung am 6. Juni 2019 sowie ein Heckenpflegekurs am 22. November 2019 geplant.

Kurs biologisches Gärtnern
Im Februar / März 2019 wird ein Kurs über biologisches Gärtnern angeboten. An vier Kursabenden wird über gesunden Boden, Erhaltung der Fruchtbarkeit, Kompostierung, naturgemässe Düngung, Mischkultur, biologischen Pflanzenschutz, Nützlinge und Schädlinge, Pflanzenkrankheiten und schneckenresistente Blumen, etc. unterrichtet.

Gewerbe und Handel

Örtliches Gewerbe
Der Gemeinderat besucht traditionsgemäss jedes Jahr verschiedene ortsansässige Betriebe. So können die guten Beziehungen zum einheimischen Gewerbe gepflegt und Bedürfnisse und Anregungen im unverbindlichen Rahmen abgeholt werden.

Im Sommer durfte der Gemeinderat die Schreinerei Frick AG, ein erfolgreiches Familienunternehmen mit 14 Mitarbeitern (davon 3 Lernende), besuchen. Die Firma produziert hauptsächlich Küchen sowie Badezimmer. Dabei werden fast alle Teile in der Schreinerei in Oberbüren gezeichnet und hergestellt. Pro Jahr werden zwischen 50 und 70 Küchen verkauft.

Die Mitglieder des Gemeinderats erhalten einen Einblick in das Tagesgeschäft einer Schreinerei

Auch die Käserei Gabriel beeindruckte mit ihrem Familienbetrieb. Dort werden 8 Mitarbeiter (davon eine Lernende) beschäftigt. Pro Tag werden rund 16'000 Liter Milch verarbeitet. Die Käserei zählt 31 Lieferanten, wovon bei 28 Lieferanten in der Gemeinde Oberbüren und den umliegenden Gemeinden die Milch jeweils frisch vom Hof geholt wird. Pro Jahr werden alleine vom Appenzeller-Käse rund 400 Tonnen hergestellt.

Das Logistikzentrum der Dipl. Ing. Fust AG, welches im Aufbau ist, bleibt wohl von den Wenigsten unbeachtet. Der Gemeinderat durfte diese Baustelle im Herbst aus der Nähe besichtigen. Von diesem Logistikzentrum aus werden in Zukunft sämtliche Fust-Filialen in der Schweiz beliefert. Auch sämtliche Reparaturen werden in Oberbüren vorgenommen. In dieser Baute werden rund 1'500 Tonnen Armierungsstahl sowie 4'300 m^3 Beton verbaut.

Im Sommer eröffnete der Verein Globi Kinderkrippen seine Türen am neuen Standort in Oberbüren. Die Lage an der Sandackerstrasse ist zentral und für alle Bewohnerinnen und Bewohner gut erreichbar. Im November 2018 konnte der Gemeinderat die Räume sowie die Mitarbeiterinnen der Kita anlässlich einer Besichtigung näher kennenlernen.

Wie bereits in den Vorjahren, hat sich Gemeindepräsident Alexander Bommeli im September 2018 wieder mit dem Gewerbeverein Oberbüren über Aktuelles aus Wirtschaft und Politik ausgetauscht.

riga18
Vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 fand in Uzwil die riga18 (Regionale Industrie- und Gewerbeausstellung) statt. Wie bereits bei der letzten Ausführung im Jahr 2012 hat sich das Gewerbe in Uzwil eindrücklich präsentiert. Besucher aus der umliegenden Region durften sich von den professionell gestalteten Messeständen inspirieren lassen. Die Patrouille Suisse begeisterte zudem mit ihrer spektakulären Flugshow.

Die Gemeinde Oberbüren hat sich zusammen mit den Gemeinden Oberuzwil und Uzwil an einem Stand präsentiert. Über 8'000 Besucherinnen und Besucher haben am Voting zum Thema „ist mir wichtig" teilgenommen und rund 23'000 Kugeln eingeworfen.

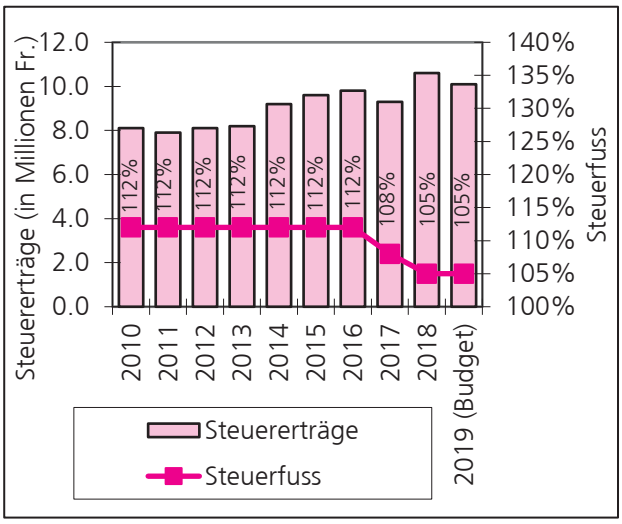
Besucher am Gemeindestand nehmen am Voting zum Thema „ist mir wichtig" teil

Gemeindesteuern

Basierend auf Informationen des Gemeindesteueramtes sowie des kantonalen Steueramtes wird jeweils die zu budgetierende einfache Steuer festgelegt.

- Ergebnis 2017 Fr. 8'676'788
- Budget 2018 Fr. 8'900'000
- Ergebnis 2018 Fr. 10'008'062

Das gesetzte Ziel wurde somit um Fr. 1'108'062 übertroffen (+ 12.45%). Dieses Ergebnis lässt sich vor allem auf einen ausserordentlichen Spezialfall zurückführen.

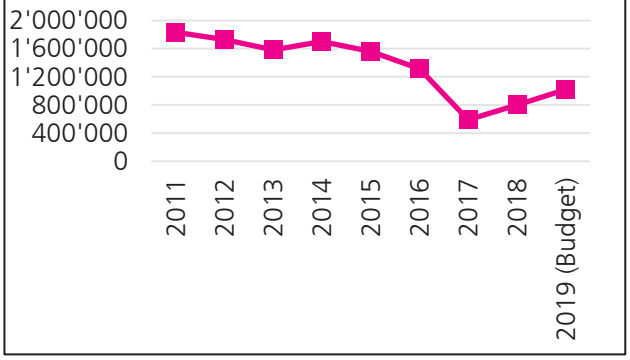


Indirekter Finanzausgleich

Gestützt auf das kantonale Finanzausgleichsgesetz, welches im 2016 überarbeitet wurde, erhalten Gemeinden mit überdurchschnittlichem Aufwand für das Strassen-, Schul- bzw. Sozialwesen Sonderlastenausgleichsbeiträge. - Diese Beiträge sind in den letzten Jahren jeweils zurückgegangen. Nachdem jedoch bereits im Jahr 2018 höhere Beiträge eingenommen werden durften, hat das Amt für Gemeinden erfreulicherweise erneut mitgeteilt, dass im Jahr 2019 nochmals höhere Beiträge ausbezahlt werden.

	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Budget 2019
„Schule"	181'100	205'300	217'200
„Weite"	408'900	596'100	804'200
„Sozial"	0	0	0
Total	590'0000	801'400	1'021'400

Beiträge Sonderlastenausgleich



Liegenschaften

Baulandverkäufe Büelen

Nachdem anfangs 2018 die letzte Eigentumsübertragung der im Jahr 2017 zugesicherten Parzellenverkäufe im Büelen-Quartier im Grundbuch eingetragen wurde, stehen nun noch vier Grundstücke zum Verkauf. Ende 2018 hat der Gemeinderat diese letzten Parzellen vergeben. Die Verkäufe finden nach Ablauf des fakultativen Referendums im Frühling 2019 statt.

In Niederwil ist in den letzten Jahren viel zusätzlicher Wohnraum entstanden. In der kommenden Zeit werden noch weitere Wohnungen gebaut. Infolge der daraus resultierenden Bevölkerungszunahme hat sich bei der Primarschule Niederwil gezeigt, dass in den nächsten Jahren zu wenig Schulraum vorhanden ist. Damit sich diese Problematik nicht noch mehr verschärft, hat der Gemeinderat beschlossen, die geplante Mehrfamilienhaus-Überbauung im östlichsten Teil des Gebiets Büelen bis auf weiteres zurückzustellen.

Erschliessung Bürerfeld

Die Bürgerschaft hat an der Bürgerversammlung im März 2018 der Erschliessung des Industrie- und Gewerbegebiets Bürerfeld zugestimmt. Die Projektunterlagen „Strassenbauprojekt Erschliessung Bürerfeld inkl. Teilstrassenplan" wurden daraufhin im Frühsommer 2018 öffentlich aufgelegt. Nach Eingang der Plangenehmigung durch das kantonale Tiefbauamt wurden im Herbst 2018 die Tiefbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat den Auftrag nach Prüfung der eingereichten Offerten und unter Berücksichtigung der festgelegten Zuschlagskriterien an die Zani Strassenbau AG, Wil erteilt. Mit den Tiefbauarbeiten soll nun im Frühsommer 2019 gestartet werden.

Parallel zu den Erschliessungsarbeiten soll das Bauland an Gewerbe- und Industriebetriebe verkauft werden. Ziel ist es, das nach der erfolgten Erschliessung mit der Überbauung begonnen werden kann.

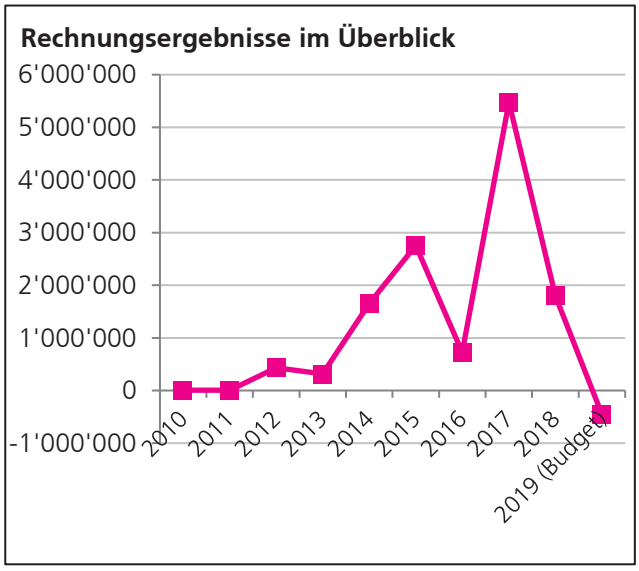
Abschreibungen

Wie bereits im Vorjahr sollen auch im Jahr 2018 mittels Gewinnverwendung zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden. Der Gemeinderat beantragt deshalb, die im 2018 getätigten Investitionen direkt abzuschreiben und damit die künftigen Rechnungsjahre zu entlasten.
Die Projektierung des Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorfzentrum Oberbüren ist noch nicht beendet. Die Abschreibung dieses Kredits soll erst nach Abschluss des Projekts erfolgen. Die im Jahr 2018 angefallenen Ausgaben stehen somit bis zur Projektbeendigung in der Bilanz. Somit verbleiben die Mehrzweckhalle Rössliwis mit einer Abschreibungsquote von jährlich Fr. 94'600 sowie der vorerwähnte Projektierungskredit als einzige Abschreibungspositionen. Sollte sich die Bürgerschaft gegen den Antrag betr.

Gewinnverwendung aussprechen, muss im Budget 2019 rund Fr. 51'500 mehr Abschreibungsaufwand aufgenommen werden. Im Weiteren wird auf den Abschreibungsplan (sh. Seite 35) verwiesen.

Rechnungsabschluss 2018

Basierend auf den damals bekannten Angaben / Fakten, wurde für das Jahr 2018 ein Defizit von Fr. 320'000 budgetiert. Abgeschlossen wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'797'690.34. Dies ist eine Besserstellung von rund 2.118 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2018. Die Besserstellung ist auf Mehreinnahmen bei den Steuern und Gebühren sowie auf die Minderaufwände der drei Schulgemeinden zurückzuführen. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf Fr. 16'596'356.30 (unter Berücksichtigung der Gewinnverbuchung 2018 gemäss Antrag Gemeinderat).



Budget 2019

Das Budget 2019 rechnet bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 105% mit einem Defizit von Fr. 458'000. Ein Defizit in dieser Höhe liegt in Anbetracht des vorhandenen Eigenkapitals im vertretbaren Rahmen. Die grössten Abweichungen zur Rechnung 2018 sind nachfolgend aufgeführt:

- Mehraufwand Schulgemeinden Fr. 638'000
- Mehraufwand Strassenunterhalt Fr. 268'000
- Minderertrag Händänd.-Steuern Fr. 524'000
- Minderertrag Steuern nat. Personen Fr. 506'000
- Minderertrag Grundbuchgebühren Fr. 105'000
- Mehrertrag Sonderlastenausgleich Fr. 220'000
- Mehrertrag Steuern jur. Personen Fr. 172'000
- Minderaufwände stationäre Pflege Fr. 248'000

Finanzplanung

Der Finanzplan versteht sich als rollende Planung und deckt den Horizont von fünf Jahren ab. Er ist das Arbeitsinstrument für eine zielgerichtete und längerfristig ausgewogene Investitions- und Finanzpolitik. Darin enthalten sind eine Fülle von Parametern, darunter beispielsweise eine Prognose der Bevölkerungsentwicklung und des Steuerzuwachses. Zudem sind die Finanzplanungen der drei Schulgemeinden integriert. Er zeigt die Tendenz und Richtung auf, mehr nicht. Denn wer weiss heute schon, wie die Wirtschafts- und Finanzpolitik in fünf Jahren aussieht?

Folgende Annahmen wurden für die Finanzplanung 2019-2023 definiert:

- Zuwachs der einfachen Steuer: 1%
- Teuerung: 1%
- Zinsfuss für Schulden: 0.2%
- Gleichbleibender Steuerfuss: 105%

Finanzplanung 2019-23 (in 1'000 Franken)

Abteilung	2019	2020	2021	2022	2023
Allgemeine Verwaltung	1'065	998	1'003	1'077	1'086
Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung (ohne Feuerwehr)	192	186	190	195	199
Bildung	11'038	10'935	10'737	10'740	10'603
Kultur, Sport und Freizeit	342	337	339	379	381
Gesundheit	673	680	687	693	721
Soziale Sicherheit	682	689	696	718	725
Verkehr	1'351	1'253	1'313	1'373	1'484
Umweltschutz und Raumordnung (ohne Abwasser)	395	326	307	310	312
Volkswirtschaft	59	59	60	60	61
Verkauf Bauland	-535	0	0	0	0
Finanzen	-117	-110	-103	-96	-95
Total Nettoaufwand	15'146	15'351	15'230	15'449	15'477
Steuereinnahmen	13'461	13'488	12'978	13'117	13'256
Beitrag Elektra	205	207	209	211	213
Finanzausgleich	1'021	1'204	1'127	1'300	1'300
Defizit	**458**	**453**	**915**	**821**	**708**

Investitionsplanung

Der Schwerpunkt liegt auch in dieser Planungsperiode auf der Sanierung des bestehenden Gemeindestrassennetzes. So sind dafür 8.430 Mio. Franken in der vorliegenden Investitionsplanung enthalten. Für die späteren Jahre ist nochmals mit einem Bedarf zu rechnen. Zudem sind in den kommenden Jahren Investitionen unter anderem am Gemeindehaus sowie am Schützenhaus von total 2.986 Mio. Franken vorgesehen. Auch im Abwasser stehen hohe Ausgaben an. So sind Investitionen im Bereich Meteorwasser sowie Gewässerschutzmassnahmen (Überlauf Dorfbach) bei der ehemaligen ARA Rüteli geplant. Ausserdem fallen beim Abwasserverband Niederbüren weitere Investitionsbeiträge an. Diese Kosten im Abwasserbereich werden vollumfänglich über die Spezialfinanzierung gedeckt. Auch die geplanten Investitionen der drei Schulgemeinden müssen berücksichtigt werden.

Investitionsplanung 2019-23 (in 1'000 Franken)

	2019	2020	2021	2022	2023
Gemeindehaus	200		2'000		
Schützenhaus	118				
Soundanlage OZ		150			
Sana Fürstenland				518	
Strassensanierungen					
Harschwilerstrasse		405			
Oberbürer-N'wilerstrasse		403	917	1'424	844
Sandackerstrasse				286	
Schlossgartenstrasse				294	
Flawilerstrasse			234		
Industrie Haslen				538	
Billwilerstrasse	186	617	234		
Schollrütistrasse	228				
Bürerwaldstrasse				235	
Neudorf					838
Buechental				170	
Rosenweg					238
Total Strassen	*414*	*1'425*	*1'385*	*2'947*	*1'920*
Str.-Gestaltung O'büren	125				
Knoten Einlenker Haslen	214				
Spezialfinanz. Abwasser					
Freispiegelleitung Rüteli	170				
Überlauf ARA Rüteli		1'000			
Meteork. Zentrum N'wil	251				
Meteorkanal Ergeten		340			
Investitionen AVN	415	247	790	717	
Anschlussbeiträge ARA	-300	-300	-300	-300	-300
Total Inv. Abwasser	*536*	*1'287*	*490*	*417*	*-300*
Total	**1'607**	**2'862**	**3'875**	**3'882**	**1'620**

Angemeldete Investitionen der Schulgemeinden (in 1'000 Franken)

	2019	2020	2021	2022	2023
PS Oberbüren					
Sanierung Osttrakt Brühlacker			900		
Spielplatz Brühlacker		250			
PS Niederwil					
Projektierung Schulraumplanung	150				
Riegelhaus/neuer KIGA		1'000	3'000		
Total	**150**	**1'250**	**3'900**	**0**	**0**

Gemäss der vorliegenden Finanzplanung 2019-2023 muss bei einem Steuerfuss von 105% mit Defiziten in der Höhe von Fr. 453'000 bis Fr. 915'000 gerechnet werden. Diese Defizite können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden (Stand per 31. Dezember 2018: 16.596 Mio. Franken inkl. beantragter Gewinnverwendung). Das Eigenkapital reduziert sich während der Planungsperiode um rund 3.35 Mio. Franken. Durch die Neubewertung des Finanzvermögens aufgrund des neuen Rechnungsmodells (RMSG) wird das Eigenkapital Ende 2019 steigen.

Steuerfuss

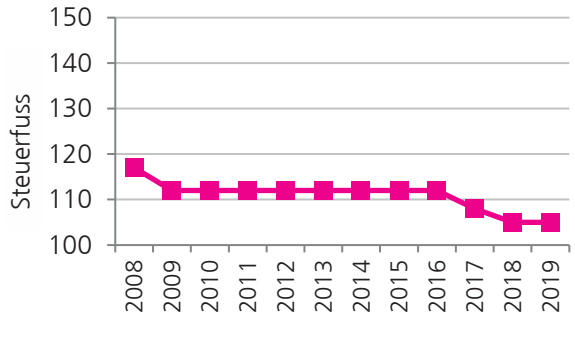
Im Ranking der tiefsten Steuerfüsse im Kanton St. Gallen im Jahr 2018 büsste Oberbüren im Vergleich zum Vorjahr mit einem Steuerfuss von 105% einen Rang ein. Neu belegt Oberbüren den 14. Platz aller St. Galler Gemeinden. Es kann davon ausgegangen werden, dass dieses Niveau gehalten werden kann, auch wenn auf eine Steuerfusssenkung verzichtet wird. Es gilt, weiterhin vernünftig und sparsam mit dem Geld umzugehen. Erfreulicherweise hat die Steuerkraft von Oberbüren gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dieses gute Abschneiden ist aber unter anderem auf einen Spezialfall zurückzuführen, der im Jahr 2018 ausserordentliche Steuereinnahmen generiert hat.

Im Hinblick auf die veränderten Rahmenbedingungen (RMSG) und die daraus entstehenden jährlichen Defizite sowie die umfangreiche Steuergesetzrevision, die zusätzliche Abzüge für sämtliche Steuerpflichtige mit sich bringt, verzichtet der Gemeinderat trotz des guten Jahresergebnisses 2018 und der soliden Eigenkapitalbasis auf eine Steuerfussreduktion.

Steuerfüsse im Vergleich (Stand per 2018)

1. Rang	75%	Mörschwil
2. Rang	77%	Balgach
3. Rang	80%	Rapperswil-Jona
4. Rang	82%	Tübach
5. Rang	86%	Widnau
6. Rang	89%	Diepoldsau
7. Rang	90%	Au
8. Rang	92%	Zuzwil
9. Rang	97%	Berneck
10. Rang	98%	Sennwald
11. Rang	100%	Bad Ragaz
12. Rang	102%	Rorschacherberg
13. Rang	104%	Goldach, Thal
14. Rang	**105%**	**Oberbüren**
15. Rang	110%	Kaltbrunn
16. Rang	111%	Gaiserwald
17. Rang	114%	Niederhelfenschwil
18. Rang	118%	Buchs
19. Rang	119%	Steinach, Rebstein, Gommiswald, Schmerikon
20. Rang	120%	Grabs, Amden, Wil

Entwicklung Steuerfuss 2008 bis 2019



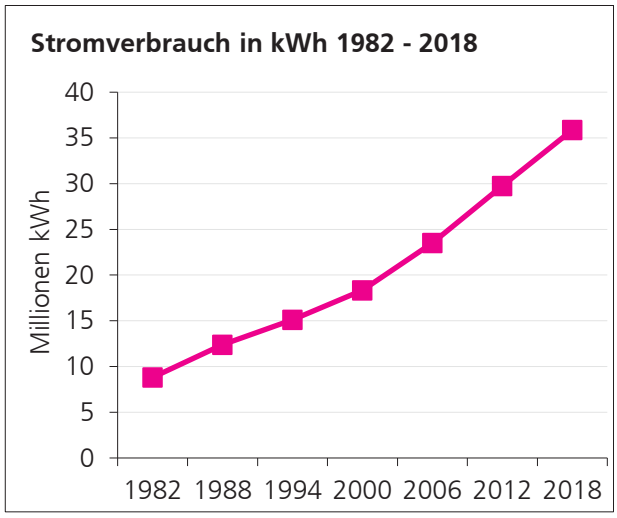
Energieverbrauch

Der Energieverkauf nahm im Kalenderjahr 2018 um 5.5% oder 1'853'556 kWh auf 35'869'760 kWh zu.

Für den Einkauf 2018 kann folgender Energieverbrauch in kWh (aufgeteilt in Hochtarif (HT) und Niedertarif (NT)) vorweggenommen werden:

		Zunahme	
Hochtarif	15'361'091	*+ 6.9%*	42.8%
Niedertarif	20'508'669	*+ 4.4%*	57.2%
	35'869'760	*+ 5.5%*	100.00%

Die maximal beanspruchte Leistung der Elektra wurde im Februar 2018 registriert. Sie hat eine Spitze von 7'816 kW verursacht. Dies sind über 17% mehr als im Vorjahr.



Energietarife

Heute wird der Strompreis für die kWh aus den sechs untenstehenden Komponenten zusammengestellt. Diese Positionen werden durch Bund, Gemeinde und den Vorlieferanten SAK unterschiedlich beeinflusst. Die ElCom als Gesetzgeberin kontrolliert die erhobenen Energiepreise.

	Veränderung gegenüber Vorjahr
• Netznutzung	Reduktion
• Energie	Reduktion
• Abgabe an die Gemeinde	unverändert
• Einspeisevergütung (KEV)	unverändert
• Abgabe Schutz Gewässer	unverändert
• Systemdienstleistung (SDL)	Reduktion

Der Strompreis wird gesamthaft um ca. 3% gesenkt. Neu werden die Bezüger in verschiedene Kundengruppen, abhängig vom Jahresverbrauch, unterteilt. Die erste Kundengruppe besteht aus Bezügern mit einem Jahresverbrauch von bis zu 50'000 kWh. Eine weitere Gruppe enthält Kunden mit einem Verbrauch zwischen 50'000 und 100'000 kWh pro Jahr. Weitere Gruppen entstehen durch Bezüger mit einem Jahresverbrauch von über 100'000 kWh und mit Mittelspannungskunden.

Strassenbeleuchtung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde die Dorfdurchfahrt Oberbüren saniert. Die Zierleuchten entsprachen, speziell bei den Fussgängerstreifen, nicht mehr den Beleuchtungsnormwerten. Zudem wurden an der Strasse Chäsiwis im Rahmen des Strassenausbaus sowie des laufenden Ersatzes der Strassenbeleuchtung neun LED-Leuchten montiert.

Bauaufwand

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 17 neue Hausanschlüsse realisiert, darunter waren 8 Mehrfamilienhäuser.

Die Werke sanierten die Himmelrichstrasse mit ihren Anlagen. Die Elektra hat dabei neue Rohranlagen mitverlegt. Im Unterzil konnten die neuen Mehrfamilienhäuser erschlossen werden. Bei der Überbauung Krone wurde die Umlegung der Werkleitung realisiert.

Beim Neubau der Dipl. Ing. Fust AG entstand eine neue Trafostation samt Zuleitungen. Die Arbeiten sind mittlerweile beinahe abgeschlossen. Die Inbetriebnahme kann somit im Laufe des Jahres erfolgen. Ausserdem konnte im vergangenen Jahr der Tiefbau Mattenhof bis Vorderwil gegraben werden. Anschliessend wurde die neue MS-Kabelleitung von Kirche – Harschwil in Betrieb genommen. Somit ist keine Mittelspannungsfreileitung mehr vorhanden.

Hausinstallationskontrollen

Die Elektra führt weiterhin die fälligen elektrischen Hausinstallationskontrollen durch. Sie hat die Pflicht, ein Register über ihre belieferten Anlagen zu führen. Daraus sind die fälligen Kontrollen ersichtlich. Diese Kontrolle dient vor allem dem Benutzer. Bei rechtzeitiger Entdeckung von Mängeln und Schäden können Unfälle vermieden werden. Bei den Kontrollen werden kleinere und grössere Mängel festgestellt. Diese sind ordnungsgemäss zu beheben. Die erstellten Sicherheitsnachweise sind durch die Anlagenbesitzer aufzubewahren.

Smart Power Management (SPM)

Das Jahr 2018 war das dritte Jahr des mehrjährigen Projektes „Smart Power Management (SPM)". Es wurden bereits 1'691 Zähler ausgewechselt. Mittlerweile sind knapp drei Viertel der Zähler durch Smart-Meter-Zähler ersetzt worden. Jeder Transformator erhält dazu einen Datenkonzentrator. Die Ausbauten erfolgen gebietsweise.

Photovoltaik

Derzeit sind 63 PV-Anlagen in Betrieb. Im letzten Jahr sind 5 neue Photovoltaikanlagen dazugekommen. Für Anlagen unter 30 kWp Leistung (Einfamilien-

häuser und kleinere Mehrfamilienhäuser) erhält der Produzent durch die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) eine Einmalvergütung, welche ca. einem Drittel der Investitionskosten entspricht, zurückerstattet.

CATV-Anlage

Per 31. Dezember 2018 sind bei der CATV-Anlage folgende Abonnenten angeschlossen:

Oberbüren	614	Vorjahr:	628
Niederwil	265		259
Sonnental	169		170
Total	1'048		1'057

Unter https://thurcom.ch/angebote/digital-tv/tv-grundangebot finden Sie eine Auflistung aller verfügbaren Sender der Thurcom.

Ausbau Glasfasernetz

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Oberbüren ist seit der Bürgerversammlung 2017 im Gange. Die ersten Kunden kommen bereits in den Genuss des neuen Digitalzeitalters. Die Vorbereitungsarbeiten umfassen jeweils den Einzug und das Spleissen der Hauptleitungen in Muffen sowie den Einzug der Hausanschlüsse bei Ein- und Mehrfamilienhäusern. Die Kunden der bevorstehenden Ausbauetappen werden jeweils schriftlich über die neuen Anschlussmöglichkeiten orientiert.

LWL-Muffe in der Trafostation Bürerfeld

Internet und Thurvoice

Der Kundenstamm bei den Internetabonnements hat sich im letzten Jahr um 1.0% verringert.

Per 31. Dezember 2018 zeigt der Kundenstamm folgendes Bild:

Oberbüren	324	Vorjahr:	334
Niederwil	141		139
Sonnental	99		101
Total	564		574

Finanzen

Aus dem Betriebsergebnis 2018 konnte unter anderem verbucht werden:

- Ablieferung an den Allg. Haushalt Fr.209'645.15
- Direktabschreibungen Investitionen Fr.743'036.05

Die Elektra weist einen Gewinn von Fr. 183'010.05 aus. Die Rechnung der CATV-Anlage ermöglicht die Finanzierung sämtlicher Ausgaben und Investitionen. Es konnte eine Einlage von Fr. 384.90 an Stelle eines geplanten Reservebezugs getätigt werden (Stand per 31. Dezember 2018: Fr. 1'384'177.54).

Digital-TV, Internet und Telefonie

Bei Störungen oder Fragen betreffend…

… Abo
Thurcom
Thurcom Shop, Speerstrasse 10, 9500 Wil
☎ 071 565 65 65
www.thurcom.ch

… Netz-Störungen
Rütsche CATV GmbH
Reckholder 28, 9527 Niederhelfenschwil
☎ 071 860 08 09 / info@ruetschecatv.ch
www.ruetschecatv.ch

… bei sonstigen Fragen / Problemen
Gemeindeverwaltung Oberbüren
Elektra Oberbüren
Unterdorf 9, 9245 Oberbüren
☎ 058 228 25 35 / frontoffice@oberbueren.ch
www.oberbueren.ch

IBG B. Graf AG Engineering
Michael Ruckstuhl
Flurhofstrasse 158d, 9006 St. Gallen
☎ 058 356 60 64 / michael.ruckstuhl@ibg.ch
www.ibg.ch

Zögern Sie nicht - kontaktieren Sie uns!

Gutachten und Antrag

betreffend Verkauf Grundstück Nr. 744 - ehemalige Käserei Obere Hütte

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die im Jahr 2016 gekaufte Liegenschaft Nr. 744, ehemalige Käserei Obere Hütte, Niederwil soll an die Wissmann Immobilien AG, Flawil verkauft werden. Die Wissmann Immobilien AG, Flawil verpflichtet sich, auf dieser Liegenschaft die vom Gemeinderat ausgearbeitete Projektstudie „Punktbau" umzusetzen und entsprechend altersgerechte Mietwohnungen zu bauen.

Vorgeschichte
An der Bürgerversammlung im Jahr 2016 hat die Bürgerschaft dem Erwerb der Liegenschaft Nr. 744-Oberbürerstrasse 8, Niederwil (ehemalige Käserei Obere Hütte) mit einem Kaufpreis von 1.1 Mio. Franken zugestimmt. Die HEV Verwaltungs AG, St. Gallen hat damals die bestehenden Objekte, Käserei mit Wohnung und Stall, als Abbruchobjekte beurteilt.
Der Gemeinderat hat deshalb bereits im Gutachten festgehalten, dass sich die zentrale Lage bestens für die Überbauung mit Wohnungen eignet und eine neue Überbauung geplant sei. Da in Niederwil zudem verhältnismässig wenig Mietwohnungen zur Verfügung stehen und die Bevölkerung anlässlich der Zufriedenheitsanalyse im Jahr 2012 den Bedarf an altersgerechten Wohnungen angemeldet hat, sollten diese beiden Aspekte ebenfalls in die Überbauung miteinbezogen werden.

Für den Gemeinderat war es von Beginn an klar, dass die Gemeinde selber nicht als Bauherrin auftreten wird. Da die Genossenschaft Pro Niederwil bereits mehrere Wohnungen in Niederwil besitzt und verwaltet, wurde in ihr die ideale Partnerin gesehen. Im Herbst 2016 wurden somit mit der Pro Niederwil sowie einem externen Ortsplanungsbüro die Arbeiten für die Erstellung einer Arealentwicklung aufgenommen. In mehreren Sitzungen wurden verschiedene Varianten, wie die Überbauung realisiert werden könnte, erarbeitet und besprochen. Ausserdem wurde die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Varianten berechnet.

An der letzten Genossenschafterversammlung im Juni 2018 hat Pro Niederwil nun beschlossen, eine Realisierung der Überbauung „Käserei Obere Hütte" nicht weiter zu verfolgen. Als Folge der negativen Rückmeldung wurde die Liegenschaft vom Gemeinderat mit folgenden Kriterien öffentlich ausgeschrieben:
- Realisierung von altersgerechten Mietwohnungen
- Miteinbezug der bereits erstellten Projektunterlagen
- Bevorzugung einheimischer Investor

Investor
Auf die Ausschreibung im August 2018 haben sich vier Interessenten gemeldet. Zwei Investoren haben die Anforderungen (Miteinbezug der bereits erstellten Projektunterlagen sowie Realisierung von Mietwohnungen) nicht eingehalten, weshalb sie ausschieden. Schlussendlich überzeugte die Bewerbung der Wissmann Immobilien AG, Flawil.

Die Wissmann Immobilien AG wird durch die Brüder Thomas und Patrik Wissmann geführt. Patrik Wissmann wohnt selbst in Niederwil und hält zum Projekt folgendes fest: *„Unsere Idee ist es, einen Punktbau mit Tiefgarage umzusetzen. Nebst dem Bau von altersgerechten Wohnungen ist es uns persönlich ein Anliegen, für junge einheimische Niederwiler bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Es soll ein Dorfkernobjekt geschaffen werden können, welches uns als Investoren und Niederwilern wie auch der Gemeinde viel Freude bereiten soll."*

Projektstudie "Punktbau"
In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro ERR wurden verschiedene Überbauungsvarianten erarbeitet. Die vom Gemeinderat favorisierte Variante „Rückwärtiger Hof" hätte wohl kaum Gewinn abgeworfen und wäre nur mit einem genossenschaftlichen Gedanken in Frage gekommen. Obwohl der Gemeinderat die Variante „Rückwärtiger Hof" bevorzugt hätte, steht er auch voll und ganz hinter der Variante „Punktbau". Für die Umsetzung dieser Variante muss ein Sondernutzungsplan erlassen werden.

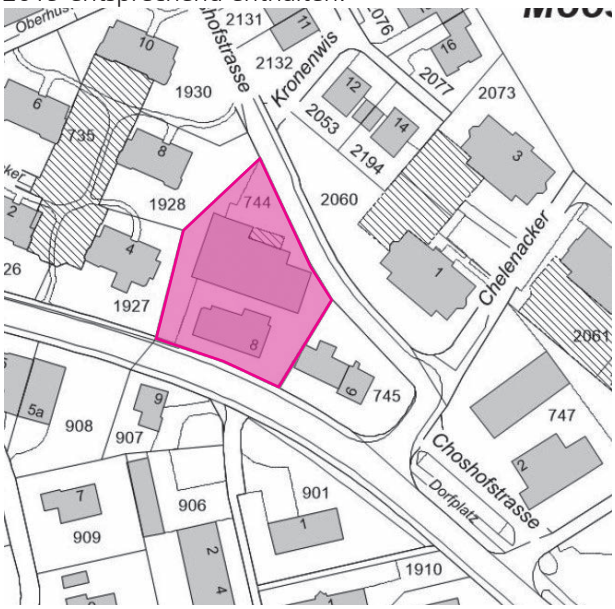
Die Variante „Punktbau" umfasst folgende Eckdaten:
- ein Punktbau mittig auf dem Grundstück an Oberbürerstrasse ausgerichtet,
- 3 Vollgeschosse mit Dach- oder Attikageschoss; kein reines Flachdach,
- Tiefgaragenzufahrt und Besucherparkfelder ab Choshofstrasse,
- private Aussenräume mit einem Höhenversatz zu öffentlichen Bereichen,
- gute Eingliederung ins Dorfbild.

Kaufpreis
Die Liegenschaft Nr. 744 konnte für 1.1 Mio. Franken erworben werden. Durch den Weiterverkauf der Liegenschaft soll kein Gewinn erzielt werden. Die angefallenen Planungskosten sollen jedoch weiterverrechnet werden. Somit ergibt sich ein Verkaufspreis für die Liegenschaft Nr. 744 von Fr. 1'200'000.00.

Der Kaufvertrag mit der Wissmann Immobilien AG, Flawil liegt im Entwurf vor. Nach Genehmigung durch die Bürgerschaft soll dieser öffentlich beurkundet und im Grundbuch eingetragen werden.

Die mit diesem Rechtsgeschäft zusammenhängenden amtlichen Kosten, die Gebühren des Grundbuchamtes sowie die Handänderungssteuern bezahlen die Parteien je zur Hälfte.

Der Kauf der Liegenschaft Nr. 744 wurde über die Rückstellung „Erschliessungskosten/Realersatz“ finanziert und entsprechend vollständig abgeschrieben. Per 1. Januar 2019 musste mit der Einführung von RMSG das Finanzvermögen aufgewertet werden. Die Liegenschaft Nr. 744 ist demnach derzeit mit einem Verkehrswert von Fr. 745‘000 in der Bilanz enthalten. Bei einem Verkauf wird im 2019 ein ausserordentlicher Buchgewinn von rund Fr. 440‘000 in der Erfolgsrechnung verbucht. Dies ist im Budget 2019 entsprechend enthalten.



Zustimmung Bürgerschaft
Gemäss Ziff. 4.2 Anhang der Gemeindeordnung müssen Baulandverkäufe im Finanzvermögen über 1 Mio. Franken zwingend an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung vorgelegt werden.

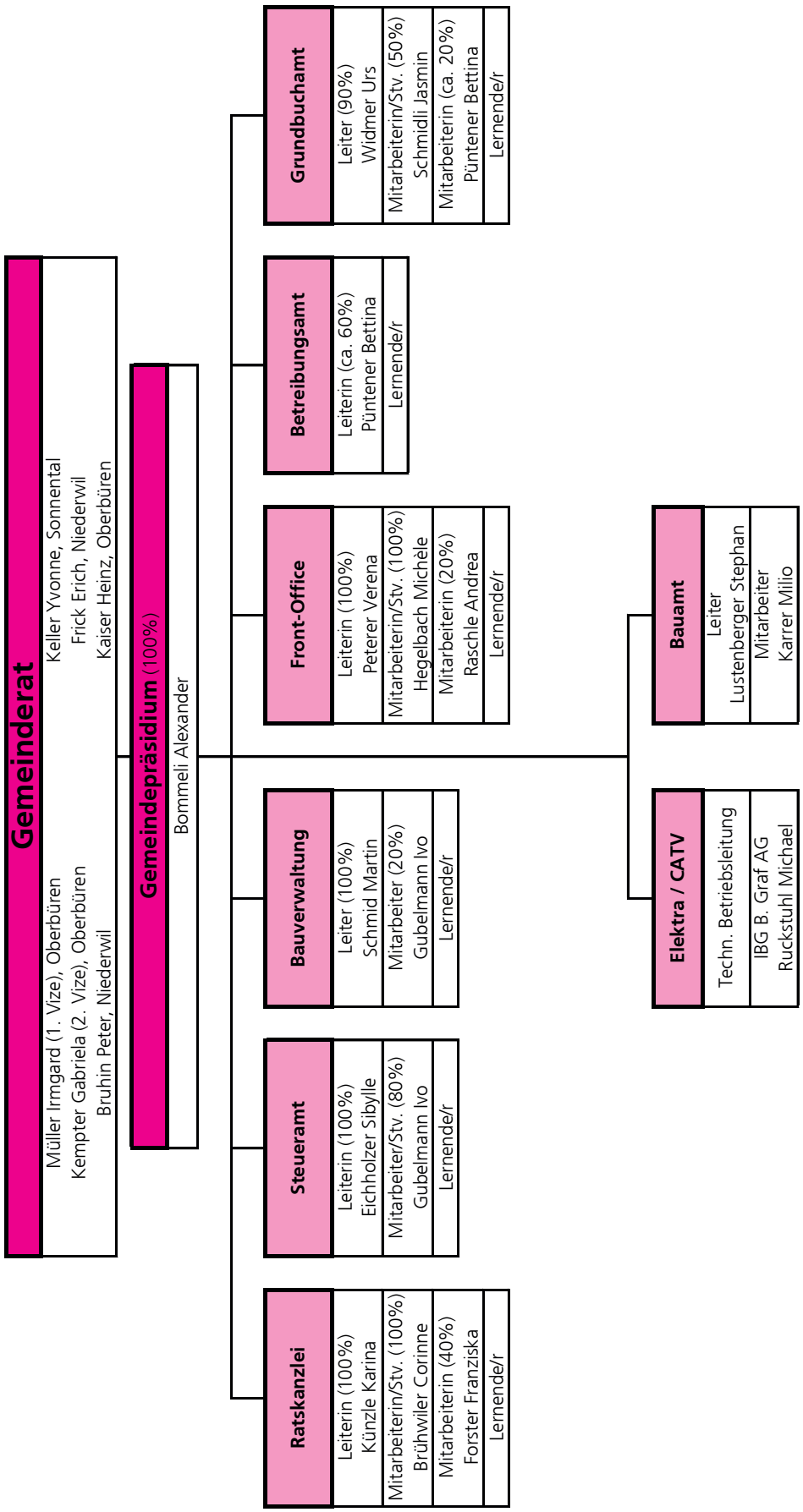
Unterlagen
Der Kaufvertrags-Entwurf sowie die erstellten Projektstudien können auf unserer Homepage www.oberbueren.ch > News > öffentliche Auflage oder auf der Ratskanzlei eingesehen werden.

Antrag
Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger. - Der Gemeinderat beantragt Ihnen, folgendem Antrag zuzustimmen:

„Dem Verkauf der ehemaligen Käserei Obere Hütte in Niederwil (Gst. 744) an die Wissmann Immobilien AG, Flawil zum Preis von Fr. 1'200'000.00 (abzüglich Grundbuchkosten / Handänderungssteuern) wird zugestimmt.“

9245 Oberbüren, 11. Februar 2019

Gemeinderat Oberbüren
Der Gemeindepräsident *Alexander Bommeli*
Die Ratsschreiberin *Karina Künzle*



Stand per Februar 2019

NOTIZEN

Gemeinde Oberbüren

NOTIZEN